

Der Rad- u. Kraftfahrer

Amtliches Organ für das Rad- und Kraftfahrwesen
des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig

Schriftleitung und Anzeigen-Annahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

Einladung

zur Bundeshauptversammlung

am Sonnabend, dem 11. Juli 1931, im Hotel „Rudolph“ in Rodewisch

Beginn der Sitzung Punkt 9 Uhr vormittags

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden. 2. Wahl zweier Schriftführer für den Bundestag und Niederschrift. 3. Wahl des Listenführers. 4. Wahl des Führers der Rednerliste. 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. 6. a) Bericht der Geschäfts- und Kassenverwaltung (Referent: der Bundesgeschäftsführer).
b) Bericht des Sportausschusses (Sportauschüßvorsitzender, Renn-, Wander-, Kunst- und Kraftfahrwarte). | <ol style="list-style-type: none"> c) Bericht der Jugendleiter. 7. Wahl zum Verwaltungsrat. 8. Beschlußfassung über etwaige Änderungen der Bundesstatuten. 9. Festsetzung des Eintrittsgeldes und Bundesbeitrages für das Geschäftsjahr 1932. 10. Erledigung von Anträgen, die bis 20. Juni 1931 bei der Geschäftsstelle eingegangen sind. <p>Nur Mitglieder, die den vollen Beitrag für 1931 bezahlt haben, haben Stimmrecht.</p> |
|--|---|

Der Verwaltungsrat

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Einladung zur Verwaltungsratsitzung

am Freitag, dem 10. Juli 1931, 19 Uhr, im Hotel „Rudolph“ in Rodewisch

Die Herren des Verwaltungsrates werden hiermit zu der oben angeführten Sitzung eingeladen.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Max Bergmann, 1. Vorsitzender.



Die im herrlichen Göltschtal gelegene Feststadt Rodewisch mit anliegenden Städten Auerbach und Falkenstein.

Willkommengruß!

Dem Sport zu Ehren, der auf Stahl
 Uns trug so manches liebe Mal
 Durch Gottes schöne Welt dahin
 Mit klarem Blick und heit'rem Sinn.
 Ihm wollen wir uns fürder weih'n,
 Dem Radsport unsre Kräfte leih'n,
 Und streben, daß das deutsche Rad
 Ein Werkzeug werd' der deutschen Tat.

Radlerinnen, Radler jattest
 Euer Köhlein, 's gilt dem Feste,
 Das wir, liebe Kameraden,
 Hier bereitet auf das beste.
 Auf nach Vogtlands grünen Auen,
 Ihr von Nord, West, Süd und Ost,
 Wo euch just an allen Orten
 Freie, frische Luft umkost.

Dann werden wir in treuem Schaffen
 Uns auch mal wieder aufwärts raff'n,
 Und an der Zukunft Glück und Heil
 Hat auch der Radsport sein Teil.
 In welcher Form er immer schafft:
 Er bleibt ein Jungquell deutscher Kraft!
 Dies Fest hat dran sein gutes Teil,
 Willkommen drum — Heil „Sachsen Heil!“

In letzter Stunde richtet der Festausschuß des Radsfahrer-Vereins „Wandersalle“, Rodewisch an alle Bundeskameraden des Sächsischen Radsfahrer-Bundes einen

herzlichen Willkommengruß zum 40. Sächsischen Radsfahrer-Bundestag vom 10. bis 13. Juli 1931

Was ist der 40. Bundestag? Ein Werbefest für unseren lieben Sachsenbund! Und was fordert dieses? Die Teilnahme aller Bundeskameraden!

Liebe Bundeskameradinnen und Kameraden!

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem 40. Bundesfest.

Rodewisch wartet auf Euch!

Keiner darf fehlen! — Ihr sollt uns alle von Herzen willkommen sein! — Führer von den Kreisen, Bezirken und Vereinen, rüttelt noch einmal diejenigen Kameradinnen und Kameraden auf, die sich noch nicht entschlossen haben, am 40. Bundesfest teilzunehmen. Der Festausschuß hat in unzähligen Sitzungen durch Fleiß und zähe Arbeit alles aufgeboten, und erreicht, daß kein Bundeskamerad in die Lage kommen wird, sein Mißbehagen zum Ausdruck zu bringen; er hat das Fest bis aufs kleinste vorbereitet und ein Festprogramm zusammengestellt, daß ein jeder Teilnehmer in sportlicher sowie in gesellschaftlicher Hinsicht auf seine Rechnung kommt.

In eurer Macht liegt es, liebe Sportkameradinnen und Kameraden, daß dieses Fest allen vorausgegangenen gegenüber nicht zurücksteht. Ehrt unser Bemühen, achtet unsere Arbeit durch zahlreiche Beteiligung, dann wird der 40. Bundestag ein Fest von besonderer Art und Größe, wird das bedeutendste aller bisher in Rodewischs Mauern stattgefundenen Radsportfeste sein! Legt nochmals durch Erscheinen und treues Mitwirken Zeugnis ab für die Bestrebungen unseres Sächsischen Radsfahrer-Bundes, für unser deutsches Vaterland und für unseren edlen Radsport. — Also nochmals:

**Auf nach Rodewisch zum 40. Bundesfest
 des Sächsischen Radsfahrer-Bundes!**

Der Festausschuß für den 40. Bundestag in Rodewisch i. Vogtl.

Richard Blei, Vorsitzender.

Achtung!

Alle auswärtigen Bundeskameraden und Kameradinnen, die während des 40. Bundestages in Rodewisch Quartier benötigen, wollen dies sofort noch melden, damit allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung getragen werden kann. Bei Anmeldung ist genau anzugeben, ob Privat-, Gasthaus- oder Hotelquartiere, und wieviel Zimmer bzw. Betten gewünscht werden. Angabe des Preises wird gewünscht unter Benützung des Fragebogens (siehe Juni-Bundeszeitung).

Alle Anfragen, Mitteilungen, Fragebogen und Geldsendungen, außer für Wettbewerbe, sind an Herrn Richard Blei, Rodewisch i. B., Otto-Lent-Str. 29 E, zu richten. Geldsendungen durch Postcheckkonto Leipzig Nr. 413 10. Ruf: Amt Auerbach i. Vogtl. Nr. 2213.

Festordnung:

Freitag, den 10. Juli 1931.

- 17 Uhr: Bundessportauschussführung im Hotel Rudolph.
19 Uhr: Verwaltungsratsführung im Hotel Rudolph.

Sonnabend, den 11. Juli 1931.

- 9 Uhr: Bundeshauptversammlung im Hotel Rudolph.
9 Uhr: Vorwettbewerbe für Zweier- und Dreier-Radball, bis zur vollen Entscheidung des Bundesmeisters, im Ratskeller.
13 Uhr: Gemeinsame Tafel im Hotel Rudolph.
15 Uhr: Preisrichterführung im Café Wolf, Kreuzstraße.
18 Uhr: Zapfenstreich.
20 Uhr: Festkommers, bestehend in Konzert, Ansprachen und Auführungen im Ratskeller.

Sonntag, den 12. Juli 1931.

- 5 Uhr: Bedruf.
6 Uhr: Start zum Mannschaftsstraßenrennen am Ratskeller. Ziel: Ratskeller.
8 Uhr: Vorwettbewerbe in allen Saalsportbewerben, bis zur vollen Entscheidung der Bundesmeister, im Ratskeller.
10.30—11.30 Uhr: Konzert auf dem Stadtanger.
12.30 Uhr: Stellen zum Preischorio auf dem Stadtanger.
14 Uhr: Festumzug durch die Straßen der Stadt Rodewisch. Auflösung auf dem Stadtanger.

- 16 Uhr: Festball in beiden Sälen des Ratskellers.
16 Uhr: Rasenradballspiele auf dem Stadtanger.
18 Uhr: Siegerverkündigung im Ratskeller.
19 Uhr: Auftreten der neuen Bundesmeister mit Preisverteilung im Ratskeller.

Montag, den 13. Juli 1931.

- 9 Uhr: Bundesbannerübergabe an die Stadtvertretung der Stadt Rodewisch durch die Alte Garde; Sammeln hierzu 8.30 Uhr im Café Lent, Auerbacher Straße.
10 Uhr: Frühschoppen und Sammeln im Gasthaus Lärche, Bernesgrüner Straße, zur Wanderung nach dem Aussichtsturm Steinberg (kurzer Aufenthalt), weiter zur Besichtigung der Bergbrauerei S. Günnel, Bernesgrün. Fortsetzung der Wanderung über Wiedenberg nach Rodewisch.
19 Uhr: Gemütliches Beisammensein und Schlußball im Hotel Rudolph.

Standquartiere der Bezirke:

- Auerbach:** Ratskeller, Bernesgrüner Straße.
Leipzig und Dresden: Hotel Rudolph, Postplatz.
Zwickau, Zittau und Bautzen: Gasthaus Zur Lärche, Bernesgrüner Straße.
Schwarzenberg und Annaberg: Gasthaus Zur Garfküche, Bernesgrüner Straße.
Grimma, Leisnig und Riesa: Schützenhaus, Lengenfelder Straße.
Plauen und „Alte Garde“: Café Lent, Auerbacher Straße.
Marktneufkirchen und Oberes Vogtland: Café Wolf, Kreuzstraße.
Glauchau-Meerane und Oederan-Eppendorf: Café Untergölsch, Lengenfelder Straße.
Chemnitz und Zwenkau: Café Roland, Goethestraße.
Müßengrund, Weida und Zeulenroda: Café Carola, Burgstraße.
Müglitz-Döhlen und Wurzen: Café Dünker, Postplatz.
Fleishental und Reichenbach: Restaurant Lent, Inh. Max Grimm, Postplatz.
Unteres Zschopautal, Rochlitz und Oibernbau: Restaurant Bierhalle, Lengenfelder Straße.
Altenburg, Döbeln und Zöblitz: Restaurant Gambrius, Alte Lengenfelder Straße.
Kirchberg-Röddetal, Freiberg und Borna: Restaurant Zur Ludwigsburg, Burgstraße.

Anträge für den Rodewischer Bundestag.

Anträge der Bezirke: Leipzig, Dresden, Zwickau, Auerbach, Chemnitz, Döbeln, Fleishental, Borna, Zittau, und der Kreise 1, 2 und 4.

Wir beantragen:

1. Den Verwaltungsrat wieder in Bundesvorstand zu verwandeln und so zu verkleinern, daß dieser nur noch aus 1. und 2. Vorsitzenden (1 für Verwaltung und 1 für Sportauschuss, jedoch mit gleichen Rechten), den Fahrwarten und den Kreisbeisitzern (jeder Kreis nur 1 Beisitzer) besteht. Dabei soll die BDRB-Vertretung einem der Vorsitzenden übertragen werden und von Fall zu Fall dem betreffenden Sportressort. Die Jugendpflege verwaltet der Sportauschussvorsitzende und die einzelnen Ressortinhaber.

2. Vollkommene Reorganisation der Bundesgeschäftsstelle auf moderner kaufmännischer Grundlage. Dabei soll eine Revision des harten Vertrages für den ickigen Geschäftsführer erwogen werden.

3. Das Vermögen des Bundes einwandfrei festzustellen durch die Bundes-Kassenrevisoren, und den Abschluß bzw. die Buchführung dann durch einen gewerbsmäßigen Bücherrevisor einmalig prüfen zu lassen, um ein einwandfreies Bild über den wirklichen Stand der Bundesfinanzverhältnisse zu bekommen.

4. Den Bezirksvertretertag möglichst im November jeden Jahres stattfinden zu lassen. Das Geschäftsjahr entsprechend ändern. Dabei sollen Sportvertretertagungen und Sondertagungen der Bundesfahrwarte mit der Bezirksvertretertagung zusammengelegt werden und im Anschluß an diese zur Verhandlung kommen.

5. Den Jugendtag des SRB, stets mit den Bundestagen stattfinden zu lassen. Vorwettbewerbe in Kreisen bzw. Bezirken genau wie bei Junioren auszutragen.

Ausführliche Begründung der Anträge erfolgt zum Bundestag.

Geschäftsordnungs-Antrag: Antrag 1 der vorstehenden Anträge ist bereits vor Punkt 7 „Wahl zum Verwaltungsrat“ der Tagesordnung zur Bundeshauptversammlung zu erledigen, da er für die Neuwahlen Vnderungsvorschläge vorzieht.

Anträge des Kreises 1 und des Bezirks Leipzig.

1. Wir beantragen die endgültige Festlegung der Länge der Jugendrennen innerhalb des SRB. Die BDRB schreibt 30—60-km-Rennen für die Jugend aus (Erster Schritt Dürkopp), während der Bund beharrlich nur 5—10-km-Wettbewerbe ausschreibt.

2. In Zukunft nach Möglichkeit bundesweit wieder Wettbewerbe für Altersfahrer mit ausschreiben und dazu auch die Kreise und Bezirke zu veranlassen.

3. Wir beantragen ferner, einen Ausschuß zu bilden, der bis zum nächsten Bezirksvertretertag geeignete Vorschläge ausarbeitet, wie die Bundeszeitung dem Bund billiger wird.

4. Der Berichterstatter der „Leipziger Neuesten Nachrichten“, Herr Willy Franz-Leipzig, ist sofort wieder zu allen Bundesveranstaltungen und Tagungen zuzulassen. Wir bitten, diesen Antrag vor Eintritt in die Tagesordnung zu erledigen.

5. Der Bundestag wolle ferner beschließen, den Kassenprüfern mehr Rechte zuzugestehen, als dies bis jetzt der Fall war.

6. Der Sportauschuss hat, wie auch die Verwaltung, der Bezirksvertretertag seinen Haushalt vorzulegen und Abrechnung zu unterbreiten.

7. Nach Möglichkeit nicht alle Anträge, die vorliegen, auf später zu vertagen, denn die Unlust wächst sich immer weiter aus und die Hauptversammlung wird von Jahr zu Jahr schwächer besucht, weil die Antragsteller bereits von vornherein annehmen, daß die gestellten Anträge vertagt werden.

Ausführliche Begründung erfolgt zum Bundestag.

Anträge des Kreises 6.

1. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, daß ein Vertreter des Kreises 6 mit im Verwaltungsrat tätig sei.

2. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, daß ab 1. Jan. 1932 die den Kreisen und Bezirken zustehenden Gelder bei Sammelbeiträgen durch die Bezirksabteilungen zurückbehalten werden, damit die Bezirksverwaltungen nicht mittellos sind und genaue Kontrolle über verfügbare Mittel während des Sportjahres haben.

Nähere Erläuterung erfolgt zur Hauptversammlung.

Anträge des Kreises Zwickau.

1. Der Bundestag wolle beschließen, daß der Bundesbeitrag für das Jahr 1932 nur noch 6 RM. für Herren beträgt. Infolge der großen Arbeitslosigkeit innerhalb der Mitglieder muß es jedem Bundeskameraden so leicht wie möglich gemacht werden, daß er Mitglied des SRB. bleiben kann.

2. Der Kreis 4, Zwickau, schlägt als Verwaltungsratsmitglied Kamerad Richard Blei-Rodewisch zur Neuwahl dem Bundestag vor.

Anträge des Bezirks Rochlitz.

1. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, den Bundesbeitrag auf 5 Reichsmark herabzusetzen.

Begründung: Durch den wirtschaftlichen Niedergang und Arbeitslosigkeit im ganzen Reich wäre es doch angebracht, unseren Antrag zu unterstützen und zur Durchführung zu bringen, da dringend erforderlich.

2. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, die Bezirksrückvergütung auf 1 Mark zu erhöhen, damit die Bezirke auch ihre Verwaltungskosten decken können.

Begründung: Die Bezirke haben alle weiter keine größeren Einnahmen als die Rückvergütung, und die Verwaltungs- und sonstigen Kosten müssen restlos gedeckt werden; der Bund weiß auch, was zur Verwaltung gebraucht wird.

Anträge des Bezirks Dresden.

1. Der Bundestag wolle beschließen: Die Mannschaftsmeisterschaft wieder auf 50 km zu verkürzen.

Begründung: Nachdem die Einigkeit im deutschen Radsport weiter denn je entfernt ist, entfällt der Hauptgrund der Erhöhung auf 100 km, da wir einen Gradmesser der Leistung unserer Mannschaften zu anderen Verbänden nicht mehr gebrauchen. Aber auch sonst hat sich die Neuerung nicht zum Segen des Sachsenbundes ausgewirkt, da nur ganz ausgesprochene Rennvereine eine Mannschaft aufbringen können, welche mit Aussicht auf Erfolg ein derartiges, schweres Rennen durchsetzen kann. Und auch solche Vereine können unter der wirtschaftlichen Depression kaum noch die Unkosten aufbringen, welche ein umfangreiches Training dazu erfordert. Weitere Begründung am Bundestag.

2. Der Bundestag wolle beschließen, künftig eine Meisterschaft im Sechser-Einradküstreigen auszuschreiben.

Begründung am Bundestag.

3. Der Bundestag wolle beschließen: Jugendliche, im 18. Lebensjahre stehend, können im Laufe des Kalenderjahres noch an allen Wettbewerben der Jugend teilnehmen.

Begründung: Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß man Jugendliche, die im Besitze ihrer Jugendmitgliedschaft sind, von allen Wettbewerben ausschaltet, sobald sie das 18. Lebensjahr erreicht haben. Beispiel: Ein Jugendlicher hat in seinem Kreis im Zweier-Radball die Kreismeisterschaft gewonnen, er wird aber im Mai 18 Jahre, darf also die Bundesjugendmeisterschaft in seiner Sparte nicht mehr bestreiten. Er als auch sein vielleicht jüngerer Kamerad, beide zusammen eingeteilt, sind einfach kaltgestellt. — Es ist andererseits in Bezirken üblich, die Jugendmeisterschaft im Straßenfahren in drei Läufen auszufahren, die sich auf die ganze Saison verteilen. Der aussichtsreichste Anwärter wird vor dem dritten Lauf 18 Jahre und darf nicht mehr teilnehmen. Diese Bestimmung ist doch eine große Härte und außerdem dazu angetan, die in Frage kommenden jungen Leute schon im voraus dazu zu verleiten, daß sie gar nicht erst starten. Die Folge ist weiterhin, daß sie unserer Bewegung unter Umständen verlorengehen.

Antrag des Bezirks Auerbach.

Der Bundestag wolle einen Beschluß fassen, durch den es dem Kunstquartett ermöglicht wird, an den Meisterschaften in der DDR teilzunehmen.

Die Begründung zu diesem Antrag wird auf Wunsch zum Bundestag in Rodewisch vorgetragen.

Antrag des Bezirks Chemnitz.

Wir beantragen, daß im neuen Sportjahr alle Jugendrennen des SRB über 30 km verlängert werden; auch sollen die Wettfahrbestimmungen der DDR, dafür wie bei den Junioren mitbestimmend sein.

Die Gründe werden durch unseren Bezirksvertreter zum Bundestag erläutert werden.

Antrag des RR. Wanderlust, Dederan und Umgegend.

Die Bundesleitung wolle bei der DDR, dahin wirken, bei Austragung der Deutschen Meisterschaften auch Achter-Schulreigen zur Austragung zu bringen.

Anträge des Chemnitzer Kraftfahrer-Klubs 1929.

1. Der Bundestag wolle beschließen, daß den jetzt dem Bund angehörenden etwa 500 Kraftfahrern die Selbstverwaltung übertragen wird, das heißt vollständige Isolierung von den Tretfahrern in finanzieller, sportlicher und geschäftlicher Beziehung, denn dadurch kann der Aufstieg der Kraftfahrer im SRB, nur gefördert werden. Mündliche weitere Erklärung erfolgt in der Bundeshauptversammlung.

2. Der Bund möge versuchen, bei der DDR, eine Bedingung ausarbeiten für Kraftfahrer, um auch den Motorradfahrern die Möglichkeit zu geben, Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erringen. Der Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929 schlägt folgende Bedingungen vor: 5000 km Wanderfahrt in einem Jahr, 300 km in 6 Stunden, 50 in einer Stunde, bei vollendetem 30. Jahre das bronzene, von 30 bis 40 Jahren das silberne, über 40 Jahre das goldene Sportabzeichen. Sämtliche drei Bedingungen müssen in einem Jahre ausgefahren werden. Fällt einer in einer Bedingung ab, so ist ihm erlaubt, im nächsten Jahre dieselbe Bedingung nochmals zu fahren; fällt er wiederum durch, so ist seine Errungenschaft verloren und er muß einen neuen Antrag stellen und alle Bedingungen von vorn ausfahren. Die Wanderfahrtbedingung kann nicht durch Hin- und Zurückfahrt in Kilometern gewertet werden, sondern muß in Rundfahrt ausgefahren werden. — Sollte bei der DDR, ein Sportabzeichen für Motorradfahrer nicht durchführbar sein, so muß der SRB, selbst ein Sportabzeichen herausgeben.

Antrag des Bezirks Zittau.

Der Bundestag wolle beschließen, bei den Kreiswanderfahrten die Lichtbilderlizenzen abzuschaffen, da es vielfach auf Schwierigkeiten stößt.

Begründung: Infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage ist es eine Belastung für den Fahrer; auch erhoffen wir dadurch eine bessere Belebung der Kreiswanderfahrten.

Nachverzeichnete Bundeskameraden haben seit dem Jahre 1906 treu zu unserem Bunde gehalten und uns während der oft recht schweren Zeiten in jeder Beziehung unterstützt. Wir sagen diesen in 25jähriger Mitgliedschaft treu bewährten Kameraden von Herzen Dank und hoffen, daß uns dieselben auch fernerhin helfend zur Seite stehen und in ihren Bezirken den Kameraden als leuchtendes Vorbild vorangehen.

Mitgl.-Nr.

11 222	Seifert, Reinh. Paul, Reichenau
11 226	Hahn, Max, Zwickau
11 230	Lehns, Julius, Zittau
11 271	Gierth, Wilhelm, Zschalk
11 272	Gierth, Emma M., Zschalk
11 274	Bernhardt, Otto, Zschalk
11 275	Lässig, S. Reinh., Baders
11 276	Reichel, Fr. Rich., Zschalk
11 278	Fleischle, Rob., Zschalk
11 325	Damm, Gustav, Chemnitz
11 354	Rolle, Erwin, Zittau
11 374	Henschel, Oskar, Döbeln
11 397	Strobbach, Arno, Mablis
11 398	Wittig, Emil Max, Schweifersbain
11 404	Franke, Paul, Dresden
11 410	Colditz, Arthur, Leipzig
11 441	Röbel, Rich., Langenleuba-Oberhain
11 454	Ditto, Arno, Bräsen
11 468	Heinse, Joh. Aug., Zöblitz (Laußitz)
11 546	Braun, Paul, Dresden-Uebigau
11 606	Goldammer, Arthur, Aue (Erzgeb.)
11 619	Günter, Artur, Kamens
11 634	Friedrich, Johannes, Dresden-Pieschen
11 649	Zimmermann, Max, Luda
11 653	Froemert, Moritz, Pethau (Oberlausitz)

Mitgl.-Nr.

11 667	Hammer, E. Bruno, Crossen a. d. M.
11 767	Schoeps, Otto, Dresden
11 802	Großer, Karl, Zittau
11 831	Große, Max, Werdau
11 879	Schubert, Otto, Zwickau
11 880	Zimmermann, Oskar, Großschadowitz
11 920	Hähnel, Hugo, Zeitz
11 931	Schwarzenberg, Hermann, Geisau
11 950	Kreiser, Rob. Fr., Mischütz
11 793	Richter, Oskar, Dresden
12 007	Lehmann, Adolf, Nieder-Osbin
12 022	Kraßelt, Oskar, Lauterbach
12 036	Größe, Willo, Leipzig
12 046	Lehmann, Alfred, Zittau
12 056	Schoeps, Frieda, Dresden
12 062	Kauschenbach, Arthur, Dresden
12 063	Kauschenbach, Ella, Dresden
12 116	Mittag, Dr. med., Paul
12 114	Schuster, Paul, Guldengossa
12 121	Buschel, Rudolf, Zittau
12 128	Dieke, Fr. Aug., Weißig
12 189	Bindler, Anton, Zwickau
12 254	Schuricht, Bernh. Paul, Juchhöb b. Mochau
12 272	Richter, Max, Grünstädtel

Sie aber, verehrte Herren Jubilare, wollen nicht versäumen, an der für Sie am Kommerzabend, Sonnabend, dem 11. Juli 1931, im Ratsteller in Rodewisch festgesetzten Ehrung persönlich zu erscheinen, damit Ihnen der Dank des Bundes zum Ausdruck gebracht werden kann.

Mit „Sachsen Heil!“

Der Verwaltungsrat.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: **Max Bergmann**, Leipzig C 1, Liliens-
straße 21 (Tel. 602 99). — Sportauschuss-Vorsitzender: **Kurt Landgraf**,
Leipzig C 1, Reichelstraße 6 (Tel. 285 52). Wohnung: Leipzig R 22,
St.-Privat-Straße 21 (Tel. 522 58). — Straßen- und Bahnrennfahrwart:
Fritz Schneider, Dresden-A. 27, Zwidauer Straße 67, III (Tel. 427 51). —
Wanderfahrwart: **Bruno Hennig**, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5 (Tel.
252 12). — Kunstoffahrwart: **Max Thielemann**, Dresden 22, Leipziger
Straße 82. — Kraftfahrwart: **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstraße 16
(Tel. 168 89). — Sportabzeichen und Jugendamt: **Willy Schöne**, Leipzig
W 35, Weinbergstraße 9.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstr. 16, IV
(Tel. 168 89). Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr.
Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich
an diese Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch
Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-
Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro:
dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtel-
straße 27, II (Tel. 137 56).

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender Studienrat **Gustav Baumann**, Leipzig C 1,
Charlottenstraße 14, III.

Versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung
A.-G.), Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Säbnelstraße 15 a. (Alle
Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

*

23 Neuanmeldungen, 12 Jugendliche, in der Zeit vom 24. Mai bis 24. Juni 1931.

Bezirk 2. Annaberg (3).	
41 942	Schmiedel, Fritz, Reudorf Nr. 184b
41 950	Fiedler, Werner, Fichapau, Georgenstr. 2
41 952	Sehm, Hermann, Geier
Bezirk 3. Auerbach (3):	
15 491	Strobel, Max, Falkenstein, Hauptstr. 1a
15 491	Seidel, Walter, Falkenstein, Kaiser-Wilhelm-Str. 30
	Preiß, Margarete, Stühengrün Nr. 47b
Bezirk 7. Freiberg (3):	
12 531	Reichelt, Erwin, Brand-Erbisdorf, Brückenstr. 126
12 531	Kahlert, Fritz, Brand-Erbisdorf, Bebelstr. 136
12 531	Schneider, Kurt, Brand-Erbisdorf, Dorfstr. 11
Bezirk 9. Chemnitz (3):	
40 782	Schmidt, Herbert, Chemnitz, Apollostr. 16
40 782	Hubalsch, Kurt, Chemnitz, Luisenplatz 24
R. Reichel	Strobel, Herbert, Chemnitz, Annaberger Str. 107
Bezirk 12. Döbeln (1):	
27 188	Tröger, Bruno, Hartha-Stadt Nr. 12
Bezirk 13. Dresden (1):	
19 906	Geißler, Hans, Dresden-A. 29, Steinbacher Str. 19b
Bezirk 17. Glauchau-Meerane (1):	
H. Köhner	41 945 Baumgärtel, Karl, Glauchau, Lichtensteiner Str. 1
Bezirk 24. Leipzig (7):	
39 490	Ulbricht, Charlotte, Leipzig C 1, M. Fleischer-gasse 16
	41 947 Häffel, Alfred, Leipzig W 33, Merseburger Str. 27
HC. Dürkopp	41 949 Dornblut, Martin, Seehausen Nr. 30
HC. Neustadt	41 953 Jahrmann, Erhard, Gruna bei Gashwitz
	41 957 Raumann, Gustav, Leipzig C 1, Riebelstr. 4
HC. Dürkopp	41 963 Jüdersleben, Felix, Leipzig S 3, Reudorfer Str. 41
HC. Dürkopp	41 948 Reichel, Paul, Leipzig C 1, Riebelstr. 42
Bezirk 54. Zwickau (1):	
H. Bohmann	41 951 Rehr, Hans, Lichtentanne, Behringstr. 99
Jugendliche.	
Bezirk 2. Annaberg (6):	
41 502	Einemkel, Johannes, Hermannsdorf, Hauptstr. 40
41 502	Walther, Emil, Hermannsdorf, Hauptstr. 73
41 502	Graubner, Rudolf, Hermannsdorf, Hauptstr. 122
41 502	Schmiedel, Emil, Hermannsdorf, Hauptstr. 63
41 502	Eberlein, Kurt, Hermannsdorf, Hauptstr. 25e
41 502	Reh, Johannes, Hermannsdorf, Hauptstr. 29
Bezirk 6. Vorna-Lausitz (1):	
40 570	Poppitz, Arthur, Lauterbach Nr. 20e
Bezirk 13. Dresden (1):	
19 906	Rühnel, Willy, Dresden-A. 29, Dörigstr. 40
Bezirk 24. Leipzig (1):	
RB. Westfarn	3654 Turjanskij, Hans, Leipzig C 1, Poniatowskystr. 5
Bezirk 37. Pleihsental (2):	
41 692	Göh, Walter, Langenhessen, Grimmitzhauer Str. 12b
R. Gündel	3655 Frommer, Gottwald, Leubnitz, Weststr. 47b
Bezirk 45. Schwarzenberg (1):	
37 855	3646 Gänl, Ernst, Wildenthal i. G.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im SRB.

Bestätigung.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:
„Bereinigte Dresdner Straßenfahrer“ RB. Mifa. Vorl. und Brief-
anschrift: Alfred Ritschner, Rähnitz-Dellerau, Im Grunde Nr. 23.
Adler, Generalsekretär.

*

Achtung Bundesmitglieder!

Durch die Bundesgeschäftsstelle sind für den Selbstkostenpreis
folgende Artikel zu haben:

Tourenbücher	a RM.	1.—
Contifarten	„	—60
Der Reigenfahrer und Radballspieler	„	4.—
Der Rennfahrer auf Straße und Bahn	„	1.—
Mützenabzeichen für Radfahrer	„	—75
Mützenabzeichen für Kraftfahrer	„	1.—
Motorradwimpel	„	2.—
Radfahrer-Wimpel	„	1.50
Die neuen Bundesabzeichen	„	—80
Die neuen Kraftfahrerabzeichen	„	1.—

Bei Bestellungen ist Rückporto beizufügen.

*

Bekanntmachung.

Neuordnung im Grenzverkehr.

Verschiedene grobe Verstöße, die uns erhebliche Kosten auferlegten,
daneben aber die weit schärfere Handhabung des Grenzverkehrs mit
Fahrrädern in einigen Nachbarländern, hat zu einer Neuordnung ge-
führt. In Zukunft ist zur Ausstellung einer Grenzkarte die Vorlage
eines genau ausgefüllten, von der Geschäftsstelle erhältlichen Antrags-
formulars erforderlich.

Diesem Antrag ist, außer für die Tschechoslowakei, ein Lichtbild
Größe 4 x 6 cm beizufügen, bei Grenzarten für Frankreich werden
zwei Lichtbilder, Frontaufnahme ohne Kopfbedeckung, gefordert. Ohne
diese Neuordnung zu befolgen, ist der Erhalt einer Grenzkarte aus-
geschlossen, weshalb sich, um Verzögerungen zu vermeiden, das Ein-
halten der Bestimmungen empfiehlt. Grenzarten sind mindestens
14 Tage vor Antritt einer Auslandsfahrt ordnungsmäßig zu be-
antragen.

*

Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünkt-
lich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets
am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämt-
liche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden
Monats in den Händen haben müssen; nur wenn
die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, er-
scheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat
nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm meh-
rere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt

an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt
anderen Mitgliedern fehlen.

Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen
an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die
Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, zu spät eingehende
Berichte können keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher
beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt
zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher
nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die
Abzahlpóstanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anträgen haben
schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen
sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Verlag nichts zu
tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden
dort den Postämtern überwiesen.



Bekanntmachungen d. Sportausschusses

Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52.
Wohnung: Leipzig N 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58.
Postcheckkonto Leipzig 611 07.

Bundes-Sport-Termin-Kalender 1931.

Datum	Beranztaltung:	Beranztalter
10.—14. Juli	40. Bundestag und Bundesfest in Rodewisch im Vogtland Bundesmeisterschaften im Saalsport und Radsport Kraftfahrer-Zielsfahrt nach Rodewisch Bundes-Radwanderfahrt nach Rodewisch	Sächs. Radf.-Bund und R.-V. Wanderfahre, Rodewisch
12. Juli	100 km-Bundesmeisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren in Rodewisch	Sächs. Radf.-Bund
18. Juli	Vergemeinschaftungs-SRB.: Plauen-Augustusburg	Sächs. Radf.-Bund
19. Juli	Jubiläumrennen R.V. Coweco in Chemnitz	Kreis 2 vom SRB. und R.V. Coweco, Chemnitz
20. Juli	Rund um Dresden, offen für SRB.	Kreis 2 vom SRB.
2. August	Leipzig-Grimma-Döbeln-Leipzig, offen für SRB.	Kreis 1 vom SRB.
9. August	Plakettenfahrt der Kraftfahrer (nach besonderer Ausschreibung)	SRB. und Chemnitzer Motorrad-Club
5. Sept.	Kraftfahrer-Zielsfahrt nach Chemnitz	Sächs. Radf.-Bund
13. Sept.	Rund durch Sachsen, „Großer Opel-Preis“. Start und Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
18. Sept.	Kraftfahrer-Zielsfahrt nach Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
20. Sept.	Valkonverfolgung der Kraftfahrer-Abteilung (siehe besondere Ausschreibung)	Kraftfahrer-Club 1929 Chemnitz
27. Sept.	Bundesbahnmeisterschaft in Leipzig	SRB. u. Bez. Leipzig SRB.

Änderungen vorbehalten!

*

Einladung zur Sportauschuß-Sitzung

Die Mitglieder des Sportauschusses werden hiermit zur nächsten Sportauschuß-Sitzung am

Freitag, den 10. Juli, nachm. 5 Uhr in Rodewisch, Hotel Rudolph

eingeladen. Pünktliches Erscheinen erbeten. Verschiedene Proteste sind zu erledigen. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung bekanntgegeben.
Kurt Landgraf, Sportauschuß-Vorsitzender.

*

Lizenzen 1931.

Alle Bundesmitglieder, welche sich 1931 an den Wettbewerben des Sächs. Radfahrer-Bundes, sei es Rennen, Wanderfahren, Kraftsport oder Saalsport, beteiligen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz (Sportausweis) für 1931 sein. Die Lizenzierung erfolgt durch den Fahrwart der betreffenden Sportart auf der Bundesmitgliedskarte. Ist ein Mitglied in mehreren Sportarten aktiv tätig, so ist für jede Sportart die Lizenz zu beantragen. Die Lizenzgebühr beträgt:

für Rennfahrer: 1.—RM.,
für Kraftfahrer und Saalfahrer: 50 Pf.,
für Wanderfahrer kostenlos (nur die Wanderfahrer-Bestätigungskarte ist zu lösen),
für Jugendfahrer für alle Radsportarten kostenlos.

Bei Erteilung mehrerer Lizenzen ist insgesamt höchstens 1.—RM. Lizenzgebühr zu entrichten.

Rückporto ist beizufügen.

Die einzelnen Briefanschriften der Bundesfahrwarte sind für:
Rennen: Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Straße 67, III; Tel. 427 51.

Wanderfahren: Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstr. 5; Tel. 252 12.
Kraftsport: Kurt Adler, Leipzig C 1, Dainstraße 16; Tel. 168 89.

Saalsport: Max Thielemann, Dresden-N., Leipziger Straße 82, II.

Im übrigen gelten die in der Bundeszeitung 1931 Nr. 2—4 veröffentlichten Bestimmungen.

Kurt Landgraf, Sportauschuß-Vorsitzender.

Bundes-Rennfahrwarte.

Bundestrennfahrwart: Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Str. 67.
Fernspr. 427 51. Postcheckkonto Dresden 257 63.

Alle Zuschriften, das Rennfahrwarteamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

Rennfahrer-Lizenzen 1931.

Den Rennfahrern wird empfohlen, ihre Lizenz für 1931 unter Beachtung meiner früheren Bekanntmachungen recht bald anzufordern. Alle Fahrer, welche 1930 bereits im Besitz einer Lizenz waren, haben nur die Mitgliedskarte für 1931 mit Lichtbild und die Lizenzgebühr mit Rückporto einzusenden. Bei neuanzufordernden Lizenzen ist in jedem Falle ein Lizenzfragebogen auszufüllen. Für Jugendliche ist die Lizenz kostenlos.

*

Für alle Ausschreibungen verbindlich.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDRB. und des SRB. bei jeder Witterung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Die polizeilichen Vorschriften und die Richtlinien des Ministeriums, sowie die jedem Veranstalter mit der Genehmigung zugegangenen Sonderbestimmungen sind strengstens zu befolgen. Die Räder der Teilnehmer müssen mit vorschriftsmäßiger Bremsvorrichtung und Glocke versehen sein. Jeder Preisträger ist verpflichtet, den errungenen Preis persönlich in Empfang zu nehmen, ein Nachsenden findet unter keinen Umständen statt. Für Rückennummern sind 50 Pf. Einlage zu hinterlegen, welche bei Rückgabe zurückgezahlt werden. Die Lizenz für 1931 ist beim Abholen der Rückennummer vorzuzeigen. Nichtbesitz derselben schließt ohne weiteres vom Wettbewerb aus. Der Meldung ist stets genaue Briefanschrift, Vereins- und Verbandsangehörigkeit, sowie Klasse anzugeben. Wer die Klassenangabe unterläßt, hat in der A-Klasse zu starten. Meldungen ohne Beifügung des Startgeldes sind ungültig. Das Startgeld wird nicht zurückgezahlt. Für alle Rennen, gleichgültig, ob nur verbands- oder DDRB.-offen, gilt, wenn nicht anders ausgeschrieben, der Gruppenstart nach den Bestimmungen der DDRB.

*

Stand der Bundesmeisterschaft.

1. O. Grindel-Leipzig (RC. Opel), 205 km 6:02.
2. A. Herold-Leipzig (RC. Opel), 6:11.

*

Zur besonderen Beachtung!

Alle Fahrer, welche sich an Rennen der Deutschen Radfahrer-Union beteiligen wollen, müssen laut Rundschreiben der DDRB. Nr. 20 vom 4. Mai eine Sporthaftpflichtversicherung eingehen. Die Prämie kostet 1.30 RM. und die Police besitzt dann Gültigkeit für die ganze Saison. Anträge sind zu stellen an die Geschäftsstelle der Deutschen Radfahrer-Union, Hannover, Engelbofelerdamm 137. Ein Starten ohne Vorzeigen der Police ist nicht statthaft.

*

Betrifft Rennen der Anschlussverbände.

Fahrer, welche in solchen Rennen einen 1. bis 10. Platz belegen, haben dies sofort an den Unterzeichneten zu melden. Bei Erzielung von zwei 1. bis 10. Plätzen haben sie ihre Lizenz zur Neuklassifizierung einzusenden. Nichtbeachtung dieser Vorschrift und Starten in einer falschen Klasse wird mit Lizenzentziehung bestraft.

Eine Anzahl Fahrer ist mit der Erfolgsmeldung von einigen Rennen im Rückstand und hält es auch nicht für nötig, ihre Lizenz zur richtigen Klassifizierung einzusenden. Ich gebe dazu nur noch bis 3. Juli Frist und werde dann sofort Bestrafung eintreten lassen.

Der Fahrer Georg Radlisch, Chemnitz, vom R.V. Dürkopp Blau-Weiß erhält hiermit wegen ungebührlichen Benehmens einen verschärften Verweis. Im Wiederholungsfalle wird ihm Lizenzentziehung angedroht.

Fritz Schneider, Bundestrennfahrwart.

*

Achtung, Bezirke!

Ich muß leider die Wahrnehmung machen, daß es in allen Bezirken an Nachwuchs mangelt. Ich empfehle deshalb, bei Bezirksrennen für Jugendliche bis 21 Jahre startgeldfreie Güterrennen bis zu 25 km auszuschreiben. Die ausführenden Bezirke erhalten bundesseitig kostenlos dazu gravierte Medaillen. Es empfiehlt sich, bei Ausgabe der Auszeichnungen entsprechende Propaganda für unseren SRB. zu treiben.



**Kein Wanderfahrer des SRB.
ohne den offiziellen SRB.-Wimpel**

Zu haben durch die Bundesgeschäftsstelle
Für Kraftfahrer RM. 2.—
Für Radfahrer RM. 1.50
Porto extra

Material dazu kann bei der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden. Interessierte Besirke wollen sich zwecks weiterer Information an mich wenden.

Frik Schneider, Rennfahrwart.

*

An unsere Rennfahrer!

Es wird bei Bundes- und auch größeren Bezirksrennen immer wieder die Wahrnehmung gemacht, daß die Fahrer unerlaubte Unterstützung von dritter Seite annehmen. Bei Dresden—Leipzig—Dresden mußte ich einen in der Spitzengruppe liegenden Fahrer wegen Annahme einer Trinkflasche aus dem Rennen nehmen. Derselbe war deshalb ganz erstaunt und beteuerte mir, daß er dies nicht gewußt habe. Leider bieten die Bundeskameraden aus den Vereinen zu solchen unlauteeren Machenschaften immer wieder ihre Hand, was als ganz verwerfliches Tun anzusprechen ist.

Ich gebe deshalb folgendes bekannt: Es ist streng verboten, während der Fahrt von Leuten, welche nicht im Rennen liegen, irgendeine Unterstützung, sei es in Form von Essen oder Trinken, anzunehmen. Es ist ferner nicht gestattet, Gegenstände, welche am Rade befestigt waren, also Schlauchreifen oder Trinkflaschen, an Vereinskameraden oder Freunde während der Fahrt abzugeben. Gibt ein Fahrer während des Rennens auf, so hat er sofort seine Rückennummer abzulegen. Fahrer, welche künftig, an Kraftfahrzeugen hängend, mit Rückennummer angetroffen werden, haben Bestrafung zu erwarten.

Es ist ferner eine grobe Unsitte, daß Fahrer, die ausgegeben haben, mit Gruppen das Ziel passieren und sich am Endspurt beteiligen. Ebenso oft kann man beobachten, daß die Fahrer am Zielband beide Hände vom Lenker nehmen. Sie gefährden damit sich und andere; es ist deshalb zu unterlassen. Den Fahrern wird dringend empfohlen, sich die Wettfahrbestimmungen etwas genauer anzusehen. Wer nicht im Besitze derselben ist, fordere sie in der Bundesgeschäftsstelle an.

Frik Schneider, Rennfahrwart.

*

Ergebnisse der Sechsstundentour Kreis 3, Chemnitz.

1. Preis: W. Langer 4:11:32, E. Diemath 4:16:11, A. Gröbner, K. Triba, R. Biermann, K. Reichl (sämtlich dichtauf), F. Born 4:25:48, L. Püschmann 4:28:51, P. Knöffler 4:29:4 u. B., S. Kind 4:29:33, S. Hochheim 4:29:45, E. Schreier 4:31, K. Hubasch 4:31, J. Kampe 4:39:54, A. Wild 4:49, E. Emmerling, S. Rant dichtauf, W. Schulze 5:10, S. Schmidt 5:14 u. B., K. Seidel-Zichowau 5:30, W. Fiedler-Chemnitz 5:49 u. B. Den Funktionären in Chemnitz und Leipzig besten Dank.

*

Ausreibung

zum 100-km-Mannschaftsfahren um die Bundesmeisterschaft am Sonntag, dem 12. Juli 1931.

Titelverteidiger: R. C. Opel, Leipzig.

Start: 7 Uhr am Ratskeller in Rodewisch in Abständen von 5 Minuten.

Strecke: Rodewisch — Sorga — Brunn — Schnarrtanne — Schönheide — Stübengrün — Neulehn — Rothentkirchen — Wernesgrün — Rodewisch, 4 Runden.

Ziel: Ratskeller Rodewisch.

Preise: Der siegenden Mannschaft eine große Plafette. (Dieselbe wurde in liebenswürdiger Weise von unserem Bundesmitglied Wilhelm Helbing, i. Fa. Wilh. F. Helbing, „Signum“, Leipzig, gestiftet.) Jedem Fahrer der Siegermannschaft eine silberne Medaille, dem siegenden Verein der Titel: Bundesmeister des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereinsmannschaftsfahren über 100 km. Die Siegermannschaft hat außerdem Anrecht auf den



Kurt-Landgraf-Wanderpreis

Derselbe muß zweimal hintereinander oder dreimal beliebig gewonnen werden.

Erstes Anrecht: R. C. Opel, Leipzig.

Dem 2. bis 6. Verein je eine Plafette und den Fahrern je ein verfilbertes Ehrenzeichen, den übrigen Vereinen je eine kleine Plafette bis zu zwei Drittel der gestarteten Mannschaften. Zu einer Mannschaft gehören 4 Fahrer, 2 Ersatzleute sind zugelassen. Die letzteren erhalten nur Medaillen, wenn sie mit der geschlossenen Mannschaft, spätestens 30 Sekunden nach dem 4. Fahrer das Zielband passieren. Es ist dabei gleichgültig, ob die etwa später kommenden Fahrer zur aktiven Mannschaft gehören. Beschluß des Bundestages 1928.

Allgemeine Bedingungen: Die Fahrt ist offen für alle Vereine des SRB. Sämtliche Fahrer müssen lizenziert sein. Geschlossene Fahrweise, es müssen also vier Fahrer geschlossen das Ziel passieren. Die Zeit des 4. Fahrers wird gewertet. Sämtliche Fahrer einer Mannschaft müssen drei Monate Mitglied des startenden Vereines und Bundes sein. (Beschluß des Bundestages 1927.) Radwechsel ist nur innerhalb der Mannschaft gestattet. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Jede Unterstützung der Mannschaft von dritter Seite zieht unweigerlich Preisverlust und Bestrafung der Fahrer nach sich. Die Mannschaften haben sich um 6 Uhr mit sauberem, gleichmäßigen Anzug und vorchriftsmäßigem Rad (Klingel und Bremse) am Rathaus in Rodewisch einzufinden und beim Wettfabrauschuß zu melden. Für Rückennummern, Armbinden, welche ordnungsgemäß sofort, spätestens bis 12 Uhr zurückgegeben werden, erhält der Verein 3 RM. zurückgezahlt.

Startgeld: Pro Mannschaft 8 RM., welches der Nennung beizufügen ist. Nennungen ohne vorgeschriebene Angaben sind ungültig.

Nennungen sind unter Angabe von Namen und Briefanschrift des startenden Vereines sowie dessen Fahrer, Trikotsfarbe derselben, Lizenznummer, und unter der Versicherung, daß die Fahrer dem Verein und Bund mindestens drei Monate angehören, zu richten an den Bundesrennfahrwart Frik Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Straße 67, III.

Nennungsfrist: Sonntag, den 5. Juli 1931. Nachnennungen werden nicht angenommen.

Die Fahrer müssen einheitlich gekleidet sein. Bei mehr als 15 Mannschaften kann eine Verminderung der Startzeitfolge vorgenommen werden. Am Ziel hat jeder Fahrer die eidesstattliche Versicherung abzugeben, daß er das Rennen ohne fremde Unterstützung durchgeführt ist. Abgefallene Fahrer dürfen sich unter keinen Umständen an eine im Rennen liegende Mannschaft anschließen. Die Rückennummern sind so anzubringen, daß die obere Kante unter den Schulterblättern sitzt, die Armbinde ist am rechten Oberarm zu tragen.

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.

Das Rennfahrwarsamt. Frik Schneider.

*

Ausreibung

zur Bundes-Bergmeisterschaft am Sonnabend, dem 18. Juli, 18.30 Uhr.

Strecke: Plau—Augustsburg, etwa 5½ km.

Verteidiger: Willy Heider, Opel-Leipzig.

Diesen für alle lizenzierten Herrenfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Start: Plau bei Flöha mit Abständen von einer Minute.

Ziel: Augustsburg am „Hirsch“.

Startgeld: 1 RM., welches einbehalten wird.

Preise: Dem Sieger Strauß mit Schleife, vergold. Meisterschaftsmedaille, einen Preis im Werte von 25 RM. Dem 2. bis 6. Fahrer verfilberte Medaillen und Zusatzpreise im Gesamtwerte von 75 RM. Bis zum 10. Fahrer erhalten bronzene Medaillen.

Nennungen: Bis zum 15. Juli (Frühpost) an Frik Schneider, Dresden 27, Zwidauer Straße 67. Nennungen ohne Startgeld gelten als nicht gegeben. Nachnennungen werden nicht angenommen.

Allgemeines: Die Ausgabe der Rückennummern erfolgt ab 17.30 Uhr im Gasthof Plau gegen Einlage von 50 Pf., die Ausgabe der Preise im „Hirsch“ in Augustsburg.

Frik Schneider, Rennfahrwart.

*

Ausreibung.

Großer Esweco-Jubiläumspreis von Chemnitz über 160 km.

Sonntag, den 19. Juli 1931.

Verantw. Alter: Kreis 3 Chemnitz Sächsischer Radf.-Bund e. V. Ausrichter: R. Esweco — Ortsverein Chemnitz. Genehmigt vom Sportauschuß des SRB.

Offen für alle Herrenfahrer des SRB. und der der DDRB. angeschlossenen Verbände der Landesverbände Sachsens und Mitteldeutschlands, welche eine Lizenz für 1931 haben.

Strecke: Chemnitz — Penig — Langenleuba — Neuenmörbitz — Leina — Münsa — Ehrenbain — Gösdorf — Waldenburg — Glauchau — Zwidau, und dieselbe Strecke wieder zurück nach Chemnitz.

Start: 5 Uhr Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Ziel: daselbst.

Startgeld: 2 RM., davon werden 50 Pf. bei Rückgabe der Rückennummer zurückgezahlt.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife. Außerdem 15 Wertpreise von 100, 75, 50, 40, 30, 25, 20, 15, 15, 12, 10, 10, 8, 8 RM.

Nennungen: Mit Beifügung des Startgeldes und unter genauer Beachtung der DDRB.-Wettfahrbestimmungen Ziffern 23/24 an Kreisrennfahrwart Herrn Arthur Stolle, Chemnitz, Bergstr. 19, II. und Angabe, unter welcher Klasse er zu starten hat.

Die B-Klasse erhält die vom Bunde vorgesehene Prozente. Die Preise gibt es nur, wenn 40 Nennungen vorhanden sind.

Nennungsfrist: Montag, den 13. Juli, 18 Uhr. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag.

Allgemeines: Ausgabe der Rückennummern, Abwerfarten und Quartierszuweisung erfolgt am Sonnabend, dem 18. Juli, ab 16 Uhr in Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Freiquartiere sind in größerer Zahl vorhanden; auch stehen Quartiere zu ganz geringem Preise zur Verfügung.

Siegerverkündung und Preisverteilung ab 15 Uhr im Ballhaus „Erholung“, Brühl 26.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den DDRB-Wettfahrbestimmungen und bei jedem Wetter. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Jedes Rad hat mit ordnungsgemäßer Bremsvorrichtung und Glocke versehen zu sein. Es wird besonders auf die im Ministerialblatt Nr. 2 bekanntgegebenen Richtlinien für Zuverlässigkeitsfahrten hingewiesen, deren Übertretung Bestrafung und evtl. Preisverlust nach sich zieht. Proteste sind sofort nach dem Rennen beim Wettfahrausschuß-Vorsitzenden mit 10 RM. einzureichen. Ein Nachsenden der Preise findet nicht statt.

Esweco-Preis der Jugend.

Offen für alle Jugendfahrer der DDRB., Landesverband Sachsen und Mitteldeutschland, die im Besitze einer gültigen Lizenz für 1931 sind.

Startgeld: 1 RM., davon werden 50 Pf. bei Rückgabe der Rückennummer wieder zurückgezahlt.

Strecke: Chemnitz — Mühlau — Penig, Anfang der neuen Straße, ca. 30 km. und wieder zurück nach Chemnitz.

Start: Richters Restaurant, Wilhelmsplatz, 5.30 Uhr.

Ziel: daselbst.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife. Außerdem 10 Wertpreise von 25, 20, 15, 12, 10, 8, 8, 8 RM.

Alles übrige wie bei den Herrenfahrern. Änderungen vorbehalten. Eine Bescheinigung der Eltern ist mitzubringen oder mit Nennung einzusenden, aus welcher hervorgeht, daß sie mit der Ausschreibung einverstanden sind.

Bundesrennfahrwart:	Vorsitzender:	Kreisrennfahrwart:
Fritz Schneider.	Heinrich Horn.	Arthur Stolle.
Kreisvertreter:	Kennfw. RM. Esweco:	
Max Köhner.	Emil Kraker.	

Ausschreibung

für „Rund um Dresden“ am 26. Juli 1931 des Kreises 2, zugleich Endlauf der Bezirks-Einzelstreckenmeisterschaft, 150 km.

Oberleitung: Fritz Schneider, Bundesrennfahrwart, Dresden, Zwickauer Str. 67, Ruf 427 51.

Leitung: Albert Hähle, Kreisrennfahrwart, Dresden, Hammerstraße 6, Ruf 609 87, und Max Zeidler, Bezirksrennfahrwart, Dresden, Bischofsweg 72.

Offen für alle Herrenfahrer des SRB., die im Besitze der Lizenz 1931 sind.

Strecke: Dresden-Trachau — Borsdorf — Rähnitz — Klossche — Ottendorf-Okrilla — Radeberg — Stolpen — Lohmen — Pirna — Dohna — Kreitscha — Bössendorf — Pörsenthal — Freital — Tharandt — Grumbach — Wilsdruff — Meissen — Radeburg — Moritzburg — Dresden-Trachau.

Start: Klasse D 5 Uhr, Kl. C 5.14 Uhr, Kl. B 5.15 Uhr, Kl. A 5.20 Uhr am Bergrestaurant, Großenhainer Landstraße.

Ziel: ebenda.

Startgeld: 2 RM., welches einbehalten wird.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife, sowie Preise im Gesamtwerte von 300 RM. bei mindestens 40 Nennungen. — Die Altersfahrer konkurrieren in zwei Klassen unter sich, und zwar 35 bis 40 Jahre und über 40 Jahre, diese erhalten von ersteren 4 Min. Vorgabe. Dem Sieger Strauß mit Schleife, sowie 3 Preise im Werte von 50 RM. bei mindestens 6 Nennungen.

Abwerfkontrollen: Pirna, Meissen, Radeburg. Blaue Flagge!

Nennungen unter Beifügung des Startgeldes, Angabe der Klasse und Lizenznummer bis zum 22. 7. abends an Albert Hähle, Dresden-N. 16, Hammerstr. 6, Ruf 609 87, und Max Zeidler, Dresden-N. 6, Bischofsweg 72, auch zum Bundesfest in Rodewisch bei Genannten möglich.

Ausgabe der Rückennummern und des Streckenmaterials am 25. 7. von 17 bis 20 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Apfel“, Große Meißner Gasse. Daselbst können auch vorher bestellte Quartiere ausgegeben werden.

Die amtlichen Bestimmungen lt. Bekanntmachung des Bundesrennfahrwartsamtes sowie die verkehrspolizeilichen Vorschriften sind strengstens zu beachten.

Zwangspause und **Einschreibkontrolle** während der Fahrt sind im Interesse der Fahrer weggelassen worden, jedoch können diese innerhalb des Ortes Kreitscha von fremder Hand Speise und Trank entgegennehmen. — Am Blossenberg vor Meissen haben alle Fahrer lt. polizeilicher Vorschrift abzustoßen. Rote Flagge!

Preisverteilung um 12 Uhr im Bergrestaurant hinterm „Wilden Mann“. Preise werden nur persönlich ausgehändigt!

Fritz Schneider. Albert Hähle. Max Zeidler.

Ausschreibung

zur Zuverlässigkeitsfahrt des Kreises 1, Leipzig—Döbeln und zurück am Sonntag, dem 2. August 1931, über 157 km.

Berankalter: Kreis 1 im SRB. Genehmigt vom Sportausschuß des SRB.

Offen für alle Herrenfahrer des SRB., welche im Besitze einer Lizenz 1931 sind.

Strecke: Leipzig-Paunsdorf — Bennewitz — Trebsen — Grimma — Leisnig — Döbeln (Wendepunkt) und zurück.

Start: Leipzig-Paunsdorf, Fortuna-Fußballsportplatz, 5.07,5 Uhr Klasse D über 40 Jahre, 5.14 Uhr über 35 Jahre, 5.24 Uhr Kl. C, 5.25 Uhr Klasse B, 5.30 Uhr Klasse A.

Ziel: Daselbst.

Abwerfkontrolle: Wendepunkt Döbeln.

Startgeld: 2 RM., welches einbehalten wird.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife sowie Ehrenpreis (Materialpreis) im Werte von 70 RM., dem 2. bis 15. Ehrenpreise (Materialpreise) im Werte von 50, 40, 30, 20, 15, 15, 12, 10, 10, 8, 8, 5, 5 RM.

Nennungs-schluss: Sonntag, den 26. Juli 1931. Nachnennungen werden wegen der behördlichen Bestimmungen grundsätzlich nicht angenommen.

Nennungen sind zu richten an Fritz Limbeder, Döschwitz bei Göhren, Bez. Leipzig, unter Bekanntgabe der genauen Briefanschrift, Altersfahrer mit Angabe des Geburtstages und Jahres, der Vereinszugehörigkeit und unter Beifügung des vollen Nenngeldes. Nennungen, welche nicht ordnungs- und fristgemäß erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Allgemeine Bedingungen: Die Ausgabe der Rückennummern, wofür ein Pfand von 50 Pf. zu zahlen ist, Abwerfarten, evtl. Quartieranweisung, erfolgt am Sonnabend, dem 1. August, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im Rest. „Stadt Plauen“, Johannisplatz. Später eintreffende Fahrer haben sich am Sonntag früh 4.30 Uhr am Start zu melden. Am Wendepunkt Döbeln hat jeder Fahrer eine Karte abzuwerfen. Die Siegereverklündung und Preisverteilung erfolgt 18 Uhr im „Felsenkeller“, Leipzig-Plagwitz, Karl-Heine-Straße. Eintritt und Tanz gegen Vorzeigen der Bundesmitgliedskarte frei. Jeder Fahrer hat seinen Preis persönlich in Empfang zu nehmen, ein Nachsenden erfolgt nicht.

Besondere Bestimmungen: Siehe unter Bundesrennfahrwartsamt: „Für alle Ausschreibungen.“

Kreis 1 im SRB.

F. Fleck,	Fritz Schneider,	Fritz Limbeder,
Sportausschußvori.	Bundesrennfahrwart.	Krennfahrwart.

Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5. I.
Postcheckkonto 585 85. — Telefon 252 12.

Stern- und Bundeswanderfahrt

zum 40. Bundesfest nach Rodewisch i. Vogtl. am 12. Juli 1931.

Offen für alle Bundesmitglieder, für Tretradsfahrer; es können sich auch Fahrer beteiligen, welche dem Bunde nicht angehören.

Der Bewerber erhält eine Plakette, ähnlich wie bei der vorjährigen Bundesfest-Wanderfahrt, jedoch mit einer Ansicht von der Feststadt Rodewisch.

Nenngeld 1.25 RM. **Nennungs-schluss** am 5. Juli, **Leistung** 50 km. **Nachnennungen**, 1.50 RM., sind zulässig an der Kontrolle; jedoch muß der Fahrer eine Bestätigung über 50 km nachweisen.

Einschreibkontrolle Rodewisch, Rest. „Lenz“, am Postplatz, daselbst befindet sich das Wohnungsamt, wo Quartiere, pro Bett und Nacht für Wanderfahrer 1.— RM., zu haben sind.

Die Plaketten kommen am Ziel, wie die Nennungen eingegangen sind und soweit der Vorrat reicht, sofort zur Verteilung.

Die Kontrolle ist Sonntags geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Kreiswanderfahrten.

Kreis 1: Ausschreibung zur 3. Kreiswanderfahrt nach Froburg-Rohren am 26. Juli 1931.

Start: Den Start der einzelnen Bezirke setzt der Bezirkswanderfahrwart fest; er hat so zeitig zu erfolgen, daß die Abfahrt der gesamten Bezirke geschlossen um 8 Uhr in Borna erfolgen kann.

Ziel: Froburg, Gasthaus „Jägerhaus“, Streitwald. **Schluss** der Kontrolle 11 Uhr.

Wertung: In der Kontrolle Borna (Gasthaus „Zum Schwan“) haben sich alle Wanderfahrer in die Liste einzutragen und bekommen dort den 1. Punkt, am Ziel in Froburg den 2. Punkt und vor der Rückfahrt beim Empfang der Karten den 3. Punkt. (Siehe Ausführungsbestimmungen Bundeszeitung Nr. 3.)

Kreis 3: 5. Juli 1931 nach Hödendorf, Ehrenmal. **Zielkontrolle** 9 Uhr Gasthaus Hödendorf. An dieser Fahrt beteiligt sich auch der Bezirk Pleiſenthal.

Kreis 4: Das Bundesfahrwartsamt bittet den Bezirk Pleiſenthal um Beteiligung, damit das Zusammentreffen der Wanderfahrer eindrucksvoller wird, jedoch ohne Wertung. 26. Juli 1931 nach Kaiserschloß Molau; **Treffpunkt** zur gemeinsamen Fahrt: Steinpleis, **Kontrolle** 9 Uhr.

Kreis 5: 26. Juli nach Dobin. **Abfahrt** 6 Uhr Löbauer Platz. **Ziel:** Felsenkeller. Bruno Hennig.

Bundes-Runstfahrwartsamt.

Bundes-Runstfahrwart: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Bei Erscheinen dieser Bundeszeitung und Kenntnissnahme dieser Zeilen wird dringend darum gebeten, alle Banner, welche am Festkorso teilnehmen, gleichviel ob sie im Wettbewerb oder im Festwagen geführt werden, umgehend mittels Postkarte an Herrn Rich. Blei, Rodewisch, Otto-Lent-Strasse, zu melden, damit alle die ausgeschriebene Bannerschleife erhalten können. Wenn nicht gemeldet, kann kein Anspruch auf Bannerschleife geltend gemacht werden.

Als Preisrichter sind bundesseitig bestätigt:
Alfred Reigner, Fraureuth, für Korsio und Reigenfahren.
Kurt Rammeler, Grünbach, Radballrichter.
Ewald Winter, Grünbach, Radballrichter.
Ernst Schädlich, Schnarrtanne, Korsio und Reigenfahren.
Richard Radehoff, Zschirfa, Korsio und Reigenfahren.

Albin Lent, Rodewisch, Korsio und Reigenfahren.
Kurt Peggold, Brunn, Korsio, Reigenfahren und Radball.
Willi Bätcher, Leipzig, Radballrichter.
Kurt Scheurer, Glauchau, Korsio und Reigenfahren.
Erhard Grabe, Gölschen, Radballrichter.
Oswin Winter, Reigen- u. Radballrichter, Wolfenbürgel a. Mulde.
Für den 40. Bundestag in Rodewisch ist folgendes Preisgericht zusammengestellt:

Für die Saalwettbewerb: Franz Fied-Leipzig, Erich Heinig-Lichtentanne, Richard Blei-Rodewisch, Max Meier-Bernesgrün, Arno Michaelis-Dresden als Zeitnehmer und Schriftführer.
Für den Korsio: Arno Michaelis-Dresden, Max Säurig-Dresden, Oskar Flämig-Zwidau, Paul Blei-Rodewisch, Albin Lent-Rodewisch, Albin Schramm-Auerbach.
Radball-Schiedsgericht: Robert Voensch-Leipzig als Obmann, Oskar Flämig-Zwidau, Paul Blei-Rodewisch, Ewald Winter-Grünbach.
Für die gesamte sportliche Leitung: Max Thielemann, Bundes-Runstfahrwart.
Die Preisrichter-Sitzung findet Sonnabend, den 11. Juli, 15 Uhr, im Café Wolf, Kreuzstraße, statt.

Bundes-Kraftfahrwartsamt.

Briefanschrift: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16, Tel. 168 89.

Kameraden, seid Ihr schon mit Eurem Fahrzeug versichert?

Die erste Aufgabe und Pflicht eines Kraftfahrers ist, daß er sich gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Bei dem heutigen Verkehr kann auch der beste Fahrer jede Minute in einen Unfall verwickelt werden. Erst wenn es zu spät ist, denkt mancher an eine Versicherung. Der SRB. bietet seinen Kraftfahrern einen günstigen Versicherungsabschluß, den nicht gleich ein anderer Verband aufweisen kann.

Die Bedingungen sind folgende: Motorradfahrer können sich nach folgenden Säzen durch die Geschäftsstelle des Bundes versichern, wenn sie Mitglied des SRB. sind:

1. Unfallversicherung für den Fahrer:
2000 RM. Tod, 3000 RM. Invalidität, Jahresprämie 7 RM. mit Versicherungssteuer oder
2000 RM. Tod, 3000 RM. Invalidität, 2 RM. Tagegeld vom ersten Tage ab, Jahresprämie 17 RM. mit Versicherungssteuer.
2. Unfallversicherung für den Sotus oder Insassen des Beiwagens: je
2000 RM. Tod, 2000 RM. Invalidität, Jahresprämie 10.20 RM. mit Versicherungssteuer oder je
2000 RM. Tod, 2000 RM. Invalidität, 1 RM. Tagegeld vom ersten Tage ab, Jahresprämie 15.20 RM. mit Versicherungssteuer.
3. Haftpflichtversicherung ohne Rücksicht darauf, wie stark die Maschine ist und ob sie mit Seitenwagen gefahren wird, bis 100 000 RM. für Personen- und 10 000 RM. für Sachschäden, Jahresprämie 52.50 RM. mit Versicherungssteuer.

Neu! Für Hilfsmotorräder beträgt die Haftpflichtprämie 15.80 RM. einschließlich Versicherungssteuer.

Unfall- und Tagegeldversicherung für den Fahrer sind dieselben Prämien wie bei den übrigen Motorradfahrern.

Die Entschädigungssummen sind die gleichen wie bei den Motorradfahrern, bei Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Es bleibt jedem Mitglied überlassen, von den oben angeführten Posten zu versichern, was für ihn in Frage kommt.

Unfälle sind innerhalb drei Tagen der oben angeführten Versicherungsgesellschaft zu melden.

Kraftwagenbesitzer

können sich ebenfalls durch das Bundeskraftfahrwartsamt vorteilhaft versichern, wenn sie Mitglied des SRB. sind.

Anfragen in allen Fällen sind an das Bundeskraftfahrwartsamt Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstraße 16, zu richten.

*

Ausschreibung

zur Zielfahrt der Kraftfahrerabteilung im SRB. am 12. Juli 1931 nach Rodewisch i. Vogtl. zum Bundestag des Sächs. Radl.-Bundes.

Veranstalter: Kraftfahrwartsamt des SRB.
Die Fahrt ist offen für alle Kraftfahrer, auch für solche, die keinem Verband angehören.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der

Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Mit Abgabe der Kennung erkennt jeder Fahrer an, daß er auf eigene Rechnung und Gefahr an der Veranstaltung teilnimmt und selbst für alle Schäden aufkommt, die ihm ausstehen oder die er bei anderen verursacht.

Die Fahrtriede kann beliebig gewählt werden, doch muß sich jeder Fahrer die Abfahrt Zwischenkontrolle und Ziel bescheinigen lassen.

Jeder Teilnehmer, der ordnungsgemäß seine Kennung abgegeben und das Kenngeld bezahlt hat, erhält eine wertvolle künstlerische Plakette.

Das Ziel ist Hotel Rudolph in Rodewisch i. Vogtl. Die Zielkontrolle ist von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kennungen sind bis spätestens 5. Juli 1931 mit dem Kennfeld an das Bundeskraftfahrwartsamt: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16 (Postfachkonto Leipzig 646 85) einzulenden.

Das Kennfeld beträgt für lizenzierte Bundesmitglieder 2 RM., für Nichtmitglieder 3 RM.

Kontrollarten werden nach Einang der Kennung jedem Fahrer zugesandt. Für Mitglieder der Kraftfahrerabteilung des SRB. wird die Fahrt mit 2 Punkten in der Gesamtwertung besonders gewertet.

Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

*

Ausschreibung

zum Festkorso der Kraftfahrer anlässlich des 40. Bundestages des SRB. in Rodewisch i. Vogtl.

Sonntag, den 12. Juli 1931, 12.30 Uhr. Stellen auf dem Stadtanget, Korsogruppe A: für Kraftfahrerabteilungen (Bereine oder Klubs) des SRB. Einak pro Berein 10 RM. Bei Beteiligung von mindestens 4 Bereinen 2 gravierte Ehrenreise im Werte von 30 u. 20 RM.

Korsogruppe B: für Kraftfahrerabteilungen nicht bundesangehöriger Bereine Einak pro Berein 10 RM. Bei Beteiligung von mindestens zwei Bereinen ein Ehrenpreis im Werte von 20 RM.

Korsogruppe C für Einzelfahrer. Einak 2 RM. Erster Preis im Werte von 10 RM. 50 Proz. der Fahrer erhalten Ehrenreise.

Gewertet werden in allen Gruppen: bester Blumenknauf, Kostüm und Fahrweise. Bei Bereinen auch die Anzahl der Fahrzeuge.

Alle Teilnehmer müssen im Besä des Festabzeichens und spätestens 12.30 Uhr am Startplatz eingetroffen sein.

Maskinen oder Fahrzeuge müssen den polizeilichen Vorschriften entsprechen. Solche Fahrzeuge die übermäßigen Lärm oder Rauch verursachen, werden nicht zugelassen.

Bei den Kennungen ist folgendes zu beachten und anzugeben: Vollständiger Bereins- oder Klubname, Ort und Bezirk des Sikes, ob mit Banner, Anzahl der Teilnehmer, für welche Gruppe wird genannt? Startfeld ist beizufügen.

Kennungen sind bis spätestens 3. Juli 1931 an das Bundeskraftfahrwartsamt: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16 (Postfachkonto Leipzig Nr. 646 85) einzulenden.

Änderungen vorbehalten. Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

Fahrräder
Nähmaschinen

nur

DÜRKOPP

Ausschreibung

für die erste Ziel- und Plakettenfahrt nach Schloß Wolkenstein i. Erzg. (Ziel Warmbad) am 9. August 1931.

Veranstalter: Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929, SKB, Vertragsverband DVAC.

1. Die Sternfahrt ist unabhängig von den allgemeinen Sternfahrtswettbewerben des Bundes und wird dafür besonders prämiert. Offen für alle Kraftfahrer, ganz gleich, ob sie dem SKB, oder anderen Verbänden angehören. Auch Motorradfahrer, welche keinem Verband angehören, können teilnehmen.

2. Alle Teilnehmer fahren auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Mit Abgabe der Meldung erkennt jeder Fahrer an, daß er auf eigene Rechnung und Gefahr an der Veranstaltung teilnimmt und selbst für alle Schäden aufkommt, die ihm zustehen oder die er bei anderen verursacht.

3. Die Fahrstrecke kann jeder Teilnehmer nach Belieben wählen. Von Chemnitz ab geht es nach Wolkenstein über Zschopau, Heinzebant rechts ab, Warmbad Ziel.

4. Jeder Teilnehmer erhält eine wertvolle verfilberte Plakette.

5. Den Start kann jeder nach Belieben wählen. Schluß der Zielkontrolle 14 Uhr Warmbad.

6. Die Zielkontrolle wird um 8 Uhr geöffnet. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Renngeld ist gleich Reuegeld.

7. Die Nennungen sind zu richten an die Geschäftsstelle: Alfred Löfer, Chemnitz, Neukere Klosterstr. 5, II (Tel. 4841), und Fritz Münzner, Chemnitz, Friedrichstr. 23 (Tel. 40836), bis spätestens 1. August unter Abendung von 3 RM. — In der Kontrollkarte sind die Zeiten der Abfahrt und evtl. Wendepunkte von den Vorsitzenden oder Sportleitern der Klubs, der Polizei oder glaubwürdigen Stellen zu bescheinigen. Im übrigen ist die Kontrollkarte gleichlautend mit der eingereichten Nennung vom Fahrer sorgfältig auszufüllen.

8. Bei ungläubhaften Kontrollvermerken behält sich der Veranstalter die Nachprüfung der angeblich gefahrenen Strecke vor Zuteilung der Plakette vor.

9. Nur wer bis zum Nennungs-schluß am 1. August eine Nennung eingeschickt und das Renngeld bezahlt hat, bekommt nach Prüfung der Kontrollkarte seine Plakette ausgehändigt. Nachmeldungen sind gestattet. Infolge erhöhter Speise-muß jedoch ein Startgeld von 4 RM. erhoben werden. Die Plakette wird in diesem Falle schnellstens durch die Post zugesandt. Nennungen durch Fernsprecher werden erst nach Eingang des Renngeldes anerkannt.

10. Für meistgefahrte Kilometer stehen 4 Sonderpreise zur Verfügung. Der Start der Fahrer, die sich an der Spitzenwertung beteiligen, darf frühestens am 7. August 1931 um 24 Uhr erfolgen und haben

*Perit braucht jeder, wer es sei,
seine eigene Erbschaft,
daran wird der Kleine Herder
auch von Tag zu Tag begehrt!*

Der Kleine Herder ist ein Lexikon in einem Bande, das vollkommenste und brauchbarste. Über 50000 Artikel, 4000 Bilder und Karten. Gründlich. Praktisch. Handlich. Jedermann verständlich. 30 Mark. Teilzahlungen. Prospekt umsonst in allen Buchhandlungen oder vom Herder Verlag in Freiburg im Breisgau

etwa alle 200 km eine Durchfahrtsbescheinigung beizubringen. Es wird nur der kürzeste Luftweg vom Startort zum Ziel bzw. Startort. Scheitelpunkt und Ziel gewertet. Mehr als ein Scheitelpunkt wird nicht gewertet.

11. Der Veranstalter behält sich vor, notwendig werdende Änderungen dieser Ausschreibung in jeder Form vorzunehmen.

Die Veranstaltung wird vom Bundeskraftfahrersamt außerdem mit 2 Punkten für die Gesamtwertung gewertet.

Der Chemnitzer Kraftfahrer-Klub ruft nochmals allen Kraftfahrern und Gönnern zu: Auf zur frohen Fahrt am 9. August 1931 nach Schloß Wolkenstein — Ziel: Warmbad.

Um allen Sportkameraden, besonders den Niederländern, Gelegenheit zu geben, das schöne Erzgebirge in Augenschein zu nehmen, findet vom Veranstalter unter Führung von Fahrwart Ew. Fröbel eine Rundfahrt (ca. 40 km) nach Annaberg, Besichtigung der Annaberger Kirche, Böhlberg und Frohnauer Hammer, hiernach nach Bärenstein-Weipert zum billigen großen Topf Bier statt. Abfahrt ab Warmbad 13 Uhr. Rückfahrt 16 Uhr.

L. Löfer, Vorsitzender.
Münzner/Fröbel, Fahrwarte.
Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

*

Kreis 3, Chemnitz.

Am 11. und 12. Juli findet die Bundeswanderfahrt zum Bundesfest nach Rodewisch, und am 19. Juli eine Ausfahrt nach Zwidau statt. Bei dieser letzteren Ausfahrt soll die Streckenbelegung des vom Chemnitzer KB, Esweco übernommenen Rennens bis Zwidau und die fliegende Kontrolle von den Kraftfahrern übernommen werden. Es wird deshalb um zahlreichen Start 4 Uhr am Klublokal, Brühl 26, gebeten. 16 Uhr soll im Klubheim „Erholung“, Brühl 26, die Preisverteilung stattfinden. — Am 12. Juli Start 5 Uhr am Klublokal. Die Fahrt am 12. Juli ist Bundes-, Kreis-, Bezirks- und Klubwertung. Die Fahrt am 19. Juli ist Kreis-, Bezirks- und Klubwertung. — Ich bitte die Kameraden recht herzlich, sich zahlreich an den angelegten Ballonverfolgungs- und Korsiofahrten zu beteiligen, da wertvolle Preise in Aussicht stehen.

Mit „Töff töff Sachsen Heil!“ Fritz Münzner, 1. Kreisfahrwart.

Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929 (SKB).

Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26, BA.; A. Löfer, Chemnitz, Neukere Klosterstraße 5, Tel. 4841.



Veranstaltungen: 2. 7. Bezirksversammlung bei Richter. 8. 7. Klubversammlung, Beginn pünktlich 20 Uhr. 10. bis 12. 7. Bundesfest in Rodewisch (Bundes-, Bezirks- und Klubwertung). Wer Sonnabend fährt: Abfahrt 7 Uhr, und Sonntag: Abfahrt 5 Uhr vom Rest. „Erholung“. 19. 7. Kreiswanderfahrt zum Großen Esweco-Rennen (Kreis-, Bezirks- und Klubwertung). 22. 7., 20 Uhr, Klubversammlung. Am 19. 7. Start 4 Uhr Rest. „Erholung“.

Achtung, Kraftfahrer! Zum dritten Mal knattern die Motoren zu einer vom Klub veranstalteten Stern-Plakettenfahrt nach unserem schönen Erzgebirge, und zwar diesmal nach dem herrlich gelegenen Warmbad bei Wolkenstein. Alles Nähere siehe Ausschreibung. Parole gilt am 9. August 1931 für alle Kraftfahrer: Auf zur Stern-Plakettenfahrt nach Wolkenstein—Warmbad zu unserem alten Sports- und Bundesveteran, zugleich an diesem Tag unser Herbergs-vater, Herrn Schönherr. „Töff töff Heil!“ A. Löfer.

Leipziger Motorrad-Club 1930 (VME).

Briefanschrift: Ernst Winter, Leipzig W 31, Schnorrstr. 40, Tel. 410 63. Klubheim: „Sächsischer Hof“, Leipzig-Schönefeld.

Versammlungen jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Klubheim.

Veranstaltungen für Monat Juli: 5. 7. Korsoübungs-fahrt, Start 14 Uhr. 12. 7. Bundestag Rodewisch (Zielsfahrt); Start wird in der Versammlung bekanntgegeben. 19. 7. Zwanglose Fahrt; Start wird noch bekanntgegeben. 26. 7. Sächs. Schweiz; Start 5 Uhr. Am 2. August Babetour; Start wird in der Versammlung bekanntgegeben. Start ist immer am Klubheim, wenn nichts besonderes bekanntgegeben ist.

Der Vorstand.



**Wie wird man
siegreicher Rennfahrer?**



Das Buch

**„Der Rennfahrer“
auf Landstraße u. Rennbahn**
Zweite verbesserte Auflage

Von Walter Triller

Preis nur 1.— M.

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

Aus dem Inhalt:

Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßensfahrers — Zimmergymnastik — Ernährung und Lebensweise — Massage — Das Straßenrennrad — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Proteste — Der Flieger — Steherrennen.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes
Leipzig C 1, Hainstraße 16**

Deutsche Bahnmeisterschaften der DDR.

Stadion-Radrennbahn in Bamberg am Sonntag, dem 16. 8., 15 Uhr, verbunden mit Motorradrennen.

500-m-Zementbahn — Breite 7 m — Kurvenüberhöhung 30 Grad.

Zum Abschluß der Turn- und Sportwerbewoche des Stadtverbandes für Leibesübungen e. V., Bamberg, werden am Sonntag, dem 16. Aug., die Deutschen Bahnmeisterschaften der DDR im Radfahren ausgetragen. Mit diesen Meisterschaften sind 4 Motorradrennen verbunden. Um rechtzeitige Nennung wird ersucht.

- Rennen 1: Motorradrennen für Maschinen bis 200 ccm;
- Rennen 2: Deutsche Meisterschaft über 1000 Meter;
- Rennen 3: Motorradrennen für Maschinen bis 250 ccm;
- Rennen 4: Deutsche Meisterschaft über 10 Kilometer;
- Rennen 5: Motorradrennen für Maschinen bis 350 ccm;
- Rennen 6: Mannschaftsfahren nach Sechstageart;
- Rennen 7: Motorradrennen für Maschinen bis 500 ccm.

Sämtliche Rennen sind offen für Mitglieder der DDR, mit gültigem Verbandsportausweis 1931. Zur Ausgabe gelangen für die Radrennen wertvolle Ehrenpreise, ebenfalls für die Motorradrennen. Den beiden Deutschen Meistern außerdem Kranz und Schleife und Meisterschaftsmedaillen am Bande. Anträgen und Meldungen sind mit 2 RM, unter Angabe der Verbandszugehörigkeit nebst Lizenznummer bis spätestens 6. August 1931 an Herrn Georg Düfel, Bamberg, Nürnbergstraße 60, I, zu richten. Preisverteilung: Sonntag, den 16. 8. 31, 19 Uhr, in der Festhalle des Stadions.

Der Veranstalter:

Rad- und Motorfahrer-Verein Concordia, Bamberg 90, e. V.
Thoma, Hild, Winkler.
Bezirk 32, Bamberg. Häring, Wiedemann.

Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9.
Postcheckkonto: W. Schöne, Leipzig, 108 31.

Beitragende Jugendleiter:

Albin Lenk, Rodewisch i. Vogtl., Kreuzstr. 10, RB. Wandersdorf, Rodewisch.
Kurt Fren, Dresden-N., Friß-Reuter-Str. 8, III. Bezirk Dresden.
Ewald Viebach, Dresden-N., Guckowstr. 27, Bezirk Dresden.
Kurt Pels, Hahslau Nr. 28, Post Döbeln Land, Bezirk Döbeln.
Erich Schmidt, Hahslau, Post Döbeln Land, RB. Presto, Hahslau.

Das DRJA

Formblätter sind nur an diejenigen Jugendlichen auszuhändigen, welche die feste Absicht haben, sich um das DRJA zu bewerben.

Die vorschriftsmäßig ausgefüllten Formblätter sind mit der Unterschrift von zwei Sportzeugen sofort nach der Prüfung an mich einzuschicken. Am 10. August werden die Blätter nach Hannover geschickt zur Fertigstellung. Nach Rücksendung erfolgt die umgebende Zustellung an die Jugendlichen bzw. an die Jugendleiter.

Eine weitere Ueberweisung von Formblättern erfolgt am 10. Okt. nach Hannover.

Sollten noch irgendwelche Zweifel und Unklarheiten in dieser Sache bestehen, erbitte ich Rückfrage.

Besonders wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Zugehörigkeit zum SRB für Wettbewerber um das DRJA nicht nötig ist; es heißt ausdrücklich: jeder deutsche Junge und jedes deutsche Mädchen kann sich darum bewerben. Schöne.

Deutsches Radsporthabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:

Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

Funktionäre für Ostachsen:

Alwin Horax, Zittau, Goldbachstraße 57.
Willy Peuffer, Zittau, Innere Weberstraße 37.

Die Bekanntmachung über das DRJA unter Jugendamt wird einer allseitigen Beachtung empfohlen.

Am 21. Juni fand in Leipzig die erste Prüfung in Gruppe I vom DRJA, 15 km in 45 Minuten, statt. Sämtliche Bewerber, 31 Jungens und 4 Mädchen, erfüllten. Bestzeit der Jungens: Brendel-Leipzig 25:39. Bestzeit der Mädchen: Marianne Schlegel (Weitin-Habicht-Leipzig) 33:58^{7/8}. Schöne.

Bereinigung Deutscher Radsporthabzeichen.
(DDR.)

Großer Dürkopp-Strassenpreis von Mitteldeutschland, 209,3 km.

Sonntag, den 26. Juli 1931.

Veranstalter: Ortsgruppe Halle a. d. Saale der DRU.—DDR., reichs offen. Strecke: Halle — Eisleben — Stiersleben — Sandersleben — Schaden — Uhal — Bründel — Aderstedt — Bernburg — Köthen — Dessau — Köslau — Coswig — Wittenberg — Gräfenhainichen — Bitterfeld — Brehna — Halle — Zöberitz. — Start: Stadtgrenze (Mansfelder Chaussee) 6 Uhr. Ziel: Zöberitz bei Halle, Nähe Gasthaus „Zur grünen Tanne“. 10—12 wertvolle Ehrenpreise (bei gutem Nennungsergebnis 15 Preise), gestiftet von den Dürkopp-Werken A.-G., Bielefeld, außerdem für den Sieger goldenen Kranz mit gestifteter Schleife. — Jugendrennen 50 km, offen wie oben. Start 10 Uhr Gasthaus „Grauer Stein“ bei Radis. Strecke: Gasthaus „Grauer Stein“ — Radis — Gräfenhainichen — Bitterfeld — Brehna — Halle — Zöberitz. Dem Sieger goldenen Kranz und Schleife, außerdem 12 wertvolle Plaketten, gestiftet von den Dürkopp-Werken A.-G., Bielefeld. Meldungen mit 2 RM für Herren und 50 Pf. für Jugend bis zum 20. Juli (Abendpost) an Hans Bloßfeld, Halle a. d. S., Pfännerhöhe 28. Rücknummern Sonnabend, 25. Juli 1931, ab 17 Uhr im Lokal Radrennbahn, Böllberger Weg 80—82. Preisverteilung daselbst Sonntag, 26. 7. 31, ab 17 Uhr. Der Wettfahrausschuß: J. A.: Hans Bloßfeld.

Süddeutsche Ferienziele!

Von Paul Steiger, 1. Vors. d. RB. Wanderfahrer 1895,

Bundesverein d. SRB. im Bezirk Dresden. (Schluß.)

Fruchtbares Ackerland, Felder und Wälder, blumentreiche Wiesen links und rechts begleiten uns weiter. Wir überqueren auf unserer Fahrt gen Süden die Hügel der Frankenhöhe. Parallel der Straße, nicht weit entfernt, läuft die bayrisch-württembergische Grenze. Unser Ziel ist Dinkelsbühl. Reichlich 50 km sind zu turbeln. Aber einmal wird Raft gemacht. In Feuchtwangen, jenem hübschen, stillen Städtchen, wo wir die Hauptstraße Nürnberg—Stuttgart kreuzen, steigen wir vor dem kleinen Café & Konditorei Haagen an der Hauptstraße ab, denn dort gibt es eine Seltenheit — einen wirklich guten Bohnen-Kaffee! Und der freundliche Inhaber wird, wie immer, wenn ich dort war, seine neuesten Grammophon-Platten zum besten geben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich gleich noch das bekannte Märchen von den „Kaffee-Sachsen“ ansprechen. Ich habe feststellen können, daß meiner Schätzung nach in jedem der süddeutschen Länder quantitativ mindestens genau soviel als in „Kaffee-Sachsen“ getrunken wird. Aber qualitativ?! Also eine Stelle habe ich euch verraten!

Wenn dann Dinkelsbühl vor uns auftaucht, glauben wir zunächst, uns wiederum Rothenburg zu nähern. Ich will auch über diesen Ort nichts weiter erwähnen, es genügt, wenn ich sage: „Es ist ein Stück Rothenburg!“ Als ich im Oktober vorigen Jahres das erste Mal hier war, erlebte ich in dieser Stadt das interessante Schauspiel einer nächtlichen Feuerwehrlübung, es war ein fast schauriges Bild, diese alten Häuser im roten Schein: schwelender Pechfackeln zu sehen.

Nördlingen ist die dritte der tausendjährigen, ehemals schier uneinnehmbaren Reichsstädte dicht an der württembergischen Grenze. Auf der Straße von Dinkelsbühl nach dort mußte ich aber jedesmal die Feststellung machen, daß da, wo die mittelfränkisch-schwäbische Grenze ist, auch die Straße eine ungünstige Veränderung erfährt. Trotz alledem ist sie für den Radfahrer an den Seiten noch gut, doch für einen Wagen? Aber mit vorsichtigem Fahren kommt man auch noch gut darüber hin!

In dieser Gegend huldigt der schwäbische Bauer noch seiner alten Tracht; im blauen, verzierten Kittel, kurzen Hosen, dem runden, schwarzen Käppi mit einer Quaste und der unvermeidlichen Pfeife sieht man ihn hinter seinen Ochsen herziehen. Auch hier ist meist Ackerland, aber die Bilder der Dörfer zeigen doch schon ein ganz anderes Aussehen.

Von Nördlingen kann ich nichts sagen, ich weilte nur einmal zirka eine Stunde hier. Was ich aber sah, gab mir Veranlassung genug, es in diese Tour einzureihen.

Einen richtigen Wanderfahrer schreckt nichts ab! Und so wird er auch nicht davor zurückschrecken, die 40 km von Nördlingen bis Gunzenhausen in der berühmten „schwäbischen Eisenbahn“ zu verbringen. Ich schlage dies deshalb vor, um eine im großen und ganzen nichts Außergewöhnliches bietende Strecke bequemer und schneller zurückzulegen. Dann aber kann er, die Ufer der Altmühl überschreitend, weiter eilen, um den holländischen Barockstil, in welchem in überaus reichem Maße das wunderhübsche Ellingen prangt, kennenzulernen. Vieles Neue kann der Wanderfahrer entdecken, der mit offenen Augen fährt!

Das Weißenburger Tor zeigt den Weg hinaus, nur wenige Kilometer und wir stehen vor einem, in seiner Größe, seiner Wichtigkeit einzigartigen, düsteren Stadttore. Es ist das Ellinger Tor, das uns in die Stadt der 31 Türme, in das mittelalterliche Weißenburg bringt. Auch hier diese vielen hübschen Brunnen, die engen Gassen und Winkel, Kirchen und Mauern. Noch einmal nehmen wir die Eindrücke in uns auf, die die Romantik vergangener Jahrhunderte zurückließ, ehe wir bei Treuchtlingen

Plaketten in grosser Auswahl,

Medaillen, Diplome, Bannernägel,
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067,
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.

dem Laufe eines Tales folgen, das in wilder, felsenstarrer Enge hindurch führt durch den Fränkischen Jura, das uns Burgen, Schlösser und Ruinen, malerische Orte, wunderbare Dolomittmassen und eigenartig fahle Jurahöhen sehen lässt. Es ist das Tal der Altmühl, dem wir bis zu seinem Eintritt bei Kehlheim in die Donau folgen. Bis Regensburg begleiten uns die Ufer der „schönen blauen Donau“ — dann ist die Tour beendet. 400 Kilometer umfaßt diese Fahrt — sie ist also gut in 10 bis 12 Tagen zu bewältigen. Dann ist sie auch keine „Kilometerfresserei“, sondern eine angenehme, überaus lohnende Ferienpartie!

Und noch einmal reichlich 400 Kilometer werden es sein, wenn ich von Bayreuth aus dem Laufe des Mains folgen werde. Auch diese Fahrt bietet unvergessliche Szenarien für denjenigen, der mit Bedacht und Ruhe fährt, der wirkliche Ferienenüsse haben will. Und es ist ein Genuß, in den Straßen von Kulmbach, Burgundstadt, Pichtenfels oder Staffelstein zu stehen oder hinaufzusteigen nach Bierzebnbeiligen, der größten und prachtvollsten Wallfahrtskirche, die ich sah, oder vor den riesigen Ausmaßen des Schlosses Bamberg zu stehen und hinunter in das liebliche Maintal zu schauen.

Und was für Sehenswürdigkeiten bieten die alten Bischofsstädte Bamberg und Würzburg? Türme, Tore, wundervolle, mit Figuren geschmückte Brücken führen über das Wasser, deren Ufer mit uralten Fischerhäusern besät sind. Sie zwingen dazu, näher besehen zu werden.

Zwischen Bamberg und Würzburg liegt das Industriestädtchen Schweinfurt. Fast im rechten Winkel biegt der Main hier, gezwungen durch die Berge des Steigerwaldes, nach Süden ab, und in diesem Teile liegt das außergewöhnlich liebliche Volkach, umgeben von Weinbergen. Ueberhaupt bietet das Tal gerade hier durch die unzähligen kleinen Windungen ungemein schöne Bilder, und oft führt die Straße über Höhen, die von beiden Seiten umflossen sind. In Akingen lasse man sich nicht verleiten, die direkte Straße nach Würzburg zu fahren; man verpaßt viel, Marktbreit und Ochsenfurt nicht gesehen zu haben. Weinberge und nochmals Weinberge sind es, die sich von Würzburg über Karlstadt und Gemünden dahinziehen. Sie verleihen dem Tale in Verbindung mit vielen, altersgrauen und doch schönen Dörfern und Städten etwas ganz außergewöhnlich Abwechslungsreiches!

Sinter Gemünden treten an Stelle der Weinberge dicht bewaldete Höhen, das Tal wird enger — wir sind im Spessart. In vielen Windungen sucht sich der Main seinen Weg und begrenzt gleichzeitig den Odenwald. Und hier sind es nun Markttheidenfeld, Wertheim, Miltenberg und Klingenberg, die sich durch ihre romantische, von hohen Bergen ge-

schützte Lage hervorheben, oder die durch ein malerisches Stadtbild sich auszeichnen! Besonders Miltenberg — es dürfte in dieser Gegend kaum etwas Ähnliches geben. Hier ist auch das älteste deutsche Gasthaus, das Gasthaus „Zum Riesen“, und noch jetzt zeigt man das Lutherstübchen, in dem der „Mönch von Wittenberg“ übernachtete, ehe er auf den Reichstag nach Worms ging.

Von den ehemals starken Befestigungen Wschaffenburgs ist nicht mehr viel zu sehen. Sie sind abgebrochen, und an ihrer Stelle umziehen ausgedehnte Anlagen die Stadt. Fast ganz von den Wäldern des Spessarts umgeben, hat die Stadt eine ausgezeichnete Lage, die ihr den Namen „das bayerische Nizza“ verschaffte. Die gewaltigen Türme des Schlosses geben der Stadt schon von weitem einen fesselnden Eindruck.

Und wenn wir dann kurz hinter der Stadt das bayerische Land verlassen, treten auch die Berge zurück, die Gegend wird flach und eben, und es dauert nicht lange, bis die Silhouetten Frankfurts auftauchen. Von Frankfurt sind es dann nur noch 30 Kilometer, bis der Main aufhört zu existieren, wo der Rhein ihn aufnimmt und wo die Rappeltürme des Mainzer Doms stehen.

Ich will es einstweilen bei den Eindrücken belassen, die ich in dem erwähnten Nordbavarn gewann. Vieles wäre noch aufzuführen! Vollständig anders geartet ist der Württemberger, der gemütliche Schwabe. Vollständig gleichwertig sind die Reize des württembergischen Landes; auch über ihm schweben die Geheimnisse des Mittelalters. Und doch unterscheiden sie sich. Zeugen auch hier noch trutzige Mauern, Umwehungen und finstere Tore von dem Ernst früherer Zeiten, so sind es die bunten, spitzgiebeligen Fachwerke fränkischer Bauart, die dem Ganzen ein helleres, freundlicheres Antlitz verleihen. Und Baden? Es ist gekennzeichnet durch den Schwarzwald. Die riesigen, tief schwarzen Tannenzwälder, die sich bis zu 1200 Meter hochziehen und den größten Teil dieses Gebirges bedecken, die idyllischen, typischen „Schwarzwaldhäuser“, in tiefen Tälern versteckt, sind es, die auf keinen Sterblichen ihre Anziehungskraft verfehlen. Gleich dem Württemberger hängt auch der Badenser viel an dem Althergebrachten, an Sitten und Gebräuchen. Der sonntägliche Kirchgang zeigt am besten die farbenfrohe, für den Großstädter oft unbegreifliche Kleidung, ihren Sonntagsstaat, ihre Tracht. Doch hierüber ein andermal.

Zum Schlusse noch etwas Allgemeines! Das Gelingen einer richtigen, größeren Wanderfahrt hängt neben dem Glück, gutes Wetter zu haben, in der Hauptsache von den Vorbereitungen ab. Die Tour muß feststehen, die Route muß klar vor dem Auge liegen. Doch hüte man sich, zu große Tagesleistungen aufzustellen; ein einziger, überanstrengter Tag bringt oft jeden guten Willen zu Fall. Dem Programm vorauszuweichen, ist besser, als hinterher bleiben. — Zu jeder Ausfahrt gehört ferner eine Kamera. Es gibt keine bessere Erinnerung, als die Bilder, die nach vielen Jahren noch das Gemese neu auferstehen lassen! Und die finanzielle Frage? Für jede Person müssen bei mittleren Ansprüchen im nordbayerischen Lande 8 bis 10 RM. eingeschätzt werden — außer evtl. vorgegebenem Fahrgehalt.

Und nun:

Wohlauf, nun frisch das Rad zur Hand,
hinaus ins morgenfrische Land
und fahren!
Früh, bei dem ersten Sonnenstrahl,
sieht's uns hinaus auf Berg, ins Tal!
Wir Wanderfahrer fahren!

Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und möglichst sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich an besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen.

Laut Beschluß des Bezirksvertretertages 1930 werden den Kreisen und Bezirken je 30 Freizeilen und den Bundes- und bundesangehörigen Vereinen 20 Freizeilen unter dieser Rubrik gewährt. Jede Mehrzeile wird mit 15 Pf. berechnet. Der Betrag für die Mehrzeilen ist spätestens 14 Tage nach Zustellung der Rechnung an die Bundeskasse abzuführen. Falls die Rechnungen nicht prompt erledigt werden, werden weitere Berichte von den Säumigen von der Veröffentlichung solange ausgeschlossen, bis die Rechnung beglichen ist.

Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmefluß einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Kreisnachrichten.

Kreis 1, Leipzig.

BA.: F. Fleck, Leipzig R 21, Wörlicher Str. 5.

Die Kreisversammlung am 7. 6. 31 war sehr schwach besucht, trotzdem wurde die Tagesordnung abgewickelt. Verschiedene Anträge wurden behandelt, die vom Bezirk Leipzig übernommen wurden. Der Bezirk Leipzig schlug als Beisitzer Herrn Fleck vor, dieser müßte sich aber die Wünsche und Anträge des Kreises und Bezirkes Leipzig zu eigen machen. Das Kreisfest fand am 31. 5. 31 statt und war in fast allen Konkurrenzen nur einfach besetzt. Ergebnisse: „Einer“: Koitsch, „Zweier“: Koitsch/Plewe, „Quartett“: Leipzig-West, „Sechser“: Leipzig-West, „Achter“: Leipzig-West, „Sechser-Schulreigen“: Radlerlust-Lauterbach, „Achter-Schulreigen“: Wettin/Sabicht, Jugendreigen: Wettin/Sabicht, 2. Saronia-Brieknitz, 2. im „Einer“: Plewe, Zweier-Radball: 1. Adler/Hausmann, 2. Wilko/Lehmann, 3. Krege/Effmeri, 4. Hirsch/Koitsch; Dreier-Radball: 1. Leipzig-West, 2. Wettin-Sabicht I., 3. Wettin-Sabicht III., 4. Wettin-Sabicht II.; 100-km-Vierer-Mannschaftsfahren a. d. Straße: RCI, Opel-Leipzig (Bericht siehe Bezirk Leipzig).

Mit „Sachsen Heil!“

F. Fleck.

Achtung Wanderfahrer! Am 26. Juli fahren wir die 3. Kreiswanderfahrt nach Frohburg. Abfahrt aller Bezirke 8 Uhr in Borna, Gasthaus „Zum Schwan“. Ziel: Frohburg, Gasthaus „Jägerhaus“, Streitwald. Schluß der Kontrolle 11 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet W. Ehrlich, Kreiswanderfahrwart.

Kreis 1, Leipzig.

Die Ausschreibung Leipzig—Döbeln—Leipzig steht unter Bundes-Rennfahrwartsamt. Rennungsschluß bestimmt am Sonntag, dem 26. Juli. Nachnennungen werden ohne jede Ausnahme abgelehnt. Dem Kreismeister im Vierer-Mannschaftsfahren auf der Straße 1931/32, dem RCI, „Opel“—Leipzig, die herzlichsten Glückwünsche zu diesem großen Erfolge. Mögen sie auch zum Bundestag die Farben des Kreises 1 in diesem Maße vertreten.

Fritz Limbeder, Rennfahrwart.
Ausschreibung zum Jugendrennen des Kreises 1 am 2. August über zirka 40 km. Offen für alle Jugendläufer des Kreises 1 im SRB, die im Besitze einer gültigen Lizenz von 1931 sind und bis zum 2. August das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Startgeld: 50 Pf., welches nicht zurückgezahlt wird. Strecke: Leipzig-Paunsdorf—Bennewitz und zurück. Preise: Dem Sieger Bukett mit Schleife und Ehrenpreis im Werte von 6 RM., dem 2. bis 8. Preise im Werte von 5, 4, 3, 3, 2, 2,

2 KM. Start: 6 Uhr am „Fortuna“-Sportplatz, Leipzig-Paunsdorf. Nennungen sind schriftlich zu richten an Fritz Limbeder, Dechwitz bei Göhren, Bezirk Leipzig. Nennungsfrist: Sonntag, den 26. Juli. Eine Bescheinigung des Vaters bzw. des Erziehers ist auf jeden Fall beizulegen. Die Preise verstehen sich bei mindestens 12 Nennungen. Besondere Bestimmungen: Siehe unter Bundes-Kennfahrwartsamt: „Für alle Ausschreibungen.“
Fiedl, Sportauschussvors. Fritz Limbeder, Rennfabrw.

Kreis 3. Chemnitz.

Die nächste Kreisversammlung in Mittweida am 2. August findet nicht in „Stadt Chemnitz“, sondern im „Europäischen Hof“ statt.
Mit „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vors.

Kreis 4. Zwickau.

Kreiswanderfahrt des Kreises 4 am Sonntag, dem 26. Juli 1931.

Bez. Zwickau: Sammelpunkt 7 Uhr in Planitz, Rest. „Gute Quelle“; Bez. Pleißenland: Treffpunkt 8 Uhr in Leubnitz, Rest. „Stadt-Parl“; RB. Fraureuth: Treffpunkt 8.30 Uhr im Gasthof „Ratskeller“. Gemeinsame Fahrt über Greiz nach Molau. Besichtigung des Museums. Bez. Plauen, Oberpogtland, Vogtland, Marktneufkirchen fahren nach Belieben. Einschreiben: Molau Schloß von 10 bis 11 Uhr. Anschließend gemeinsame Fahrt über Lengsfeld. Starke Beteiligung sieht entgegen.
Albert Fischer, Kreiswanderfahrwart.

Kreis 4. Zwickau.

Bei schönstem Rennwetter kam am 14. Juni das Kreisrennen des Kreises 4 anlässlich des Kreisfestes in Schnarrtanne zur Durchführung, hatte sich doch der RCL Schnarrtanne viel Mühe gegeben, alles aufs Beste vorzubereiten, und so ging es nach der Aufstellung der Fahrer am Cafe „Wettin“ mit Musik nach dem Gasthof Bogelsgrün, von hier aus schickte der Starter die Fahrer auf die zirka 60 km lange Strecke Schnarrtanne—Schönheide—Kothenfürchen—Kodewitz—Sorga—Brunn—Schnarrtanne, welche zweimal zu durchfahren war. Der RCL Schnarrtanne hatte für den Fahrer, welcher als Erster wieder am Gasthof eintraf, einen Etappenpreis ausgesetzt. Diesen Preis konnte sich mit 50 Sekunden Vorsprung vor dem Felde H. Conrad-Plauen sichern, welcher sich in den Steigungen von Brunn bis Schnarrtanne vom Felde freimachte und auch das Rennen mit zirka 3 Min. Vorsprung gewann. Die Ergebnisse sind folgende: 1. Albert Conrad-Plauen in 1:29:36 Std., 2. Karl Veierlein-Plauen 1:32:12, 3. Max Kunz-Schönau 1:33:38, 4. Rudi Schmidt-Plauen dichtauf, 5. Paul Tröger-Schönheide Radlänge, 6. Rudi Schönherr-Plauen dichtauf, 7. Fritz Goethe-Guteborn dichtauf, 8. Erhardt Männel-Schönheide dichtauf, 9. Walter Georgi-Zwickau dichtauf, 10. Walter Hölig-Schönau dichtauf (vorm Ziel gestürzt), 11. Kurt Reinhardt-Meerane 1:34:13, 12. Hans Czikowsky-Raschau dichtauf, 13. Heinz Meil-Plauen 1:35:29, 14. Fritz Kunz-Schönau 1:38:9, 15. Werner Lahr-Schönau 1:44:45, 16. Bruno Herlbed-Planitz 1:46:00, 17. Alfred Gläser-Schnarrtanne 1:51:2, 18. Hans Siegl-Steinpleis 1:51:45, 19. Artur Starke-Planitz dichtauf, 20. Rudi Dippner-Zwickau 1:58:00. Recht frohe Gesichter sah man bei den Rennfahrern, da jeder Fahrer, der durchs Ziel kam, einen Preis erhielt, dafür gebührt dem RCL Schnarrtanne ein besonderes Lob.
Der Kreisrennfahrwart.

Kreis 6. Annaberg.

Jugendfahrer betreffend. Am Sonntag, dem 5. Juli, Jugendwanderfahrt nach Geve, „Teichschänke“. Wertung: 10—11 Uhr; nur gegen Bundesausweis. Badehosen mitbringen. Von dort aus Besichtigung der Greifensteiner Karl-Stülzner-Höhle usw. Bei ungünstiger Witterung findet die Fahrt am Sonntag, dem 26. Juli, statt. Ich bitte die Herren Fahrwarte, die Jugend geschlossen abfahren zu lassen. Die Jugendwanderfahrt ist auch offen für Wanderfahrer. Gäste herzlich willkommen.
Mit „Sachsen Heil!“ Karl Stockmann, Jugendleiter.

Bezirksnachrichten.

Bezirk 3. Auerbach i. Vogtl. VB.: Max Döhler, Kodewitz, Schelcherstraße 468 R. Die am 6. Juni im „Bairischen Hof“ zu Grünbach abgehaltene Bezirksversammlung war sehr gut besucht. Nach lebhafter Debatte wurde die reichhaltige Tagesordnung glatt erledigt. — Die Bezirkskameraden werden gebeten, zu der am 4. Juli im „Ratskeller“, Kodewitz, stattfindenden Bezirksversammlung, die wegen des bevorstehenden Bundesfestes sehr wichtig ist, recht zahlreich zu erscheinen. Diese Versammlung beginnt pünktlich 20 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ M. Döhler, VB.

Ausschreibung. Am Sonnabend, dem 1. August, findet unsere Bezirks-Juchsjagd nach Grünbach statt. Start ist um 18 Uhr in Auerbach (Neumarkt). Ziel ist der „Bairische Hof“ in Grünbach. Anschließend gemütliches Beisammensein. Ich bitte die Sportkameraden und -kameradinnen, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.
August Kobl, Sportauschussvorsitzender.

Bezirk 3. Auerbach. Hiermit mache ich die Herren Vereins-Jugendleiter bzw. Vorsteher nochmals auf die Bekanntmachung des Jugendamtes in der „Bundeszeitung“ Nr. 6 bez. Erringung des Radspor-Jugend-Abzeichens aufmerksam. Formblätter können bei mir entnommen werden, ebenso kann jeder nähere Einzelheiten erfahren, wann und wo die Fahrten stattfinden. Auch Nichtbundes- und Nichtvereinsmitglieder, also alle deutschen Jungen und Mädchen von 12 bis 18 Jahren, können daran teilnehmen. Regste Anteilnahme seitens aller Bezirksvereine erwünscht.
Albin Schramm, Jugendleiter.

Bezirk 6. Vorna-Bad Lausitz. Unsere nächste Versammlung findet am 18. Juli, 21 Uhr, in Heuersdorf (Gasthof) statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.
J. A.: Rich. Heine, 2. VB.

BANNER, Tischbanner, Schärpen, Abzeichen, Bannerschleifen
ARNOLDS, Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66, Gegr. 1857

Bezirk 9. Chemnitz. VA.: Karl Reichel, Eintracht b. Chemnitz, Wiejenstraße 3. Die letzte Versammlung war nicht besonders gut besucht. Als Appell galt es, besser die Abendausfahrten zu besuchen, welche immer gemächlich sind und in anderen Kreisen sehr guten Erfolg haben. — Als Vertreter für unseren Bezirk beim Bundes-Jugendtag in Leipzig war Herr Krämer anwesend und gab genauen Bericht über die Veranstaltungen ab. Danach wurde heftig debattiert und der Beschluß gefaßt: Wer vor dem 18. Jahre den Bundesbeitrag begleicht, ist für das laufende Jahr Jugendfahrer. Wer nach dem 18. Jahre den Beitrag begleicht, ist kein Jugendfahrer. — Herr Stolle gab bekannt: Bei Punkt- und Zeitgleichheit in den Bezirksläufen entscheidet das letzte Rennen, wer den günstigsten Platz erreicht. Als Antrag wird gestellt, daß die Jugendrennen nicht mehr über 5 und 10 km, sondern wie üblich über 30 km gefahren werden sollen. Unser Vorsitzender wird diesen Antrag nebst anderen beim Bundesfest in Rodewitz vertreten. — Wir bitten um Quartiere und Streckenbezeichnung für den „Esweco-Preis“ noch nachdrücklich. — Das Programm für den Monat Juli: 2.: Bezirksversammlung bei Richters. Beginn pünktlich 20 Uhr. 5.: Vierer-Mannschaftsfahren, Dreier-Jugendfahren. Start wird in der Versammlung bekanntgegeben. 11./12.: Bundesfest. 18.: Bundes-Bergmeisterschaft. Strecke: Blaue—Augustsburg (5 km). 19.: Großer Esweco-Preis. Start und Ziel: Bezirkslokal Richter am Wilhelmsplatz. Start: 5.30 Uhr. — Achtung! Nach Rodewitz zum Bundesfest ist eine Wanderfahrt mit Bezirkswertung vorgesehen. Start 5 Uhr bei Richters. Dasselbe gilt für den 19. Juli bei Esweco-Preis, ebenfalls Wanderfahrt, beginnt 5 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ Johann Bergmann, 1. S.

Bezirk 9. Chemnitz. Zusatz-Ausschreibung für Vierer-Berzirksmeisterschaft mit zwei Ersatzfahrern über 100 km. In der Klasse der Junioren müssen vier Mannschaften zusammen kommen. Kenngeld pro Mannschaft 6 RM. Für die Jugend ist ein Zweier-Mannschaftsfahren mit einem Ersatzmann über 10 km festgesetzt, zu dem fünf Mannschaften zusammen kommen müssen. Die Reihenfolge zum Start erfolgt nach Eingang der Nennungen durch die Post; der Poststempel ist maßgebend. Der Start erfolgt in Minutenabstand. Die Zeit des vierten Fahrers wird gewertet. Unterstützung dritter Personen ist nicht gestattet. Alles andere wie zur Ausschreibung in der „Bundeszeitung“ Nr. 6 zur Bundes-Mannschaftsmeisterschaft über 100 km. Änderungen vorbehalten! Nennungsfrist am 3. Juli. „Sachsen Heil!“ Artur Stolle, Bezirksfahrwart.

Bezirk 9. Chemnitz. (Siehe unter Kraftfahrwartsamt, Kreis 3. Chemnitz.)

Bezirk 12. Döbeln. VA.: Kurt Buschke, Vüttemitz, Post Prüfern, Döbeln-Land. Am Sonnabend, dem 13. Juni, fand die einigermäßen gut besuchte Bezirksversammlung statt. Es wäre zu wünschen, daß jeder Verein wenigstens zwei oder drei Mann zu den Versammlungen sendet. Die ziemlich reichhaltige Tagesordnung fand eine glatte Erledigung. Als Vertreter zum Bundestag wurde der 1. Bezirksvorsitzende gewählt. Bei dem am 31. Mai stattgefundenen Bezirksrennen ging unser neuer Favorit Hugo Hassemann vom RB „Glück Auf“-Vüttemitz als Sieger hervor; als Zweiter folgte Georg Schmidchen vom RB „Glück Auf“-Vüttemitz und als Dritter Kurt Zimmermann vom RB „Fortuna“-Gäris; alle anderen dichtauf. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, dem 18. Juli, 20 Uhr, im Gasthof Pommlitz statt. Mit „Sachsen Heil!“ K. Buschke, 1. Vors.

Bezirk 13. Dresden. VA.: Fritz Schneider, Zwickauer Straße 67, III. Ruf: 427 51. Postkassenkonto: Dresden 257 63. Kassenstelle: Bernh. Schübe, Rehefelder Straße 12. Ruf: 101 52. Postkassenkonto: Dresden 178 24. Der verfloßene Monat brachte nur den Wanderfahrern im Rahmen des Bezirksprogramms Betätigung, nachdem die für den 31. Mai ausgeschriebenen Bezirksrennen auf den 21. Juni verlegt werden mußten. Am 14. Juni fanden sich 60 Wanderfahrer in bunter Reihe unter der Führung ihres alten bewährten Fahrtenleiters Kurt Frey zusammen zur dritten Bezirks- und zweiten Kreiswanderfahrt nach Dippoldiswalde. Das Treffen mit dem Bezirk Freiberg unterblieb, da derselbe durch eine Ortsfestlichkeit verhindert war. Herrlichstes Wetter und reiner Frohsinn walteten über dem Ganzen; was Wunder, daß diese Fahrt zu einer der schönsten in diesem Jahre wurde. Es würde zu weit führen, wollte man all die freudigen Ereignisse im Wort festhalten. Den Beteiligten wird die „Dippser Fahrt“ unauslöschlich im Gedächtnis haften bleiben. Auch die Kraftfahrer hatten mit starkem Aufgebot daran teilgenommen und werden voll befriedigt heimwärts getöft sein. Am 5. Juli findet als nächstes eine Abendausfahrt nach dem Lodwiggrund zu „Emmerichs“ statt. Alles Nähere hierzu in der am 2. Juli stattfindenden Bezirksversammlung. Wanderfahrer rüstet zur Bundeswanderfahrt zum Bundesfest nach Rodewitz am 12. Juli! Jeder Wanderfahrer erhält eine Platte. — Das für den 21. Juni vorgesehene Mannschaftsfahren um die Bezirksmeisterschaft mußte ausfallen, da der Bezirksmeister „Albatros“ keine Gegner hat. Der Altmeister bleibt damit auf ein weiteres Jahr im Besitze seines Titels. Um den Rennfahrern in der Zeit schwerster wirtschaftlicher Not entgegenzukommen, hat der Bezirk für die Folge der weiteren Rennen auf die Entrichtung des Startgeldes verzichtet. Wir hoffen aber damit auch das Interesse der Fahrer in gesteigertem Maße zu wecken und bitten, die Rennveranstaltungen des Bezirks dementsprechend zu beleben. — Zur Beratung der Anträge für das Bundesfest fand am 5. Juni eine erweiterte Vorstandssitzung im „Goldenen Apfel“ statt. Es muß zum mindesten verwunderlich erscheinen, daß weit

Das amtliche Lehrbuch



für jeden Saalfahrer,
Radballspieler, Funktionär
und Verein ein unentbehr-
licher Führer durch das
große und komplizierte
Gebiet des Saal- und
Radballsports.

Preis bei Abnahme von
1 Stück . . . 4.— RM.
6 Stück u. mehr 2.75 RM.
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von der
Geschäftsstelle des S. R.-B.

Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.

Über die Hälfte der eingeladenen Vereinsvorstände bzw. Vorstandsmitglieder nicht nur nicht erschienen, sondern die schriftlich eingegangene Einladung vollkommen ignorierten. Es stellt dies eine ungeheuerliche Mißachtung der immensen Arbeit des Bezirksvorstandes dar, um so mehr als weittragende Beschlüsse für das Wohl und Wehe des gesamten Bundes zur Verhandlung standen, die jedes einzelne Mitglied einschneidend betreffen und in Rodewisch der Erledigung harren. Wir bitten nochmals nachdrücklich, daß solche Versammlungen unbedingt zu beschiden sind bzw. ein Ersatzmann zu stellen ist. Im anderen Falle müssen sich die Ferngebliebenen aber auch bewusst sein, daß jede Nachkritik über dabei gefasste Abhandlungen seitens der Säumigen nicht am Platze ist. Die letzten Richtlinien für Rodewisch erhalten die Mitglieder noch in der nächsten Vollversammlung im Bezirksheim. Und nun: Auf nach Rodewisch zum Bundesfest mit Mann und Roß und Wagen. „Sachsen Heil!“
F. Schneider, K. Frey, W. Hofmann, M. Zeidler.

Die Meisterschaften des Sachsenbundes im Bezirke Dresden. Hans Starke-Trachau nicht zu schlagen!

Vier gutorganisierte Rennen, äußerst starke Felder in allen Gruppen, neue Rekordzeiten über 50 km, und dazu ein selten günstiges Rennwetter, das waren die äußeren Zeichen der Großveranstaltung des Bezirkes Dresden im Sächs. Radf.-Bund, der am Sonntag seine Meisterschaftskämpfe fortsetzte. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf den Meisterschaftslauf der Junioren und das Gäterennen. Die Meisterschaftsanwärter wurden ab 7 Uhr vom „Feldschlößchen“ in Reichenberg auf die Reise geschickt, die mit Abständen von je einer Minute über Auer, Großenhain, Radeburg dem Ziele Moritzburg zustrebten. Der Favorit Starke lag in 16. Position, seine schärfsten Rivalen Schönherr, Schill und Stäbe im ganzen Felde verstreut, so daß eine „Orientierung“ für alle Beteiligten fast unmöglich war. Das mag der Anlaß gewesen sein, daß jeder, auf sich angewiesen, sein Heil in beschleunigter Flucht suchte. Unter solcher Voraussetzung mußten Rekorderfolge fallen. Die Zeit des Siegers, 1:15:21 für 50 km, ist eine Glanzleistung und bestätigt die derzeitige fabelhafte Form des befähigten Dresdners, der zur Zeit keinen Gegner im ganzen Bundesgebiet zu fürchten hat. Schon nach 35 km Fahrt hatte dieser die 15 Minuten gegen seine Vorderleute aufgeholt; damit waren bereits Morgenstern, Helm, Kolewa, A. Schönherr und andere im geschlagenen Felde. Eine liebensköpfige Spitzengruppe traf zugleich am Ziele ein. Wieder war es Starke, der auch im Spurt der stärkste Sprinter war und seine Weggenossen sicher abfertigte.

In der Meisterschaft der Jugend konnte K. Scheibe vom RB Saronia keine Führung auch im 2. Laufe behaupten, dicht bedrängt von seinem Vereinskameraden Kühnel (Sieger im ersten Schritt Dürlopp, Dresden) und Siebert. Gräfe und Lubich kamen auf den nächsten Plätzen ein.

Das Rennen der Altersfahrer über 33,5 km wurde im Endspurt entschieden. Der von früheren großen Straßenfahrten als Junior noch bestens bekannte D. Richter (Albatros) konnte seinen schärfsten Widersacher G. Semprich schlagen. Die beste Zeit fuhr der Saroner P. Rabe, der mit A. Nischner und P. Steiger vom Mal gestartet war, aber die Vorgaben seiner vielen, vor ihm gestarteten älteren Teilnehmer nicht aufzuholen vermochte.

Um den vielen jungen Dresdner Radfahrern Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben und dem Radsparte neues Blut zuzuführen, hatte man ihnen, soweit sie noch keinem Radspartverband angehören, ein Gäterennen über 30 km ausgeschrieben, nachdem sie ihre früher schon ausgefahrenen ersten Versuchsrennen einige Zeit hinter sich haben. Interessant war die Einteilung in drei getrennte Jahresgruppen von 15 bis 16, 17 bis 18 und 19 bis 21 Jahre. Die beste Zeit fuhr dabei die Mittelgruppe (17 bis 18 Jahre), während die jüngsten die längste Zeit für die 33,5 km benötigten. Daß die einzelnen Gruppen gleichmäßig die vom SRB. ausgefakten wertvollen Auszeichnungen bekamen, war eine gerechte und begrüßenswerte Maßnahme. Im Anschluß an die Gesamtveranstaltung fand in Moritzburg die Siegereverfändung und Preisverteilung statt, zu der die Wanderfahrer und Kraftfahrer des Bezirkes in stattlicher Zahl mit erschienen waren.

Im Rahmen der noch folgenden Bezirksrennen wird der Bund den jungen Gäterfahrern weiter Gelegenheit zur radspartlichen Betätigung bieten und damit den Radspart wieder neu beleben helfen.

Ergebnisse. Juniorenmeisterschaft über 50 km, 2. Lauf:
1. Hans Starke (RB. Trachau) 1:15:21, 2. A. Schönherr (RB. Trachau) 1:16:21,1, 3. W. Schill (Albatros) 1:18:18, 4. M. Heine (BDS.) 1:18:52,3, 5. M. Stäbe (BDS.) 1:18:57,4, 6. S. Rieger (Albatros) 1:19:02, 7. R. Morgenstern (E. F.) 1:19:24, 8. A. Schubert (Blitz) 1:20:03, 9. K. Müller (Albatros) 1:20:22, 10. S. Betß (Albatros) 1:20:57.

Jugendmeisterschaft, 15 km, 2. Lauf: 1. K. Scheibe (RB. Saronia) 26:42, 2. W. Kühnel (Saronia) 26:59, 3. W. Siebert (Saronia) 27:06,3, 4. K. Gräfe (Albatros) 27:29, 5. K. Lubich (BDS.) 29:26.

Altersfahrer, 33,5 km: 1. D. Richter (Albatros) 1:00:50 (2½ Min. Borg.), 2. G. Semprich (Saronia) dichtauf (5½ Min. Borg.), 3. P. Rabe (Saronia) 59:41 (vom Mal), 4. A. Nischner (BDS.) 59:46 (vom Mal), 5. A. Eichhorn (Wanderf. 95) 1:03:25 (1½ Min. Borg.).

Gäterennen über 33,5 km, Gruppe I (15—16 Jahre): 1. M. Rohdeutscher 1:02:14, 2. K. Schäfer, 3. S. Schramm (beide dichtauf), 4. F. Klöber 1:03:37, 5. K. Holtzsch 1:06:08. — **Gruppe II (17 bis 18 Jahre):** 1. W. Haase 58:35, 2. S. Bellmann, 3. E. Red, 4. K. Imhof, 5. W. Zimmermann (sämtlich dichtauf). — **Gruppe III (19—21 Jahre):** 1. A. Grumbt 59:20, 2. S. Neumann, 3. G. Just, 4. A. Fischer (sämtlich dichtauf), 5. S. Lange 1:00:42.

Bezirk 14. Dederan-Eppendorf. Am 6. Juni hielt der Bezirk im „Lehngericht“, Augustusburg, seine Bezirksversammlung ab. Der 1. Bezirksvertreter Paul Polan, Falkenau, eröffnete die Sitzung unter Begrüßung der Erschienenen und gab seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck. Der Vorsitzende des Rad- u. Sportklubs Augustusburg F. Darnisch begrüßte im Namen seines Vereins die Sportkameraden des Bezirkes. Zunächst wurde die Niederschrift der letzten Bezirksversammlung verlesen, woran sich eine kurze Aussprache anschloß. Nach Erledigung einiger Eingänge wurde nochmals das am 21. Juni in Annaberg stattfindende Kreisfest mit Austragung der Kreismeisterschaften durchgesprochen. Für diesen Tag wurde eine Bezirksausfahrt nach dort beschlossen. Als Abgeordnete für den Bundestag in Rodewisch wurden für den Bezirk der 1. BB. Paul Polan, Falkenau, und Erik Raumann, Dederan, gewählt. Das Bundesfest findet wie bekannt vom 10. bis 13. Juli statt. Die nächste Bezirksversammlung wird am Sonnabend, dem 25. Juli, im oberen Gasthof, Eppendorf, abgehalten. Die Bezirksvereine werden gebeten, die Versammlungen recht zahlreich zu besuchen. — Am 9. u. 10. Mai hielt der Bezirk in Verbindung mit dem 25jährigen Bestehen des RB. „Germania“, Gablenz, daselbst das diesjährige Bezirksfest ab. Nachdem am Sonnabendabend ein in allen Teilen gut verlaufener Kommers das Fest eröffnete, war der Sonntag dem Sport geweiht. Hierbei wurden die Bezirksmeisterschaften im Saalspart ausgetragen. Im Achter-Schulreigen wurde die 1. Mannschaft des RB. „Wanderlust“-Dederan Bezirksmeister, desgleichen im Sechser-Schulreigen die 2. Mannschaft des RB. „Wanderlust“-Dederan vor Kirchbach. Mit großem Beifall wurde, außer Konkurrenz, ein Reigen der Gablenzer Damenmannschaft aufgenommen. Im Korso erhielt der RB. „Radlerlust“-Falkenau den 1. Preis vor RB. „Triumph“-Kirchbach (2. Preis) und RB. „Wanderlust“-Dederan (3. Preis). Das harmonisch verlaufene Fest muß als gute Werbung für den SRB. bezeichnet werden, und man kann sagen, daß es im Bezirk vorwärts geht. „Sachsen Heil!“ Schönfeld.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. RA.: Max Röhner, Glauchau-Gesau, Zwidauer Straße 18. Ruf: 1009. Die letzte Bezirksversammlung im Rest. „Erholung“-Chursdorf war sehr gut besucht. Der Bezirksvorsitzende beglückwünschte mit herzlichen Worten die neuen Kreismeister, die der Bezirk 17 stellt. Es sind dies die Mannschaften vom RB. „Fortuna“-Gesau im Sechser-Kunstreigen und Zweier-Kunstfahren, vom RB. „Wanderer“-Chursdorf im Sechser-Schulreigen und vom RCl. „Stahlhof“-Wolkensburg im Zweier- und Dreier-Radball. Ebenso beglückwünschte der Vorsitzende den Jugend-Bundesmeister im Zweier-Radball (Vogel/Siegel) vom RCl. „Stahlhof“-Wolkensburg und den Jugend-Bundesmeister im Achter-Schulreigen vom RB. „Fortuna“-Gesau. Rennfahrwart Erik Röhner dankte dem RB. „Wanderer“-Chursdorf für die Ausführung des Bezirksrennens

und bemängelte die schwache Beteiligung. Als Sieger dieses Rennens wurde Arthur Göpfert (RB „Fortuna“), Gejau, gefeiert. Bezirksvorsitzender Max Köhner wurde als Delegierter zum Bundesfest gewählt. Der Bezirksvorsitzende wünschte zur Gedächtnisfeier am Ehrenmal am Hödendorfer Berg am 5. Juli, 9 Uhr, recht zahlreiche Beteiligung. Anschließend, 10 Uhr, Bezirksversammlung im Gasthof Hödendorf. Mit „Sachsen Heil!“

G. Landgraf, BS.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Der Bezirk brachte am 31. Mai d. J. sein diesjähriges Meisterschaftsrennen auf der 60 km langen Rundstrecke Chursdorf-Burgstädt-Mittweida-Rochlitz-Penig-Chursdorf zur Austragung. Die Organisation und Streckenbesetzung hatte wieder der RB Wanderer-Chursdorf übernommen, welcher sich dieser Aufgabe in bewährter Weise entledigte. Dafür sei dem Verein auch an dieser Stelle nochmals gedankt. Bedauerlich ist es nur, daß es zwei Rennfahrer des Bezirks, darunter der vorjährige Meister, vorgezogen hatten, dem Bezirksrennen fernzubleiben und dafür an einem Kreisrennen außer Konkurrenz teilzunehmen. Das Rennen wurde kurz vor Rochlitz entschieden, wo es A. Göpfert gelang, seinen Konkurrenten auszureißen und seinen Sieg sicherzustellen. Ergebnis: Meisterfahrer 1931/32 A. Göpfert, RB Fortuna-Gejau 2:00:38, 2. S. Pitschel, RCI Meerane 2:00:50, 3. A. Kühn, RB Wanderer-Chursdorf 2:08:41. Mit „Sachsen Heil!“ Frik Köhner, Bez.-Rw.

Bezirk 18. Grimma. BA.: Walter Adler, Belgershain. Unsere Bezirksversammlung fand am 7. Juni im Gasthof Threna statt. Der 1. Bezirksvertreter eröffnete die Versammlung, die wieder sehr schlecht besucht war. Das Bezirksfest am 14. Mai in Großsteinberg hatte mit einem sehr guten Verlauf geendet. Die Ergebnisse waren wie folgt: Im Achter-Schulreigen: 1. RB Threna; im Sechser-Schulreigen: 1. Lauterbach, 2. Großsteinberg. Ergebnisse des Radballspiels: 1. RB Threna, 1. Mannschaft; 2. RB Großsteinberg, 1. Mannschaft; 3. RB Threna, 2. Mannschaft. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 5. Juli, 14 Uhr, in der „Torchänte“ in Grimma statt. „Sachsen Heil!“ Alfred Schönfeld, 2. S.

Bezirk 24. Leipzig. BA.: L. Bischer, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59. Kameraden! Das Bundesfest in Rodewisch steht vor der Tür. Trotz der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse darf keiner fehlen. Rüstet alle und macht euch für die Tage vom 10. bis 14. Juli frei. — „Der erste Schritt Dürkopp“ war ein voller Erfolg. Rund 60 Fahrer gingen an den Start. Als Sieger ging der 17-jährige, hoffnungsvolle Rolf Müller, Leipzig, hervor. Unsere besten Wünsche begleiten ihn zum Endkampf nach Berlin. Kreis- und Bezirksmeister im Vierer-Vereinsmannschaftsfahren auf der Straße wurde wiederum die bewährte Mannschaft des RCI „Opel“-Leipzig. Durch diesen wiederholten Sieg gelangten sie auch in den endgültigen Besitz des wertvollen Kurt-Landgraf-Wanderpreises. Zweiter wurde die sich tapfer schlagende Mannschaft des RCI „Neustadt“. Ergebnisse der Kreis- u. Bezirksmeisterschaft im Vierer-Vereinsmannschaftsfahren: Sieger RCI „Opel“-Leipzig, 95 km in 2:31:58; 2. RCI „Neustadt“ 2:35:16; 3. RB „Falle-Schwalbe“ 2:35:49; 4. RB „Weststern“ 2:42:16; 5. RB „Edelweiß“-Guldengossa 2:42:19; 6. RB „Tas“ 2:53:31. — Jugendrennen zirka 40 km: 1. Rudi Schleinitz („Neustadt“) 1:07:15; 2. Edftein („Falle-Schwalbe“); 3. Medert („Opel“); 4. Knoch („Falle-Schwalbe“); 5. Turjansto („Weststern“), alle dichtauf. — Erster Schritt Dürkopp: Sieger Rolf Müller (30 km in 53:01), 2. Werner Müller, 3. Nilsch, 4. Stäbe, 5. Thomas, 6. Walter Müller, 7. Wolfram, 8. Scharf, 9. Krause, 10. Wellert, 11. Schönherr, 12. Krempler, 13. Schumann, 14. Effer, 15. Voigt, 16. Golditz, 17. Knoll, 18. Winkler, 19. Urmann, 20. Keudel, alle dichtauf. — Veranstaltungen im Juli: Die Bezirksversammlung am 10. Juli fällt aus Anlaß des Bundesfestes in Rodewisch aus. Nächste Bezirksversammlung am 14. August, 10.—14. Juli: Bundesfest in Rodewisch; 18. Juli: Abendausfahrt nach Guldengossa, verbunden mit Nachtschlachtfest; 26. Juli: Kreis- und Bezirkswanderfahrt nach Froburg-Rohren; 2. August: Leipzig-Döbeln-Leipzig. Mit „Sachsen Heil!“ Paul Bügmann, BS.

Bezirk 25. Leisnig. BA.: Arno Otto, Bräsen, Leisnig-Land. Unsere letzte Versammlung fand am 13. Juni in Aushirla statt. Leider waren sehr wenig Kameraden anwesend. Sehr bedauerlich war es, daß noch keine Abrechnung vom Bezirks-Saalsportfest vorlag. Zum Bundesfest nach Rodewisch fährt als Delegierter der 1. Vorsitzende. Da sich von Schoppach niemals jemand in einer Versammlung sehen läßt, findet die nächste Versammlung nicht in Schoppach, sondern in Bräsen statt. Auch vom RB Hohnbach läßt sich niemand sehen, aber sie klagen fortwährend, daß sie nicht unterstützt werden. Also, Kameraden, besucht in Zukunft die Bezirksversammlungen, um ein besseres Zusammenarbeiten zu ermöglichen zum Wohle des Bezirks sowie jedes einzelnen Vereins. — Nächste Versammlung am 18. Juli im Gasthof Bräsen. Kameraden, erscheint recht zahlreich! Mit „Sachsen Heil!“ Arthur Baum, 1. BS.

Bezirk 29. Marktneufkirchen. BA.: Ernst Stark, Marktneufkirchen, Avian-Bennewis-Strabe 2. Die Bezirksversammlung am 6. Juni in Marienau war ganz leidlich besucht. Eintragungen waren u. a. auch Grüße von unserer seitherigen Schriftführerin E. Schmidt. Die Wahl des 2. Schriftführers fiel einstimmig auf Kam. Paul Dölling, Marktneufkirchen. Zum Schluß bat Kam. Ernst Stark um recht zahlreiche Beteiligung an den Wanderfahrten zum Bundesfest nach Rodewisch und an allen sonstigen Veranstaltungen zum Bundesfest. — Nächste Versammlung am 4. Juli in Marktneufkirchen. Besondere Einladungen mit Angabe des Versammlungsortes ergeben noch. Willy Friedel, 1. BS.

Bezirk 36. Plauen. Sitzung am 4. Juni in Großfriesen. Mit besonderer Freude konnte unser 1. Vorsitzender Bernh. Döge in Großfriesen wieder eine sehr gut besuchte Sitzung eröffnen. Man hatte den Ort schon öfters bei Abhaltung von Sitzungen benachteiligt, da manch-

Klub- u. Bundesmützen

zu 2.50 — 3.50 — 4.50 — 5.50 M. —

liefert in altbekannter Güte

Heinr. Padberg, Dresden-N. 6, Louisenstr. 70

Postscheckkonto 3329 — Bundes-Mitglied 8932

Vereine wollen Engros-Preise einholen

Musters. bereitwilligst

S.R.B.-Mützen-Abzeichen.



mal von diesem Ort niemand erschienen war. In Zukunft wird dies aber nicht mehr der Fall sein. Der 1. Rennfahrwart E. Wehl gab die Ergebnisse vom 2. Vorlauf zur Bezirksmeisterschaft (80 km) bekannt, und zwar: Sieger R. Schmidt 2:30 Std.; 2. S. Pfeil; 3. K. Beierlein; 4. R. Schönherr; 5. Fr. Ptof (Radshaden). A. Ittner und S. Drehfel gaben das Rennen infolge Defekt auf. Sämtliche Fahrer sind vom RCI „Esweco“-Plauen. Bei der Jugend siegte S. Mödel vor K. Friedrich, 3. S. Wehl (Reitenbruch). Nach diesen Rennen ist der Stand der Bezirksmeisterschaft wie folgt: R. Schmidt 20 Pkt., K. Beierlein 17 Pkt., S. Pfeil 16 Pkt., Fr. Ptof 14 Pkt., R. Schönherr 7 Pkt., A. Ittner 6 Pkt., Spranger 5 Pkt. — Jugend: K. Friedrich 18 Pkt., S. Wehl 18 Pkt., S. Mödel 10 Pkt. Sollten sich nach dem letzten Lauf Fahrer mit gleicher Punktzahl gegenüberstehen, so entscheidet die Zeit. — Am 17. Juni fand in Großfriesen ein 100-m-Langsamfahren statt. Ergebnisse: 1. R. Riedel in 9:16,1 Min.; 2. K. Frank 7:35,3; 3. G. Schneider 5:08; 4. M. Formel 4:01,1; 5. E. Schneider 3:49,9; 6. Spranger. — Die nächste Sitzung findet am 2. Juli in Gösnitz (Bahnhofshotel) statt. Fr. Ptof, 1. BS.

Bezirk 37. Pleiſental. BA.: Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Viebnecht-Strabe 16. Der Bezirk hielt seine Monatsversammlung für Juni in Moders Gasthof in Beiersdorf bei guter Beteiligung ab. Neben den noch nötigen Vorbereitungen für das inzwischen stattgefundene Kreisfest in Schnarranne befaßte sich die Versammlung weiter mit dem demnächstigen Bundesfest in Rodewisch. Als Bezirksvertreter wird Kam. Erich Heinig abgeordnet, und es ist zu wünschen, daß sich mit ihm noch viele Vertreter der Bezirksvereine zur Bundeshauptversammlung am Festionabend einfinden. Dazu sollte schon der nahe Tagungsort Veranlassung geben. Selbstverständlich wird auch das Bezirksbanner dort nicht fehlen. Falls Kamerad Claus an der Teilnahme behindert ist, wird ihn Kam. Teller-Teubnik vertreten. Den Bannern winkt dort eine schöne Bannererschleife. Jedenfalls werden die Bezirkskameraden die Nähe des Festortes zu schätzen wissen und sich zahlreich dort einfinden, schon deshalb, weil auch Bezirksvereine an verschiedenen Wettbewerben beteiligt sind. Die Jugendmannschaft des RB „Edelweiß“-Fraureuth wird zu ihrem Erfolge anläßlich des Jugendtages, 3. Preis im Sechser-Schulreigen, nachträglich beglückwünscht. RB Beiersdorf begehrt am 29. und 30. August seine Bannerweihe und bittet schon jetzt um zahlreiches Einfinden, stehen doch den teilnehmenden Vereinen schöne Erinnerungsgeschenke zur Verfügung. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 5. Juli in Chursdorf, Rest „Sachsenweger“, statt und läßt zahlreiches Erscheinen erwarten. „Sachsen Heil!“

Alfred Reitner, BS.

Bezirk 39. Reichenbach i. Vogtl. BA.: M. Dettel, Reichenbach i. B., Hohe Strabe 4. In der letzten Versammlung mit vorangegangener Ausfahrt, die in Buchwald stattfand, wurde eine Ausfahrt durch den Verdauer Wald nach Leichwolframsdorf beschlossen. Tag: 9. August. Die Zeit wird in nächster Nummer der „Bundeszeitung“ bekanntgegeben. Kameraden, erscheint recht zahlreich zum Bundesfest in Rodewisch. — Nächste Versammlung findet am 4. Juli, 20 Uhr, in Reimersgrün statt. Zahlreicher Besuch ist erwünscht. Mit „Sachsen Heil!“ R. Pehold.

Bezirk 40. Rödeltal. BA.: Willy Berthold, Kirchberg, Jacobstr. 154, 1. Die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Zweier- u. Jugend-Radball brachte folgendes Ergebnis: 1. Bezirksmeister im Jugend-Radball 1. Mannschaft des RCI „Edelweiß“-Sauersdorf (Bauer/Kraus) mit 4 Pkt.; 2. Meister 2. Mannschaft desselben Vereins (Wertel/Orsstonowicz) mit 2 Pkt. 1. Bezirksmeister im Zweier-Radball 1. Mannschaft des RCI „Edelweiß“-Sauersdorf (Seidel/Golditz) mit 24 Pkt.; 2. Meister 2. Mannschaft desselben Vereins (Berthold/Weller) m. 22 Pkt.; 3. Meister 3. Mannschaft des RB Bärenwalde (Unger/Schubert) mit 14 Pkt. 1. Bezirksmeister im Dreier-Radball 1. Mannschaft des RCI „Edelweiß“-Sauersdorf (Golditz/Berthold/Brodmann) mit 6 Pkt.; 2. Meister 2. Mannschaft des RB Bärenwalde (Schott/Leitner/Unger) mit 5 Pkt. Die Wettbewerbe haben gezeigt, daß in unserem Bezirk wieder mehr Interesse für den Rad-sport seitens der Mitglieder sowie des Publikums besteht. Vor allem sind die jungen Mannschaften von Burktsdorf zu begrüßen, die sich, obgleich sie noch im Anfangstraining stehen, tapfer gehalten haben. Die am 16. Mai stattgefundene Bezirksausfahrt war schwach besucht. Als Vertreter zum Bundesfest wird Walter Unger entsandt. — Die nächste Versammlung findet am 1. August in Triersgrün, „Zabns Gasthof“, statt. Mit „Sachsen Heil!“ Rudolf Lorenz, BS.

Bezirk 47. Unteres Zschopautal. Vorj. Karl Kirchhübel, Beerwalde, Post Mittweida-Land. Die Bezirksversammlung in „Klein-Moritzburg“ war mäßig besucht. Es wurde beschlossen, am 11. Juli eine Abendausfahrt nach Clausnitz zum Kam. Vogel zu unternehmen. — Die nächste Versammlung findet in Mittweida, Hotel „Westbahn“, am Sonnabend, dem 4. Juli, 20.30 Uhr, statt. Um das Erscheinen sämtlicher Bundeskameraden und Bezirkskameraden wird dringend gebeten. Mit „Sachsen Heil!“ Karl Kirchhübel, 1. RB, Gerhard Peh, BS.

Bezirk 48. Weida. Um allen Bezirksmitgliedern die Möglichkeit zur Teilnahme am Bundestag in Rodewisch am 11./12. Juli d. J. zu geben, erhalten diese lt. Beschluß die Kosten des Quartiers erstattet. Auch Nach-

zügler am Sonntag bekommen dementsprechende Vergünstigung. Abfahrt am 11. Juli d. J., 16.30 Uhr, vom Wilhelmsplatz in Weida. Auf die Beteiligung zur Sternfahrt, anlässlich des Festes in Rodewisch wird besonders hingewiesen, und es ist jedem die Erlangung einer sehr schönen Plakette nach Zahlung des Startgeldes (lt. Bundeszeitung Nr. 6, Seite 88) geboten. Besteres auch für Nichtbundesmitglieder. Mit „Sachsen Heil!“

J. A.: Bergner.

Bezirk 50. Zittau. Geschäftsstelle: Herm. Rauch, Hammer Schmiedstr. 9. Vor Erledigung der Tagesordnung gedachte der 2. Vorsitzende nochmals unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes Rich. Hamann, zu dessen Ehren sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben. Beschlossen wurde 1. eine Wanderverammlung am 14. Juli nach der „Wittigschänke“, 2. eine Wanderverammlung am 11. August nach Klein Schönau und 3. eine Wanderverammlung am 8. September nach der „Weinau“. — Als Funktionäre zur Abnahme des Sportabzeichens wurden einstimmig gewählt unser 1. Wanderfahrwart Alwin Horz und sein Stellvertreter Kurt Janeschel. — Wichtig! Wir laden alle Mitglieder herzlichst ein zur Abendsfahrt am 4. 7. 31 nach Mittelberwigsdorf (Abfahrt 19.30 Uhr „Freudenhöhe“) zum Kam. Schwardiner, um wieder einige gemütliche Stunden zu verbringen. Unserem Kam. Otto Kabbow und seiner lieben Gattin ein dreifaches „Sachsen Heil!“ zur Vermählung. H. Rauch, 2. B. A. Caspar, S.

Bezirk 53. Zwenkau. BA.: Bruno Schröter, Zwenkau, Leipziger Straße 48, I. Am 19. Juli findet eine Prüfungsfahrt über 45 km statt. Start 6 Uhr bei Minutenabstand in Entha, „Grüne Eiche“. Altersfahrer über 50 Jahre erhalten 8 Minuten Vorgabe, über 30 Jahre 6 Minuten. Fahrer, die schon einen ersten und einen zweiten Platz belegt haben, 3 Minuten Vorgabe. Schlauchreifensfahrer starten vom Mal. Renngeld 1 RM. Der Start findet nicht unter sechs Mann statt. Gefahren wird bei jedem Wetter. Prämiiert werden 50 Proz. der startenden Fahrer. Nennungs-schluss in der nächsten Bezirksversammlung am 8. Juli, 20 Uhr, im „Schützenhaus“, Zwenkau. Mit „Sachsen Heil!“ Walter Daad, BS.

Bezirk 54. Zwidau. BA.: Kurt Kreschmar, Zwidau, Gutenbergstr. 18. Am 10. Juni fand unsere Monatsversammlung im Schmukler'schen Gasthof in Stenn statt. Der Besuch war erfreulicherweise als gut zu bezeichnen. Der 1. Vorsitzende eröffnete 20.30 Uhr die Versammlung und ließ die Erschienenen herzlichst willkommen. Besonders begrüßte er unseren Bundeskameraden Hähle vom Bezirk Dresden aufs herzlichste, worauf dieser dem Bezirk Zwidau wiederum dankte. Nach den Berichten der betr. Ressortinhaber, die allgemeine Befriedigung auslösten, dankte der 1. Vorsitzende den beteiligten Fahrern, die in der letzten Zeit ihre volle Kraft dem Bezirk zur Verfügung stellten. Im übrigen wurde die Tagesordnung für alle Anwesenden zur Zufriedenheit in Kürze erledigt. — Nächste Versammlung findet am 8. Juli in Wildbach statt. Anfang 20 Uhr.

Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Kreschmar, 1. Vorj.

„Der erste Schritt Dürkopp 1931!“ Dieses Jugendrennen, welches durch den Bezirk Zwidau S.R.B. zum Austrag kam, wies die stattliche Zahl von 55 Nennungen auf. Gleich vom Start weg hatte sich eine Spitzengruppe, bestehend aus Meier und Dippner-Zwidau und Teicher, Voigt und Junghänel-Schönau gebildet, welche ein sehr scharfes Tempo vorlegte. Doch schon vor Wildenfels mußte Dippner zurückbleiben, Voigt erlitt Reifenschaden und gab auf. Den vom R.B. „Adler“-Schönau gestifteten Etappenpreis bei Schreiners Gasthof konnte sich Junghänel sicher vor Meier und Teicher holen. Am Wiesenburger Berg wurde Junghänel leider von Reifenschaden getroffen und mußte so die Aussichten auf den Sieg aufgeben. Er setzte zwar dem Feld wieder nach und konnte sich auch bis auf den 5. Platz vorarbeiten, mußte aber wegen unerlaubter Hilfe bei Behebung des Reifenschadens als Preisträger ausscheiden. Meier hatte die Gelegenheit ausgenützt und war allein davon geeilt. Als sicherer Sieger konnte er dann in 55 Min. 40 Sek. das Rennen beenden. Weiter folgten als 2. Döhler-Rothkirchen 57:10 Min., 3. Teicher-Schönau 58:26 Min., 4. Friedrich-Stückengrün 58:36 Min., 5. Frommer-Leubnitz 59:12 Min., 6. Dippner-Zwidau 59:33 Min., 7. Schumann-Stenn 59:49 Min., 8. Friedrich-Lichtentanne 59:49 Min., 9. Unger-Rothkirchen 1:1:16 Std., 10. Blechschmidt-Schönau 1:1:48 Std., 11. Seidel-Schönau 1:1:50 Std., 12. Neuberger-Werdau 1:2:13 Std., 13. Wagner-Stenn, 14. Schenk-Zwidau, 15. Becker-Hartenstein, 16. Zahn-Friedrichsgrün, 17. Opitz-Lichtenstein, 18. Feustel-Werdau, 19. Schott-Lichtentanne, 20. Kunz-Schönau, 21. Müller-Planitz, 22. Licha-Werdau, 23. Meier-Stenn.

Strassenpreis von Schönau (70 km). Sieger: Paul Tröger, Schönau, in 2:08:23 Std. Bei ausgezeichnetem Wetter brachte am Sonntag, dem 31. Mai, der R.B. „Adler“-Schönau dieses Rennen zur Durchführung. Das Gewitter am Vortage hatte einige Fahrer vom Start ferngehalten. Auf der ganzen Straße gaben die A-Fahrer Tröger-Schönau und vor allem der nach einem Ausflug zum BDR, wieder zum Sachsenbund zurückgekehrte vorjährige Bundesmeister Conrad-Plauen den Ton an. Im Endspurt gelang es dann Tröger, das Rennen für sich zu entscheiden. Blinklich um 7 Uhr wurden fünf Wulstreifenfahrer vom Start gelassen. Sechs Minuten später die in einer Sparte fahrenden Schlauchreifensfahrer. Auf der Steigung hinter Wiesenburg wurde das Feld bereits zerrissen. Bei den Wulstreifenfahrern bestand die Spitze aus Tuschherer-Kirchberg und Voigt-Schönau, während bei den Schlauchreifensfahrern Conrad vom Feld weglam, aber den Zeitpunkt zum Entleeren noch zu früh fand und die Fahrer wieder herankommen ließ. Er drückte aber dermaßen auf Tempo, so daß in Kirchberg das Gros nur noch 2 Minuten hinter Tuschherer und Voigt lag. Bereits in Döhlau wurde Reinhardt-Meerane von Reifenschaden betroffen und gab das Rennen auf. In Saupersdorf streckte der mit als Favorit geltende Fahr-Schönau die Waffen. In Bärenwalde wurde dank der unermüdlchen Führung Conrads die Spitze

der Wulstreifenfahrer erreicht. Hier hatte Männel-Schönau einen Reifenschaden zu beheben. In Rothkirchen bestand die Spitze aus Conradi, Tröger, Kunz und Hölzig-Schönau, Czilowski-Raschau, Georgi-Schönau, kurz dahinter Goethe-Guteborn. Durch Bernesgrün war Czilowski dem scharfen Tempo nicht mehr gewachsen. Kunz erlitt hier Pedalbruch, hielt sich aber bis Lengensfeld in der Spitze. In der Steigung hinter Lengensfeld gelang es Conradi, die Spitzengruppe zu zerreißern. Erst fiel Kunz, dann Georgi und zuletzt auch Hölzig ab, so daß Conradi mit Tröger in abwechselnder Führung davonzog. Nun war es besonders Georgi, der ein blendendes Rennen fuhr, konnte er doch in Trifersgrün Hölzig überholen und auch am Hohnsdorfer Berg wieder zur Spitze aufschließen. Im prachtvollen Endspurt konnte dann Tröger mit einer halben Radlänge vor Conradi und Georgi das Rennen für sich entscheiden. Das genaue Ergebnis ist: 1. Tröger-Schönau 2:08:23; 2. Conradi-Plauen, 3. Georgi-Schönau, beide dichtauf; 4. Kunz-Schönau 2:10:48; 5. Czilowski-Raschau, 6. Goethe-Guteborn, 7. Hölzig-Schönau, alle dichtauf; 8. Altinger-Zwidau 2:17:27; 9. Männel-Schönau, dichtauf; 10. Chemnitzer-Burtersdorf 2:21:41; 11. Tuschherer-Kirchberg 2:24:21; 12. Voigt-Schönau 2:29; 13. Wimmer-Affalter 2:30:44; 14. Häberer-Crossen 2:32:15; 15. Borjak-Schedewitz 2:32:40; 16. Siegel-Steinpleis 2:33:05; 17. Heinz-Reinsdorf 2:35:13.

Bezirk 54. Zwidau. Am 8. Juli findet eine Abendsfahrt nach Wildbach (Bezirksversammlung in Werlers Gasthof) statt. Wertung: 1 Punkt. Am 26. Juli Tagestour nach Greiz-Rolau. Wertung: 4 Punkte. Stellen zur Abfahrt 6 Uhr in Zwidau, „Deutscher Kaiser“. Näheres hierüber wird noch in der Bezirksversammlung und in den Tageszeitungen bekanntgegeben. „Sachsen Heil!“ Lorenz, Stelzner, Bez.-Wanderfw.

Unserem lieben Bezirks-Ehrenmitglied

Herrn Karl Schneider

nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 40jährigen Ehejubiläum.

Der Vorstand
des Bezirks 54. Zwidau.

Bereinsnachrichten.

Bezirk 3. RCI. Schnarrtanne. BA.: Ernst Schädlich, Schnarrtanne i. Vogtl. Nr. 91b. Das Kreisfest des Kreises 4. Zwidau, welches von uns zur Durchführung gebracht wurde, fand bei herrlich schönem Wetter statt. Die Beteiligung am Preisforso hätte besser sein können, und wir bedauern lebhaft, daß wir von unserem Bezirk am meisten enttäuscht wurden, waren doch nicht einmal alle die Vereine anwesend, welche doch von uns immer unterstützt wurden. — Allen Vereinen, welche das Kreisfest durch ihre Anwesenheit verschönerten, sei hiermit unser herzlichster Dank ausgesprochen. Dank auch den Kraft- und Wanderfahrern unseres Bundes sowie auch unserem Generalsekretär Herrn Kurt Adler, welcher uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Die einzelnen Ergebnisse, soweit sie noch nicht in der heutigen Bundeszeitung bekanntgegeben sind, werden in der nächsten Nummer der Bundeszeitung erscheinen. Kurt Thierich, S.

Bezirk 9. RCI. Dürkopp Blau-Weiß, Chemnitz. Geschäftsstelle: Karl Störr, Chemnitz, Augsburger Str. 73, II. — Bei dem am 14. Juni ausgefahrenen 2. Lauf zur Bezirksmeisterschaft auf der Strecke Chemnitz-Leipzig und zurück gelang es unserem Sportkameraden Willy Langer dem gesamten Felde auf der Rückfahrt zu enteilen und mit 5 Minuten Vorsprung vor einer sechsköpfigen Gruppe sicher zu gewinnen, weiter belegten Friiba den 3. Platz, Weiß 5., Born 8., Wolf 9. usw. Bei der Jugend wurde Kaufmann 2., Roder 3., Meindl 4., Schöne 5., Beckert 6. usw. Schade war es nur, daß die beiden nach dem 1. Lauf an der Spitze liegenden Fahrer Wolf und Born Defekt hatten und somit im Gesamtklassement den 4. und 5. Platz einnehmen. Auch bei dem Bundesrennen „Rund um Planitz“ belegten unsere Fahrer höchst achtbare Plätze. Langer wurde 4., Friiba 12. und Born 21. Zum Bierer-Mannschaftsfahren des Bezirks Chemnitz wollen wir mehrere Mannschaften nennen. Zum Mannschaftsfahren in Rodewisch am 12. Juli d. J. startet unsere 1. Mannschaft, an diesem Tag fährt der Klub per Auto nach Rodewisch. Im Juli finden unsere Versammlungen am 3., 17. und 31. in „Baumanns Garten“, Reichenbainer Str. 100, statt. Beginn 20 Uhr. Beim „Ersten Schritt“ belegte W. Emmerling einen achtbaren 6. Platz, während E. Wolf durch Defekt und D. Pausch durch Sturz aus der Entscheidung fielen. Jedenfalls haben alle drei Fahrer geseiat, daß sie höchst brauchbarer Nachwuchs für uns sind. — Und nun den Siegern im Bezirksrennen sowie allen Beteiligten ein dreifaches „Dürkopp Heil!“ Sportkameraden, beteiligt euch weiter so zahlreich an allen Vereins- und Bezirksveranstaltungen, denn das ist sehr gute Kellame für die blau-weißen Farben. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Störr.

R.B. Esweco, Ortsverein Chemnitz im S.R.B. 1. Vorj.: S. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwidauer Str. 81b. Sitz: Richters Restaurant „Zum Wilhelmsplatz“. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. — Am 19. Juli d. J. gelangt der große „Esweco-Preis“ zur Durchführung, alle Anfragen sind an den 1. Vorsitzenden zu richten. Zum Bundesfest in Rodewisch nimmt der Verein am Blumenforso teil, näheres hierüber in der nächsten Versammlung. Auf eine starke Teilnehmerzahl wird gerechnet. Gleichzeitig wird erwartet, daß sich die Mitglieder an den Wanderfahrten mehr beteiligen. Beim 2. Lauf zur Bezirksmeisterschaft belegten die Fahrer Weiß den 5., Biermann den 6. und Reichel den 7. Platz. Die Preise zum „Esweco-Preis“ stehen 8 Tage vor Beginn des Rennens im Schaufenster

der Firma Königsfeld zur Besichtigung aus. — Nächste Versammlung am 7. Juli, zu welcher alle Mitglieder zu erscheinen haben.

Mit „Sachsen Heil!“

Dittmann, 1. S.

RSB. Mifa-Sparta, Chemnitz. Bundesverein. Geschäftsstelle: Arthur Stolle, Chemnitz, Bergstr. 19, II. — Am 26. April ließ der Verein den 1. Lauf zur Junioren- und Jugendmeisterschaft auf der Strecke Chemnitz-Dederan und zurück (32 km, Jugend), Freiberg-Mohorn und zurück (105 km, Junioren) ausfahren. Zum Start hatten sich in beiden Klassen 16 Fahrer eingefunden. Das Wetter, welches nicht das beste war, machte den Akteuren allerhand zu schaffen, so daß ein jeder sein bestes hergeben mußte, um glücklich das Ende zu sehen. Kühn, welcher beim Training schwer gestürzt war, schlug sich tapfer durch, Dimath enteilte seinen Konkurrenten Schreyer und Wild und wurde glücklicher Sieger bei den Junioren. Die Jugend, welche bis Dederan zu fahren hatte, kämpfte mit schneidiger Bravour, besonders Barth war eine Klasse für sich und siegte mit 5 Minuten Vorsprung. Friedemann war die Ueberraschung des Tages, indem er Sachse das Fersengeld gab. Wagner als Neuling fuhr ein schönes Rennen. Ergebnisse: Junioren (105 km): 1. Dimath 3:14:4, 2. Schreyer, 3. Wild, 4. Büschmann, 5. Hochheim, 6. Kühn, 7. Gröbner. Jugend (34 km): 1. Barth 1:7:14, 2. Friedemann, 3. Sachse, 4. Günther, 5. Wagner. Erstmals konnte der Verein nach langer Zeit wieder Altersfahrer mit starten lassen, welche auch alle ein hervorragendes Rennen fuhren. Sieger über 64 km wurde Hulatsch mit 2:17:10 vor Schindler mit 2:38:9. Beim 2. Lauf zur Bezirksmeisterschaft und im Jugendbestfahren konnte sich der Verein wieder einen Schritt weiter vorarbeiten. Ein besonderes Lob für einen einzelnen wäre hier verfehlt, sondern man stellte mit Freuden fest, daß alle Fahrer untereinander einig sind und ein jeder in beiden Klassen sein bestes daransetzte, um die Vereinsfarben würdig zu vertreten. Allen Mifa-Spartanern ein dreifaches „Mifa-Sparta Heil!“. Ergebnisse: 2. Platz Dimath, 3. Gröbner, 10. Büschmann, 12. Hochheim, 13. Schreyer, Kühn gestürzt. Jugend: 1. Barth, 8. Sachse. Unser Altersfahrer Hulatsch mit 42 Jahren wurde Sieger der Altersfahrer. Nun, liebe Mitglieder, weiter mit neuem Kampfesmut, Arthur Stolle.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club „Adler“ 1888/1904. Vorsitzender: Ehrenvorsitzender Max Thielemann. Geschäftsstelle: Arno Michaelis, Dresden-A. 1, Große Plauenische Straße 24, III. Infolge Nichterfüllung ihrer Pflichten dem Klub gegenüber wurden folgende Mitglieder mit dem 5. 6. 31 aus dem Klub ausgeschlossen: Herr Martin Glanz, Frau Margarete Glanz, Frä. Hildegard Schöber, Herr Johannes Hertrampf, Herr Josef Schön, Herr Walter Behner und Frau Erna Waurisch. Genannte Personen werden erjucht, die Klubabzeichen und Statuten an den Klub zurückzugeben. — Die nächste Versammlung findet am Freitag, dem 3. Juli, statt. Die Teilnehmer zum 40. Bundestag in Rodewisch fahren am Sonnabend, 3.35 Uhr, vom Hauptbahnhof nach der Feststadt. Am Freitag, dem 17. Juli, geselliger Abend im „Kaiserkeller“. Sonntag, den 19. Juli, Tages-tour „Rund durch die Sächs. Schweiz“. Abfahrt 5.30 Uhr vom Albertplatz über Weißig, Stolpen. Aufhohesone: Gasthof Büblau, mit 15 Minuten Wartepause. Mit „Sachsen Heil!“ Arno Michaelis.

RAI. Albatros 1899, Dresden. Mehrfacher Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. Klubheim: „Stadtkrug“, Weiße Gasse 3. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag (20.30 Uhr) im Monat. — An der Ausfahrt zu unserem Ehrenmitglied Paul Sabich am 29. Mai beteiligten sich nur 11 Mitglieder und 5 Gäste. — Unserem Ehrenmitglied Franz Scholz zu seinem gebachten Wiegenfeste auch hiermit die herzlichste Gratulation und ein dreifaches „Albatros Heil!“ — Die Rennfahrer werden gebeten, sich restlos am Mannschaftstraining zu beteiligen. — Freitag, 3. Juli, 20 Uhr, Halbjahreshauptversammlung. Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrenpflicht. U. a. Neuwahl des 1. Tourenfahrwartes. — Abgemeldet haben sich unser 1. Tourenfahrwart Richard Einspender und Frau, was allgemein bedauert wurde. Hans Genaud, Pressewart.

Unserem langjährigen 1. Vorsitzenden
Herrn Paul Kother
gratulieren wir auch hiermit herzlich für 25jährige treue Mitgliedschaft und danken zugleich für geleistete Arbeit.
Dresden, den 5. Juni 1931.
RAI. „Albatros“, Dresden 1899.
J. A.: Hans Genaud, Pressewart.

RSB. Alemannia 1891, Dresden. Bundesverein des RSB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vorj. u. Geschäftsst.: Paul Imhof, Lommasscher Straße 4. Vereinsheim: „Barbaraschänke“, Riesaer Str. 58. Tel. 575 76. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung, jeden vierten Freitag im Monat Vorstandssitzung. Freitags nach dem 15. jeden Monats Halbmonatsversammlung im Uebungslokal „Wilder Mann“. — In letzter Monatsversammlung wurden die Mitglieder Walter Baetbe, Gerhard Schäfer, Erich Ulbrich und Herbert Krüger wegen Nichterfüllung ihrer Pflichten aus dem Verein ausgeschlossen. — Zum Bundesfest in Rodewisch wird sich der Verein mit einer Bannergruppe am Festzug beteiligen. Die Mitglieder, die sich an der Bundeswanderfahrt beteiligen wollen, möchten in der nächsten Monatsversammlung, am Freitag, dem 3. Juli, im Vereinsheim erscheinen. In dieser soll auch das Nähere über unser 40. Stiftungs-



Deutscher Versicherungskonzern

BERLIN-SCHÖNEBERG
(Post Friedenau), Hähnelstraße 15a.

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V. versichern sich in Leben und Sterbegeld bei der

Deutschen Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft,
sowie gegen Feuer, E.-D., Unfall-Haftpflicht
usw. bei der

Deutschen Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämienberechnung wende man sich an die obige Anschrift oder die Geschäftsstelle des

Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Kulante Schadensregulierung.
Mitarbeiter überall gesucht.

fest, im „Wilden Mann“, besprochen werden. — Am 4. Juli beteiligen wir uns an der Bezirks-Abendausfahrt nach Lodwitz. Am 26. Juli Streckenbesetzung zu „Rund um Dresden“. Am 2. August Bezirks-Ausfahrt nach der Brünzennühle im Saubachtal. Näheres siehe Tagespresse. Vollzähliges Erscheinen in nächster Monatsversammlung wird erwartet.

Mit „Sachsen Heil!“

P. Imhof, 1. Vorj.

RS. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. B.-B. Gear. 1900. VV.: Willy Jacob, Dresden-A. 45, Gueridestraße 39. Veranstaltungen im Juli: 9. 7.: Mitgliederversammlung im Gasthof Dr.-Leuben. 26. 7.: Morgensfahrt nach Modetal. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. „Sachsen Heil!“

Willy Jacob.

RS. Saxonia, Dresden. Mehrfacher Bundes- u. Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Vereinsl.: „Löhntauer Gesellschaftsbaus“, Delbrückstr. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung. Neuaufnahmen: Herren Willi Kühnel und Hans Geiskler. Ausgetreten: Herr Kurt Weber. — Die am 20. Mai stattgefundene Vierteljahresversammlung war leider nicht so rege besucht, als man in Anbetracht ihrer Wichtigkeit hätte erwarten können. Es konnte eine erhebliche Zunahme jugendlicher Mitglieder verzeichnet werden. Die Ausfahrten des Kassierers Schumann fanden die Zustimmung der Mitglieder, und es wurde ihm Entlastung erteilt. — Wir machen auf die allsonntäglichen Badetouren nach dem Waldteich aufmerksam, die immer gute Beteiligung brachten. — Am 12. Juli letzter Lauf zur Vereinsmeisterschaft (100 km), nach Elsterwerda (Einselstart). „Sachsen Heil!“

Albert Schumann, Pressewart.

RS. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna 1909. Bezirks-, Kreis- und Bundesmeister. Die Hirschbachlour, seit Jahren eine der schönsten Fahrten im Jahre, verfehlte auch diesmal ihre Anziehungskraft nicht. In seltener Stärke fanden sich hier die Mitglieder zusammen. Durchs schöne Müglitztal, über Maxen, Finkensfang mit seinem wunderbaren Fernblick in die Sächs. Schweiz gelangten wir zur Hirschbachmühle, unserem eigentlichen Tagesziele. Ruhelos wollte man, aber unentwegtes Fußballspiel, keine Urwald-episoden sorgten für andere Unterhaltung. Petrus hatte an diesem Tage mit uns so ziemlich alles vor. Früh Site und abends — Abkühlung. Allerdings in etwas sehr reichlichem Maße. Aber, nach altem Radlerpruch: Schön war's! — Nicht minder schön dürfte die Tour nach Dippoldiswalde gewesen sein. Auch hier prächtiges Wetter. Mit Zwischenrast in der Heidemühle erreichten wir Dippoldiswalde und lehrten im Gutshaus ein, wo längere Rast war. In herrlicher Abendfahrt durch den Hirschbachgrund strebten wir unserem heimatlichen Ziele zu, das wir auch nach nochmaliger Einkehr bei unserem Köhler Kurt erreichten. — Nächste Veranstaltungen: 4. Juli: Abendausfahrt nach Emmerichs Gasthof in Lodwitz; Start 7.30 Uhr, Müllers Rest. 2. August: Nach der Brünzennühle; Start 13 Uhr,



Stübelpfad. — Nächste Versammlungen: 3. Juli im Rest. Müller, Beilstraße; 17. Juli im Rest. „Grüne Wiese“, Dresden-Gruna. Mit „Sachsen Heil!“
W. Hofmann, Pressew.

Bezirk 14. **RB. Wanderlust, Dederan u. Umg.** Vereinsheim: Langers Restaurant, Lange Str. 1. B.; Alfred Fischer, Hainichenstr. — In der am 12. Juni abgehaltenen Monatsversammlung wurde vom Vorsitzenden nach Verlesung einiger Kartengrüße von Ausfahrten ein Rückblick auf das Bezirksfest gegeben. Die 1. Reigenmannschaft erhielt wiederum den Bezirksmeistertitel im Achter-Schulreigen, die 2. Mannschaft denselben Titel im Sechser-Schulreigen. Im Korso brachten es die Fahrer nur zum 3. Preis. Der Vorsitzende dankte allen hieran Beteiligten. Es wurde dann noch auf das Kreisfest hingewiesen, desgleichen auf das Bundesfest vom 10. bis 13. Juli in Rodewisch. Die 1. Mannschaft wird im Achter-Schulreigen starten, ferner wurde Beteiligung am Korso beschlossen. Abfahrt nach Rodewisch Sonnabend, den 11. Juli, 15 Uhr, näheres hierüber beim Vorstand. Die nächste Versammlung wurde des Bundesfestes halber auf den 3. Juli verlegt. Ausfahrten finden statt am: 4. Juli, 20 Uhr, nach dem Löbnitztal; 19. Juli, 6 Uhr, nach Großhartmannsdorf; 25. Juli zur Bezirksversammlung nach Eppendorf. Glück auf zu allen Veranstaltungen!

Schönfeld, S.

Bezirk 17. **RB. Fortuna, Gersau.** Bundesmeister im Achter-Jugend-Schulreigen. — Am 13. Juni fand unsere letzte Versammlung im Vereinslokal statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünschte der Vorf. M. Köhner unseren neuen Bezirksmeister im Straßenfahren Artur Göpfer-Reinholdshain, ferner unseren neuen Jugend-Bundesmeister sowie unsere neuen Kreismeister im Achter-Schulreigen, Sechser-Kunstreigen und Zweier-Kunstreigen. Unser Stiftungsfest mit Jubilar-Ehrung wurde auf den 18. Juli verlegt. An der Gefallenen-Ehrung am 5. Juli am Bezirks-Denkmal wird vereinsseitig teilgenommen. Unser Duett Schwarzenberg-Beier wurde zur Austragung der Bundesmeisterschaft vom 10. bis 14. Juli in Rodewisch abgeordnet. Es wird um zahlreichen Besuch ersucht zur nächsten Versammlung am 11. Juli, zum Stiftungsfest am 18. Juli und zur Gedächtnisfeier am 5. Juli in Hödendorf.

Mit „Sachsen Heil!“

M. Köhner, B.

RB. Eintracht, Oberwiera. Die am 6. Juni beim Sportkamerad Ewald Schnabel-Röhrsdorf abgehaltene Monatsversammlung war wiederum sehr zufriedenstellend besucht. Zur Debatte kam u. a. das Bundesfest in Rodewisch, an welchem eine stattliche Anzahl Sportkameraden mit Banner teilnehmen werden. Ferner gab der Wanderfahrwart die nächsten Wanderfahrten bekannt. Er gab der Freude Ausdruck über die stets sehr starke Beteiligung. Aus dem ganzen Verlauf der Versammlung war wieder einmal zu sagen, daß die Sportkameraden trotz der schweren Lage immer noch treu zur Sache halten. Nur so weiter! Mit „Sachsen Heil!“
Walter Pröhl, Pressew.

RB. Stahlrohr, Bollenburg. Am 20. Juni hielt unser Verein seine Monatsversammlung im Vereinslokal ab. Es waren nur wenige anwesend. Bevor wir zur Tagesordnung schritten, beglückwünschte unser Vorsitzender den Jugendbundesmeister Siegel/Vogel im Zweier-Radball und die Kreismeister Winter/Siegel im Zweier-Radball und Aurich, W. und W., und Heilmann im Dreier-Radball. Unsere Tagesordnung umfaßte nur drei Punkte, welche rasch erledigt wurden. Es wurde eine Korsofahrt zum Bundesfest vorgeschlagen. Ferner überreichte Kam. Winter dem Verein ein Bannerwimpel vom Jugendtag und den Kelch (Wanderpreis der „Leipziger Neuesten Nachrichten“). Nach Schluß der Versammlung folgte der üblich gemütliche Teil. Unser 1. Schriftführer vergab im Statspiel seine Obliegenheiten des Vereins. Er fand sich mit einem üblichen Stiefel ab. Es wäre aber besser, wenn er den Ansprüchen des Vereins nachkämme als dem Statspiel; denn er könnte sich dann an den folgenden Tagen vor vielen Kopfschmerzen bewahren. Wir hoffen, daß es nun bald einmal etwas besser wird. Mit „Sachsen Heil!“
S. Pöblers, 2. S.

Bezirk 18. **RB. Threna u. Umg.** Bezirksmeister im Achter-Schulreigen. 1. Vorf. Walter Adler, Belgershain. Reigenübungsabende jeden Dienstag, 20 Uhr, im Gasthof Threna. Die nächste Monatsversammlung findet am 4. Juli, 20 Uhr, im Gasthof Threna statt. „Sachsen Heil!“
Alfred Schönfeld, 1. S.

RB. Radlerlust, Lauterbach. BA.: Max Böttger. Bezirks- u. Kreismeister im Sechser-Schulreigen. Reigenfahrten: Montags, Dienstags und Donnerstags im Gasthof. Sängerebene: Singestunde jeden Freitag, 20 Uhr, im Gasthof. — Nachdem am 17. Mai d. J. unsere 1. Reigenmannschaft in Großsteinberg im Sechser-Schulreigen sich wiederum den Titel des Bezirksmeisters errungen hatte, konnte die genannte Mannschaft am 31. Mai d. J. in Leipzig zum Kreismeister im Sechser-Schulreigen beglückwünscht werden. Am 12. Juni d. J. fand im Vereinslokal die von 30 Mitgliedern besuchte Monatsversammlung statt. Zu Beginn der Versammlung beglückwünschte der Vorsitzende M. Böttger unseren neuen Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Schulreigen und sprach der Mannschaft den Dank des Vereins aus. Die Versammlung schloß sich den Dankesbezeugungen des Vorsitzenden an und brachte dem zweifachen Meister ein dreifaches „Sachsen Heil!“ dar. Zu dem am 9. August d. J. stattfindenden Stiftungsfest wird u. a. ein Vereins-Preissschießen veranstaltet. 3 Schuß kosten 15 Pfg. Der Kreismeister führt an diesem Tage einen Reigen vor. Ebenso werden unsere beiden Kunstreiber ihre Leistungen zeigen. Zum Bundesfest in Rodewisch startet unsere 1. Mannschaft zur Bundesmeisterschaft im Sechser-Schulreigen. Auch übrige Vereinsmitglieder werden zum Bundesfest nach Rodewisch fahren. Meldungen hierzu nimmt der Vorsitzende M. Böttger noch entgegen. Mit „Sachsen Heil!“
W. Arnold, Pressew.

Bezirk 24. **RB. Buffard 1903, Leipzig.** BA.: F. Fied, Leipzig N 21, Wörlitzer Str. 5. — Veranstaltungen im Juli: 3.: Versammlung; 5.: Aus-

fahrt; 10.—13.: Bundesfest in Rodewisch; 18.: Abendausfahrt nach Güldengossa; 19.: Ausfahrt; 26.: Ausfahrt. Die Ausfahrten werden in der Juli-Versammlung festgelegt. Wir hoffen, viele Kameraden zum Bundestag in Rodewisch begrüßen zu können. Mit „Sachsen Heil!“
F. Fied, B.

KCL. Neustadt-Leipzig 1887, e. B. Meisterschaftsclub, 1. Vorf. u. RA.: Fritz Herziger, Zehmen, Gaschwitz-Land. Klubheim: Gesellschaftsbaus „Metropol“, Leipzig C 1, Gottschedstr. 13. — Der vergangene Monat war für uns wieder ein sehr arbeitsreicher. Gleich am 3. Juni führte uns eine Abendausfahrt zu Kamerad Dieke nach Probstheida, wo unsere Rennfahrer zum ersten diesjährigen Abendrennen starteten. Auf der Strecke Pomßen-Bad Lausitz-Borna fuhren sie nach dem Ziel, das sich an der Heilanstalt Döfen befand. Leider ereignete sich durch eine Kollision mit einem in einer Kurve entgegenkommenden Auto ein böser Sturz, durch den Herbert Wiehner zum Auscheiden gezwungen war. Ergebnis: 1. H. Schulze 1:44:23; 2. R. Schleinitz; 3. P. Sturm; 4. W. Jährmann; 5. H. Reh alle dichtauf; 6. H. Richter 1:45:30; 7. A. Müller dichtauf; 8. A. Meier 1:51:20. Am Sonntag, dem 7. Juni, folgte dann der 1. Lauf zur Klubmeisterschaft auf der Strecke Probstheida-Grimma-Colditz-Rochlitz-Zeitz-Borna-Probstheida. Auch aus diesem Kampf ging nach hartem Ringen Helmut Schulze als Sieger hervor. Ergebnis: 1. H. Schulze 3:34:21,2; 2. H. Reh 3:34:21,3; 3. P. Sturm 3:34:21,4; 4. W. Jährmann 3:40:49,6; 5. A. Müller 3:40:49,7; 6. H. Richter 3:40:49,8; 7. R. Schleinitz 3:41:25,4; 8. A. Meier 3:52:00,4; 9. H. Krolop 4:01:49,6. — Monatsprogramm für Juli: 3.: Klubversammlung im „Metropol“; 5.: Zweier-Mannschaftsfahren in Güldengossa; 12.: 100-km-Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren in Rodewisch; 17.: Klubversammlung im „Metropol“; 18.: Bergmeisterschaft in Blaue-Augustusburg; 19.: Jubiläumsrennen des RB. Esweco-Chemnitz; 26.: „Rund um Dresden“. Achtung, Neustädter! Am 5. Juli feiert unser Bruderverein RB. Edelweiß-Güldengossa das 10jährige Bestehen. An diesem Tage findet auf einer 4-km-Rundstrecke ein Zweier-Mannschaftsfahren nach Sechstagesart statt. Jede Mannschaft wird ausgelost, und zwar derart, daß jedesmal ein Fahrer von Güldengossa mit einem Neustädter ein Paar ist. Die Gesamtstrecke beträgt 120 km. Erscheint zahlreich und unterstützt den Veranstalter, der auch sonst an diesem Tage viel Interessantes zu bieten verspricht. Mit „Sachsen Heil!“
Der Gesamtvorstand.

KCL. Dürkopp Blau-Weiß, Leipzig. Geschäftsstelle: Leipzig S 3, Dölker Str. 10, III. Klublokal: „Lindenschänke“, Leipzig C 1, Plagwitzer Str. 17. Versammlungen jeden Dienstag 20 Uhr. Neuaufnahmen im Juni: Paul Reichel, Martin Dornblut, Walter Dörchel, Alfred Lendorf, Herbert Dunkel, Ernst Stäbe, Gerhard Schud und Felix Zuberleben. Bei dem Rennen „Rund um Erfurt“ belegten Paul Reichel den 4. sowie Martin Dornblut den 5. Platz. Das am 14. Juni gefahrene Rennen „Großer Degefadie-Preis Dresden-Leipzig-Dresden“ konnten wir als ersten Sieg des KCL. Dürkopp-Leipzig feiern. Unserem Paul Reichel gelang es, das 205 km lange Rennen mit fünf Minuten Vorsprung zu gewinnen, ihm sei an dieser Stelle nochmals ein „Dürkopp Heil!“ ausgebracht. Erich Hempel wurde Vierter und unser unermüdlicher Dörchel wurde auf den 11. Platz verwiesen. Das am 21. Juni gefahrene Dreier-Mannschaftsfahren langte noch nicht ganz zum Siege, aber wir können stolz auf die geleisteten Zeiten sein, welche die 1. und ebenfalls die 2. Mannschaft herausfuhren. Hempel/Reichel/Dornblut belegten den 2. Platz in einer Fahrzeit von 1:33:21; Leuschner/Karl/Dörchel wurden 10. in der Fahrzeit von 1:39:56, auch diese Zeit ist anerkennenswert. Alle Fahrer haben ihr bestes gegeben und ihnen sei an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereins abgestattet, mögen sie weiterhin kämpfen für die Ehre des Vereins. — Veranstaltungen im Juli: 12.: 100km-Mannschaftsfahren um die Bundesmeisterschaft in Rodewisch. Wir ersuchen alle Mitglieder, sich am 12. Juli am Bundesfest zu beteiligen. Näheres wird in den nächsten Sitzungen bekanntgegeben. 19.: „Großer Esweco-Jubiläumspreis“ in Chemnitz. 22.: Bahnrennen in Leipzig. Ueber die freien Sonntage im Juli wird ebenfalls in den nächsten Sitzungen beraten. Wir möchten unsere Mitglieder nochmals auf die Bahnrennen, welche in diesem Jahr der SFB. wieder veranstaltet, aufmerksam machen und bitten, sich zahlreich daran zu beteiligen. Wir bitten die Mitglieder, keine Sitzung zu versäumen und pünktlich zu erscheinen. Sportkameraden, werbt für den Verein sowie für den Bund!
Mit „Sachsen Heil!“
Der Vorstand.



KCL. Opel, e. B., Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf der Straße und Bahn 1930/31. Klubheim: Rest. „Schwarze Kunst“, Leipzig C 1, Kreuzstraße 14. B. u. BA.: Hans Tillner, Leipzig D 28, Edlichstraße 10. Versammlungen: Jeden Montag, 20.30 Uhr, im Klubheim. Leider ist es uns in diesem Jahre nicht vergönnt, unsere Kräfte mit den besten Mannschaften der DDR im Kampf um den stolzen Titel eines Deutschen Meisters zu messen. Dies ist sehr bedauerlich, aber nicht zu ändern. Doch ein kleiner Ersatz ist uns beschieden. Die Bundesmeisterschaft des SFB. am 12. Juli in Rodewisch i. B. Kameraden, nehmt trotz eurer ickigen hervorragenden Fahrweise diesen Kampf nicht zu leicht. Denkt daran, daß ihr erst gewonnen habt, wenn ihr alle eure Kräfte restlos bis zur letzten Minute einsetzt. Dann erst können wir uns als Sieger dünken. „Euch zur Freude, dem Klub zur Ehre!“ — Beim „Großen Brennabor-Preis von Thüringen“ am 7. Juni in Erfurt konnte Grindel den 2. Platz besetzen, trotz eines Hindernisses, das sich seinem Vorderrad anvertraute, wodurch er kurz vor dem Ziel beträchtlichen Zeitverlust erlitt. Die Spikengruppe konnte er nach aufregender Jagd wieder erreichen und, noch abgekämpft durch die hitzige Verfolgungsjagd, langte es bei ihm

im Endspurt immerhin noch zum 2. Platz. Ein fabelhaftes Können zeigte Adler, der in der zweiten Gruppe den gesamten siebenköpfigen Brennaborstall von Magdeburg im Schlusssprint sicher abfertigte und somit den 6. Platz belegte. Eine bestechende Fahrweise legten unsere Fahrer bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft im Vierer-Vereinsmannschaftsfahren am 14. Juni an den Tag. Obgleich sie nur ein einziges Mal zusammen trainiert hatten, gewannen Grindel, Herold, Martin, Adler, Peister und Plaul diese Meisterschaft spielend leicht. Durch diesen abermaligen Sieg errangen wir den kostbaren „Kurt-Landgraf-Wanderpreis“ endgültig. Nur so weiter, und die Bundesmeisterschaft ist uns gewiss. Allen Klubkameraden für ihre glänzenden Leistungen ein dreifaches „Sachsen Heil!“ Und nun auf zu neuen Taten! — Veranstaltungen im Juli: 12.: 100-km-Bundesmeisterschaft im Vierer-Vereinsmannschaftsfahren in Rodewisch; 18.: Abendausfahrt nach Guldengossa (Nachtschlachtfest); Bergmeisterschaft des SRB. in Plau-Augustusburg; 19.: Jubiläumrennen des RB. Esweco in Chemnitz über 160 km; 26.: „Rund um Dresden“. 2. August: Leipzig-Döbeln-Leipzig. Die Bezirksversammlung im Juli fällt aus. Mit „Sachsen Heil!“

Paul Fügmann, Pressf. w.



R.F.C. Pfeil 1914, Leipzig. Vereinsheim: „Hotel Friedrichshallen“. Vorst. u. VA.: R. Jungbans, Leipzig D 28, Juliusstraße 7. Versammlung: Regelmäßig aller 14 Tage. — Am 1. Mai eröffneten wir die Saison mit einem 50-km-Fahren, welches Steindorf in 1:33 vor Adler, Redlich, Meuche, Kunze, Ripping und Bieweger gewann. Am 14. Juni kam unser traditionelles Gründungs-Rennen und zugleich 1. Lauf zur Meisterschaft über

100 km zum Austrag und siegte Kunze in 2:52 vor Adler 2:55, Steindorf, Redlich, Ripping und Schaller. Neuester wertvolle, sämtlich gestiftete Preise (im Werte von 60 RM.) sowie ein goldener Kranz mit Schleife (gestiftet vom Klubtotal) standen hierfür zur Verfügung. Den 1. Wertungslauf, der über 50 km führte, gewann Redlich in 1:31 vor Ripping, Adler, Steindorf, Kunze, Meuche und Schaller. Anlässlich seines 17jährigen Bestehens vereinte sich die Mitgliedschaft in Grimma bei einer vom Verein gegebenen Mittagstafel, Motorbootfahrt und Kaffeetafel. Angenehme Stunden hielten dann die Mitglieder bis zum Heimgang zusammen. Unsere Jugendfahrer Redlich und Meuche starteten in Dresden beim Jugendrennen und belegten beim „Schenkel-Preis“ in Leipzig den 4. und 10. Platz. Beim Bezirks-Jugendrennen starteten sie nicht. Neuaufnahmen: E. Kunze, R. Ripping, R. Schaller. Ausgeschlossen: S. Brendel, E. Reib. Veranstaltungen für Juli im besonders ausgegebenen Tourenplan. Und nun, Mitglieder: „Trotz alledem!“, haltet zusammen und erscheint zu den Veranstaltungen. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

R.F.C. Fas 1927, Leipzig. VA. u. 1. Vorst.: Kurt Tauchnik, Leipzig S 3, Hammerstr. 11, II. Klubheim: Rest. „Ratskeller“, Leipzig W 32, Schwarkestraße 1. Neu aufgenommen wurden die Herren: Werner Delschlegel, Walter Bierichent, Herbert Müller I, Herbert Müller II. — Veranstaltungen im Monat Juli: 5.: Wird in der Versammlung bekanntgegeben; 7.: Versammlung 20.30 Uhr im Klubheim; 10.—14.: Bundesfest in Rodewisch; 18.: Bergmeisterschaft des SRB. in Plau-Augustusburg; 19.: Jubiläumrennen des RB. Esweco-Chemnitz; 21.: Versammlung 20.30 Uhr im Klubheim; 26.: „Rund um Dresden“ (SRB.). — Jeden Dienstag und Donnerstag Training, Treffpunkt 18 Uhr im Klubheim. Bei allen Veranstaltungen Treffpunkt stets Klubheim. Kameraden, werbt für Klub und Bund neue Mitglieder! — Der am 31. Mai stattgefundene 1. Lauf zur Vereinsmeisterschaft über 85 km brachte nachstehendes Ergebnis: Sieger Felix Nagel 2:14:55 Std.; 2. S. Müller; 3. W. Haftenberger, beide dichtauf; 4. E. Biedermann; 2:32:45 (Defekt); 5. A. Heinke 2:50; 6. P. Hoppe 3:00. — Das am 26. April stattgefundene Eröffnungsrennen über 35 km brachte nachstehendes Ergebnis: Sieger Erich Biedermann 52:30 Min.; 2. A. Richter dichtauf; 3. W. Delschlegel 53:00; 4. P. Bick 53:20; 5. F. Nagel 53:25; 6. W. Haftenberger 58:46; 7. S. Müller 1:00:16 Std.; 8. A. Heinke 1:40:00; 9. W. Bierichent, durch Defekt ausgeschieden. Mit „Sachsen Heil!“

R.F.C. Teutonia 1899, Leipzig. Stb.: „Bauers Restaurant“, Leipzig C 1, Täubchenweg. Vereinsabende finden jeden Mittwoch statt. Der Tourenplan für Monat Juli sieht sich wie folgt zusammen: Sonntag, 5.: Tages-tour nach Dornreichenbach, Start 6 Uhr, dortselbst spendet in liebenswürdiger Weise unser wiederingetretener Kamerad W. Frenzel ein Fäßchen Bier. An dieser Stelle Kam. Frenzel dafür schon im voraus der herzlichste Dank. Hoffentlich ist es uns nun vergönnt, Kam. Frenzel recht oft bei uns begrüßen zu können. Freitag, 10.: Bezirksversammlung; Sonntag, 12.: Bundesfest. Für Nichtteilnehmer Ausfahrt 6 Uhr. Sonntag, 19.: 50-km-Vorgabefahren Liebertwolkwitz-Lausitz-Borna-Wachau, Start 6 Uhr; Sonnabend, 25.: Abendausfahrt des Bezirks nach Guldengossa, Start 19.30 Uhr; Sonntag, 26.: Ausfahrt nach dem Leunabad, Start 6 Uhr. Zu allen diesen Veranstaltungen wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. — Aus dem Vereinsleben ist zu berichten, daß laut Versammlungsbeschluss vom 10. 6. 31 Willi Reichardt, Leipzig, Moltkestraße, ausgeschlossen wurde. Mit „Sachsen Heil!“

Walter Kreuzkamm, Pressf. w.

R.B. Wettin-Sabicht, Leipzig. Deutscher Meister der DDR und Bundesmeister im Radball. Geschäftsstelle: Willi Bätcher, Leipzig C 1, Bernhardtstraße 25. Rassenstelle: Herm. Knieße jun., Leipzig, Bährische Straße 50; Tel. 329 27. Versammlungen: Dienstags, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bährische Str. 1. Reigen und Radball: Mittwochs und Freitags in den „Reichshallen“, Leipzig D 28, Elisabethstr. 3—7. Herren-, Damen- und Jugendabteilung, Kraftfahrerabteilung. — Unsere Beteiligung am Jugendtag war wieder sehr gut. Friedrich/E. Hausmann belegten den 2. Platz im Radball. Jugendmeister im Quartettfahren wurden M. Schlegel, M. Zschöcher, M. Friedrich, Erich Hausmann. Den

RIEMANN

die Sonne der Nacht

Gegründet: 1866

Herm. Riemann-Chemnitz 14
 Riemann Fahrrad- und Kraftfahrzeug Beleuchtungen
 in aller Welt als Beste anerkannt!

4. Platz im Sechser-Schulreigen belegten wir mit Erna Leibe, A. Herrenberger, M. Zschöcher, E. Hausmann, M. Schlegel, M. Friedrich. — Die Kreismeisterschaft im Zweier-Radball gewannen Adler/Hausmann, Dritte wurden Krege/Effmert. Im Dreier-Radball belegten Adler/Hausmann und Zentsch den zweiten, Franke/Schlegel/Weyer den dritten, Krege und Effmert/Giebbaum den vierten Platz. Im Sechser- und Achter-Schulreigen wurden wir Meister. — Die Ausfahrten der Rad- und Kraftfahrer werden jeden Dienstag in der Versammlung bekanntgegeben. Näheres ist bei den Kam. Knieße, Leipzig C 1, Bährische Str. 50, Tel. 329 27, und S. Seibt, Leipzig D 30, Wischmannstr. 28, zu erfragen.

R.C. Leipzig-West 1892. Bundesverein. Bundesmeister im Sechser-Rasenradball sowie Einer- und Zweier-Kunstfahren. 1. R. u. VA.: Hugo Bauer, Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 24; Geschäftsstelle: Artur Göhe, Leipzig-Kleinschöcher, Panitzstraße 5, Fernsp. 452 20. Der Verein vilegt Saal-, Renn- und Wanderfahren. Klubheim: Ballhaus „Reichsverweier“, L.-Kleinschöcher. Übungsabende: Dienstags und Donnerstags im Klubheim. Interessenten herzlich willkommen. Nächste Monatsversammlung am Mittwoch, dem 1. Juli, 21 Uhr, im Klubheim. Nächste Bezirksversammlung am Freitag, dem 10. Juli, im Börjensrestaurant. — Bei den am 31. Mai ausgetragenen Kreismeisterschaften konnten wir wieder außer der Zweier-Radballmeisterschaft sämtliche von uns bestrittenen Meisterschaften erringen. Wir danken unseren Mannschaften für ihre geseigten Leistungen und hoffen, daß sie auch zur Bundesmeisterschaft erfolgreich abschneiden mögen. Am 11. u. 12. Juli starten unsere Mannschaften zur Bundesmeisterschaft in Rodewisch. — Den werten Brudervereinen, die uns anlässlich der Kreismeisterschaften so zahlreich unterstützten, danken wir herzlich für ihre Beteiligung. Mit „Sachsen Heil!“ Franz Vessig, 2. V.

R.B. Westf. 07 e. B., Leipzig. VA.: Hans Werner, Leipzig W 33, Lühner Str. 73, I. 1. Veranstaltungen im Juli: 1.: Abendausfahrt nach dem Sandberg, 19.45 Uhr Westplak*. 5.: Vereinsmeisterschaft (1. Lauf), 5 Uhr Westplak*. 7.: Vereinsversammlung, 20 Uhr Westplak*. 11.: Wanderfahrt nach Rodewisch (Bundesfest), 14 Uhr Westplak*. 18.: Abendausfahrt nach Guldengossa, 19 Uhr Westplak*; Bergmeisterschaft in Plau. 19.: Esweco-Preis von Chemnitz, 160 km. 21.: Vereinsversammlung, 20 Uhr Westplak*. 22.: Bahnrennen auf dem Sportplatz. 26.: Wanderfahrt nach Froburg-Köhren, 5.30 Uhr Westplak*; Rund um Dresden. 2. August: Leipzig-Döbeln-Leipzig. 4. 8.: Vereinsversammlung, 20 Uhr Westplak*. Die mit einem * versehenen Veranstaltungen werden zur Meistbeteiligung gewertet. — Aus dem Vereinsleben: Am 31. 5. brachte der Verein seinen Kurt-Hofmann-Preis über 120 km zum Austrag. Bei dichtem Nebel gingen in Baunsdorf 6.18 Uhr sechs C-Fahrer auf die Reise, denen 6.21 Uhr neun B-Fahrer und 6.24 Uhr die A-Fahrer Kühne, P. Beck und Dörschel folgten.

In allen Klassen wurde zunächst tüchtig Tempo gefahren, was in der C-Klasse Herold und bei den B-Fahrern Schwarze zum Verbängnis wurde. Dem Trebsener Berg fiel lediglich Kühnert zum Opfer. In Grimma hatte die A-Klasse eine Minute gegen die B-Fahrer eingebüßt, die langsam, aber sicher, Boden gegen die Spitze gutmachten. Colditz wurde von dieser 7.49 Uhr passiert. Die B-Fahrer folgten dichtauf und waren bestrebt, den Anschluß herzustellen, welches ausgangs Colditz geschah. Der Jagd fielen der C-Fahrer Geißler und kurz darauf Stöckner (B) zum Opfer. Beide wurden auch von der A-Klasse überholt, die anfangs Boden gutzumachen. In Bad Lausitz lag sie nur noch zwei Minuten hinter der vereinigten B- und C-Klasse. Born sondierte Glas und schien einen Vorstoß vorzubereiten, als ausgangs Grimma überraschend die A-Klasse aufschloß. Der Vereinsmeister Paul Beck setzte sich sofort an die Spitze und führte das Feld den Burgberg hinauf. Als er auf halber Höhe antrat, war dieses sofort zerrissen. Die Spitze bestand aus P. Beck, Kühne, Dörffel, Glas und Jensch. Dahinter Bernstein, auf den Büttner und Scheffler vereint Jagd machten, während Schiller und Gutzeit weiter zurück folgten. Das Tempo schloß in der Spitze immer mehr ein, da sich die Spürter augenscheinlich für den Endspurt schonen wollten. Erst als ausgangs Nachern Glas Reifenschaden erlitt, wurde wieder flott gefahren. P. Beck versuchte verschiedentlich wegzukommen, was ihm aber nicht gelang. Im Spurt ging Paul Beck als verdienter Sieger vor Dörffel, Kühne und Jensch durchs Ziel. Ergebnisse: 1. Paul Beck (A) 3:35:40,2; 2. W. Dörffel (A), 3. S. Kühne (A), 4. S. Jensch (B), sämtl. dichtauf; 5. R. Glas (B) 3:44:25,1; 6. W. Büttner (B) 3:46:31,1; 7. E. Scheffler (B), 8. S. Bernstein (C), alle dichtauf; 9. Fr. Schiller (B) 3:53:15,4; 10. S. Gutzeit (C), dichtauf. — Jugend (40 km): 1. P. Mißlich 1:08:56; 2. S. Eckardt 1:14:40,2; 3. S. Turjansto 1:16:55; 4. St. Puda (Reifenschaden). — Neuaufnahmen: Herren A. Zahns und S. Northorn. — Um zahlreichen Besuch aller Veranstaltungen bittet der Gesamtvorstand. J. A.: R. Werner, 2. S.

Unsere diesjährige Halbjahresversammlung

findet satzungsgemäß am 7. Juli 1931, 20 Uhr, im „Metropol“ statt. Anträge müssen schriftlich bis zum Beginn der Versammlung beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Der Gesamtvorstand: Hans Berner, 1. V.

RB. Edelweiß 1921, Guldengossa, BA.: Willy Nisar, Leipzig C 2 Land. — Am 31. Mai brachten wir ein Vorgabefahren über 50 km zur Austragung. Sieger wurde der mit 30 Sek. Vorgabe bedachte A. Klaus. Der Malmann F. Ballert holte zwar die Zeitvergütung auf, mußte sich aber dem taktisch besseren Endspurt des Siegers beugen. Ergebnis: 1. A. Klaus (30 Sek. Vorg.) 1:28:30 Std.; 2. F. Ballert (Mal) dichtauf; 3. A. Hofmann (1½ Min.) 1:29; 4. G. Schmiere (4 Min.) 1:29:20; 5. P. Schulze (Altersfahrer); 6. K. Lehmann. — Am 5. Juli steigt das Sport- und Volksfest des RB. Edelweiß in Guldengossa. Im Mittelpunkt des Festes steht das große kombinierte Zweier-Mannschaftsfahren mit dem RGL Neustadt. Das Rennen führt über eine 4 km lange Rundstrecke bei Guldengossa, die dreißigmal zu durchfahren ist. Interessant wird das Rennen dadurch, daß ein Fahrer von Edelweiß und ein Fahrer von Neustadt eine Mannschaft bilden. Das Los bestimmt die Mannschaften. Das Nennungsresultat ist mit 11 Mannschaften als sehr gut zu bezeichnen. Start des Rennens 6 Uhr. Das genaue Programm des Tages lautet: 5.30 Uhr: Wettruf des RB. Gruna; 6 Uhr: Start des Mannschaftsfahrens; 13.30 Uhr: Stellen zum Umzug durch Guldengossa; 14 Uhr: Beginn des Volksfestes auf der Festwiese, Belustigung für groß und klein; ab 19 Uhr: Festball im Gasthof Guldengossa. Bei Eintritt der Dunkelheit Feuerwerk und Lampenumzug, anschließend Siegerehrung und Preisverteilung. — Die Brudervereine werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich dieser Tag besonders gut zu einer Tagesausfahrt nach Guldengossa eignet. Weitere Veranstaltungen im Juli: 18.: Abendausfahrt des Bezirks Leipzig nach Göhren zum RB. Edelweiß-Guldengossa; 18.: Verameisterschaft des RB. in Plau-Augustusburg; 19.: „Rund um Chemnitz“.

Mit „Sachsen Heil!“ Hans Haupt, Pressew.

Bezirk 50, Ortsverein Zittau, Geschäftsstelle: Rich. Golbs, Reichenberger Straße 44. Nächste Versammlung am 3. Juli. Da zu dieser Versammlung wichtige Punkte vorliegen, wird um zahlreichen Erscheinen gebeten. „Sachsen Heil!“ Rich. Golbs, 1. V. Alfred Caspar, S.

Bezirk 53, RB. Dromos, Euthra, BA.: S. Kämmerer, Euthra, Marktstädter Straße 159 E. Am Sonntag, dem 19. Juli, hält der Verein sein mit Spannung erwartetes Saalsportfest im Gasthof „Zur grünen Eiche“ ab. Einen guten Sport in Kunstreiten, Rasentabballspielen und Radballspielen verspricht der RB. „Dromos“. Wir laden die verehrten Sportkameraden und Brudervereine zu dieser sportlichen Veranstaltung herzlich ein. „Sachsen Heil!“ Helmut Kämmerer.

Bezirk 54, RB. Pleihental, Stenn. In der letzten Versammlung überreichte nach Erledigung einiger Eingänge der 1. Vorsitzende dem Jugendmitglied Erich Schumann, der im „Ersten Schritt Dürkopp 1931“ unter 33 Fahrern den 7. Platz belegte, eine Medaille. Ferner wurden die Jugendlichen zur Bewerbung um das Sportabzeichen aufgefordert. Die Jugendmannschaft, die zum Jugendtag in Leipzig auftrat, wurde auf den 1. Platz gesetzt, dagegen legte der Verein Protest ein. Zum Kreisfest in Schnarrtanne wurde die 1. Mannschaft im Sechser-Schulreigen durch die übergroße! Aufmerksamkeit der überwiegend vom Rodewischer Freundschaftsbezirk aufgestellten Preisrichter auf den 3. Platz gesetzt. Im Achter-

Schulreigen und im Korsosfahren belegten wir den 2. Platz. — Im Juli wird durch einstimmigen Beschluß der Versammlung eine Hauptversammlung stattfinden. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Mit „Sachsen Heil!“ W. Bod, Pressew.

Unseren lieben Sportkameraden

Herrn Curt Meyer nebst Gemahlin

sowie

Herrn Erich Dieck nebst Gemahlin

nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

RB. Triumph, Zwickau.

RB. Adler, Schönau. Unser am 31. Mai stattgefundenes Straßenrennen ist im großen und ganzen zur Zufriedenheit aller ausgefallen. (Genauen Bericht siehe unter Bezirksnachrichten.) Auch mit dem Erfolge unserer Fahrer können wir zufrieden sein, kamen doch von acht gestarteten fünf unter die Preisträger. Beim Jugendrennen „Der erste Schritt“ waren wir vom Pech verfolgt. Boigt erlitt kurz nach dem Start Reifenschaden und gab auf, Junghänel, welchen man allgemein als Sieger erwartet hatte und welcher auch in aussichtsreicher Position lag, wurde am Wiesenburger Berg von Reifenschaden betroffen. Er setzte zwar dem Felde wieder nach und konnte sich auch auf den 5. Platz vorarbeiten, mußte aber, da er sich den Ersagreifen geborgt hatte, als Preisträger ausscheiden. Teicher kam zum Stürzen, konnte aber trotzdem den 3. Platz belegen. In Schnarrtanne zum Kreisrennen kamen alle fünf gestarteten Vereinsfahrer unter die Preisträger. Max Kunz konnte unter schärfster Konkurrenz den 3. Preis erringen. Mit „Sachsen Heil!“ Flehzig, Pressew.

Radsport-Vereinigung Ballas-Edelweiß, Planitz, Ausschreibung. Werbeporttag in Planitz am Sonntag, dem 23. August, um die Preise des Rest. „Eisernes Kreuz“. 7 Uhr: Prüfungsfahrt der Jugend von 15 bis 18 Jahren. 30-km-Rundenfahrt. 10 wertvolle Preise. 9 Uhr: Geschicklichkeitsfahrt. Auch Rundenfahrt, 40–50 km. Ebenfalls 10 Wertpreise. 14 Uhr: Sometrainer-Rennen (2 km) im Rest. „Eisernes Kreuz“. 10 Wertpreise. Sämtliche Veranstaltungen sind offen für alle Radfahrer. „Sachsen Heil!“ Ernst Haustein, 1. Sportl.

Verschiedenes.

Das Sportbuch der Familie, eine Einführung in die Leibesübungen von Karl Markus, erschien soeben im Verlag von J. J. Weber in Leipzig C 1. Mit 58 Abbildungen von Klama. — 1. bis 10. Tausend. — Preis gebunden 4.80 RM. — Der bekannte Sportchriftsteller Karl Markus hat ein Werk herausgebracht, das dazu berufen ist, ein rechtes Volksbuch zu werden. Das „Sportbuch der Familie“ ist kein Sportlehrbuch im eigentlichen Sinne, wenn auch selbst jeder erfahrene Sportler das über sein Sondergebiet Gesagte mit großem Gewinn und Genuß lesen wird. Der eigentlichen Aufgabe, die sich das Buch gestellt hat, liegen viel höhere Gesichtspunkte zugrunde: Es will dem Sport als einer großen, wichtigen, das ganze Volk erfassenden Bewegung dienen. Sportbuch der Familie heißt es in einem mehrfachen Sinne: Es will das Blickfeld des Sportlers, der häufig gerade nur von dem von ihm betriebenen Sport etwas versteht, erweitern, ihn über alle anderen Sportarten unterrichten und so den einzelnen Sportler sich als Anteil an der großen Sportfamilie fühlen lernen lassen. Es will den noch Fernstehenden zum Freunde des Sportes, dessen Reize der Verfasser begeistert schildern kann, erziehen. Es beschreibt mit wenigen klaren Worten das Wesentliche und Besondere jeder Sportart und schafft damit Zuschauer, die den einzelnen Sportveranstaltungen mit vollem Interesse folgen können, so daß die Ausübenden wie die Zuschauer zusammen zu einer gemeinsamen, von einer Bewegung, nämlich dem Sport, erfüllten Familie vereint werden. Es ist noch in einem weiteren Sinne ein Familienbuch, indem es innerhalb der Familie im engeren Sinne durch Aufklärung das einigende Band dort bilden will, wo die äußeren Anforderungen des Wettkampfsportes zwischen Eltern und Kindern den Zusammenhang gelockert haben. Das Buch gibt einen für jeden verständlichen Ueberblick über die verschiedenen Arten der Leibesübungen. Es wird bei jedem die Lust erwecken, selbst mitzumachen und sich am gleichen unerschöpflichen Born Lebensfreude und frische Kraft zu holen. Um das Verständnis zu erleichtern, hat der Verfasser von allzu engem Eingeben auf das Regelwerk abgesehen und darauf geachtet, daß sich jeder Laie leicht zurechtfinden kann. Die zahlreichen sehr deutlichen Zeichnungen bilden eine ausgezeichnete Ergänzung zu den textlichen Ausführungen.

*

Der junge Leipziger Dauerfahrer Hermann Hille hat durch seine Erfolasserie in dieser Saison den Schritt in die internationale Extra-Klasse vollzogen und sich dem Dreigestirn Sawall — Möller — Krewer ebenbürtig gezeigt. Seit dem 1. Juni hat Hille sechs 100-km-Rennen bestritten und davon fünf große Siege herausgefahren. — Dieser anhaltende Erfolg steht beispiellos da, findet aber seine Erklärung in der Tatsache, daß Hille ebenso wie Paul Krewer, Michael Damerow, Bremer und andere nur „Dürkopp“, die Siegermarke der Ibus-Deutschlandrundfahrt, benutzte.

Verlag: Sächsischer Radsport-Bund, E. B., Kurt Adler, Leipzig C 1, Gaisstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den hundeamtlichen Teil Kurt Adler, Leipzig C 1, Gaisstr. 16. Verantwortlich für den Anzeigentell: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jochner & Fischer, Leipzig W 31.

Weniger, Robert
Hohe Str. 48
54 755